

ALL

578/

K. 451.

Exempelbüchle/
rechnung belangend / von ge
meinen kauff hendeln / vnd
der jugent notturfftigen gegē würlf
fen / mit erklerung derselben / durch
Christoffen Rudolff / seinen schu
lern vnd allen handtierenden
zu gutem verfertigt.

1 5 4 0.

Christoff Rudolff / seinen
Schülern vnd sonst liebha-
bern der Rechnung ic.



Als ich des verschienen
sechszweingigsten jars/ ein
Rechenbüchel durch den Druck
außgehn lassen/ dasselbig auch
zu vndweisung mir beuolhner
fugent/ bißher gebraucht/ Vnd aber mercklichen
empfundem / das meine Discipl/ von wegen etz
licher spitzigen / vnnotürffrigen Exempeln/ in
bemeltrem Büchle begriffen/ mit wenig gesäubt/
vnd in lernung hinderstellig worden / Bin ich/
als getrewer vnterweiser / höchlich / auch auß
schuldiger pflicht/ geursacht/ diß Exempel vnd
Rechenbüchle zuschreiben/ Darinnen ich dann
nichts anders/ als gemeinen nottürffrigen Kauff
männischen brauch / mit warhaffter vnd mit
vergebner angezeyter vereynigung / Was /
Münz/ vnd Gewicht/ zusambt dem werdt der
phenwerdt/ darumb sie diser zeyt / geschetzt vnd
verkauft werden / souil ich mich dann des / bey
meinen guten freunden/ allenthalben erkunden
mögen / vnd zum teyl selbs erfahren hab / hiemit
an tag gegeben/ Hoch fleißig bittund/ in gutem
vnd zudancß anzunemen / Vngezweiffter hoff
nung / solch mein arbeyt / werdt Euch meinen
Schülern/ vnd dergleichen allen andern liebha
bern

bern diser Kunst / zu nit wenig besserung reychen.
 Der anfänglich grund der Rechnung / kan nit
 besser vnd eher / als durch mündtlich berichtung
 erlernt werden / Ist vrsach / das ich der Species
 vnd Regel alhie geschwigen hab / Dañ wo sonst
 yemants solch übung in schrift begert / mag Er
 mein oder ander vorhin außgangē Rechenbüchle
 zu handē nemen. Geben zu Wien / am 13 Junij /
 Anno 16. im Neunundzweintzigisten.

Gemeyne Rechnung vnd

Exempel / durch Müntz in Osterreich / den flo.
 p 8 s. den s p 30 s. den s p 2 haller. Den Cent.
 p 100 s. das s p 4 vierdung oder 3 2 lot / das lot
 p 4 quintat / dz quintat p 4 s gewicht zurech-
 nen. Dann was sonst Resoluierung sein / bey den
 Exempeln erleutert.

1. ¶ Ein Gerhab thut rechnüg / setzt in empfang
 hernach geschribne posten 25 fl / 7 s / 16 s. 12
 fl / 10 s / 12 s. 3 fl / 4 s / 24 s. 5 fl / 16 s / 18 s.
 12 fl / 3 s / 24 s. 34 fl / 4 s / 2 s. 25 fl / 15 s /
 12 s. 36 fl / 4 s / 10 s. 48 fl / 10 s / 20 s. 59 fl /
 4 s / 24 s. Dargegen in außgeben 100 fl / 15 s /
 10 s. 24 fl / 7 s / 18 s. 12 fl / 5 s / 24 s. 8 fl /
 3 s / 28 s. 9 fl / 2 s / 28 s. 6 fl / 15 s / 25 s. 17 fl /
 6 s / 24 s. 6 fl / 7 s / 25 s. 8 fl / 4 s / 16 s. Wel-
 cher teil ist dem andern vnd wievil gelts schul-
 dig. Facit / Der Gerhab bleibt p resto schuldig /
 also / das er mer eingenomē dañ außgeben / 67 fl /
 7 s / 24 s.

2. ¶ Ein stuck tuch helt 36 eln / cost 15 fl. wie komen 16 eln. Facit 6 floren / 5 fl / 10 d. Durch nächst volgend drey auffgaben nim̄ war / welcher gestalt man das vorig / vnd dergleichen ein yedes exempel in dreierley weg / verkeren vnd probieren mag.
3. ¶ Wenn man 6 fl / 5 fl / 10 d. gibt 16 eln / was löst man aus 36 eln. Facit 15 flo.
4. ¶ 16 eln p 6 fl / 5 fl / 10 d. wievil tuchs gebürt sich p 15 flo. Fa. 36 eln.
5. ¶ p 15 flo. 36 eln / wievil eln komen p 6 flo. 5 fl / 10 d. Fa. 16 eln.
6. ¶ Ein stuck Leinwat / helt 32 eln / soll geben p die eln 24 d. wievil gelts ist werde das ganz stüekl. Fa. 3 fl / 1 fl / 18 d.
7. ¶ Die eln Lündisch p 7 fl / 24 d. Wie komen 43 eln. Fa. 41 flo. 7 fl / 12 d.
8. ¶ Die eln Futertuch p 13 kreutzer / wie kome 26 eln. Fa. 5 fl / 5 fl / 2 d.
9. ¶ Die eln Barchat p 8 kreutzer / 3 d. wie 19 eln. Fa. 2 flo. 6 fl / 5 pfening.
10. ¶ Ein stuck tuch / helt 27 eln / cost 7 flo. 7 fl. wie kompt ein eln. Fa. 2 schilling / 10 d.
11. ¶ 32 eln p 9 fl / wie kompt 1 eln. Fa. 2 fl / 7 pfening / 1 heller.
12. ¶ Ein stuck tuch / ist lang 24 eln / gestät 7 fl / wie komen 3 eln. Fa. 7 schilling pfening.
13. ¶ Ein tuch helt 29 eln / sol zalē die eln p 6 fl / 20 d. wievil bringts gelt. Fa. 24 flo. 1 fl / 10 d.
14. ¶ Ein stuck Tamaschkar / helt eln 57¹/₃ / die eln p 15 fl / 15 d. Fa. 111 flo. 0 fl / 20 d.

15 Ein

15. ¶ Ein stuck Atlas / helt eln 28 / kosten ye 3
eln 5 fl/1/3. Fa. 49 flo. 6 fl/6 d/11 h/1/3.
16. ¶ Taffat/eln 77/ye 2 eln 1/2 p 1 flo. Fa. 30
flore/6 schilling / 12 pfenning.
17. ¶ 34 eln Tobin/ye 2 eln 1/2 p 2 flo. 6 fl/4. Fa.
37 floren/6 schilling / 18 pfenning.
18. ¶ Ein brauner Kermesin Atlas / helt eln
40 1/2 die eln p 3 flo. 1/3 Fa. 135 fl/6 fl/20 d.
19. ¶ Ein rot Kermesin Tobin/ eln 37 1/2 ye 3 1/4
eln p 6 fl/10 fl/24 d. Fa. 70 flo. 3 fl/2 d 1/3.
20. ¶ Ein stuck Barras/helt eln 39 1/2 ye 3 1/2 eln
p 1 flo. 1/3 wievil bringts. Fa. 13 fl/4 fl/17 d 1/2.
21. ¶ Ein stuck Barchat helt 19 eln 1/4. cost 2 1 fl
wie tewr die eln. Fa. 1 fl/2 d/1 heller 1/5.
22. ¶ Der vardel Barchat helt 45 stuck / wirt
kaufft p 96 flo. wie köpt 1 stuck. Fa. 2 fl. 1 fl/2 d.
23. ¶ Siben stuck Leinwat / helt yedes 53 eln.
kosten ye 10 eln 1 fl. wievil bringts gelt. Facit
37 floren/10 schilling/24 pfenning.
24. ¶ Vier stuck Leinwat/Vi° 3/5/6/9/halten
eln Vi° 3/45. Vi° 5/50. Vi° 6/43. Vi° 9/35. die
eln p 18 pfenning. Fa. 12 flo. 7 fl/24 d.
25. ¶ Ich zal 1 stuck tuch p 18 flore. 5 fl d. Vers
spricht der verkauffer für 32 eln. Nun helt das
tuch nit mer als 28 eln 1/4. wievil gelts soll er mir
widerüb heraus gebē. Fa. 2 flo. 1 fl/13 d. 1 h/1/2.
26. ¶ Siben eln Pärpian zu 9 fl 1/2 die eln / last
mir der Tuchler 1/4 einer eln im kauff nach/gehn
ein im netzen 1/4 einer eln / gib schererlon von der
genetzten eln 8 d. zu trinckgelt 10 d. Kauff sas
mat zuuerbrennen 1/2 Eln pro 12 fl d. Gib dem
a 3 Schneis

- Schneider zu macherlön 3 fl / 20 g . Den knecht
 ten zu trinckgelt 4 kreutzer. Wieuil cost mich der
 rock. Facit 10 floren. 2 fl / 9 g / 1 h $\frac{1}{2}$.
27. ¶ Ein wagen nuß / darauff 26 Metzen / helt
 yeder 16 pfund / weniger 4 würff zu 8 nussen /
 ye 2 pfundt pro 17 g . Wieuil bringts gelt. Vnd
 sein 240 nuß ein pfundt. Facit 14 floren. 4 fl /
 26 pfenning / 1 heller $\frac{1}{5}$.
28. ¶ Ein wagen nuß / darauff 27 Metzen / helt
 yeder 12 g vnd 7 würff zu 6 nussen / das pfund
 pro 13 g . Facit. 17 flo. 6 schilling / 13 g $\frac{17}{40}$.
29. ¶ Siben Mandel air pro 2 schilling / 10 g .
 zalt ich ye pro 3 air 2 pfenning. Wieuil air gen
 an die Mandel. Facit. 15.
30. ¶ Drey Kol vñ 20 scheiter Stockfisch / dar
 unter 35 in kauff geschencft / zalt ich die and ern /
 das scheid pro 18 g . Bracht in summa 39 floren.
 3 schilling. Wieuil Scheiter oder Stockfisch gen
 an die Kol. Facit 180.
31. ¶ Die zal Blateißle (verste 110 visch) pro
 15 schilling. Wie komen 3 zal / 35 Visch. Facit
 6 floren. 1 schilling 23 pfenning $\frac{2}{1}$.
32. ¶ Die zal Blateißle pro 14 fl / wieuil kauffe
 mā ir pro 84 fl . 0 fl / 25 g . Fa. 48 zal 6 blat. $\frac{23}{42}$.
33. ¶ Dreizehen Last / 7 tonne Hering / die ton
 pro 5 fl / $\frac{1}{3}$. Wieuil bringts gelt / vnd geen an die
 Last 12 Tonnen. Facit 869 flo. 2 fl / 20 g .
34. ¶ Ein schock hūner / weniger drey / dz bar pro
 17 g / vñ ist 60 ein schock. Fa. 2 fl / 0 fl / 48 / 1 h .
35. ¶ Ein scheydenmesser pro 9 g / wie kombt d
 Techet / nemlich 10 scheyden / Fa. 3 schilling g .
36. Ein

36. ¶ Ein Scheiden messer pro 10 S /Wienil
Tsch Komen pro 9 floren/5 schilling S . Facit 23
tech/ein scheiden.

37. ¶ Vier Tech Messer pro 1 floren/wie komen
1000 Messer. Facit 25 floren.

38. ¶ Das Tuzet Nestel pro 7 pfenning/Wie
komen 97 Tuzet. Facit 2 floren/6 schilling/19
pfenning/vnd ist ein tuzet 12/komen die wörtel
tuzet vnd tech von der welschen sprach.

39. ¶ Das buch geschlagen gold pro 3 floren/ $\frac{1}{4}$.
wie kompt Erstlich die leg/darnach das plärle
seind im buch 50 Leg/vnd ander leg 6 pletle/
Facit die leg 15 pfenning $\frac{3}{4}$. dz pletle 2 S $\frac{3}{4}$. oder
5 pletle pro 13 pfenning.

40. ¶ Ein Palle papir pro 9 floren/ $\frac{1}{2}$. wie köbt
erstlich das buch/darnach das Ris/helt das pelle
10 Ris/das ris 20 buch. Facit das buch 11 S $\frac{2}{5}$
Ris 7 schilling/18 pfenning.

41. ¶ Ein Buchtrucker will haben von einem
Ris/pro bapyr vnd druckerlon 14 B S /legt auff
600 bögen/erlangt yedes exemplar auß bemelte
600/benentlich 9 bögen $\frac{1}{2}$. Wienil bringts bapir
vnd gelt. Fa. bapir 11 ris/8 buch/gelt 19 flo.
7 B /18 S . Vnd machen 25 bögen ein buch.

42. ¶ Ein schaff schmaltz wigt 17 S $\frac{1}{2}$. Gen ab
für holz 3 S . das S Schmaltz pro 13 pfenning.
Facit 6 schilling/8 pfenning/1 heller.

43. ¶ Ein hundert 37 Ochsen/dz par pro 9 R / $\frac{1}{2}$.
Facit 650 floren/6 schilling/0 pfenning.

44. ¶ Ein Wirt ist mir schuldig 19 R /2 B /12 S
daran zalt er 9 floren/3 B /19 S . Soll den Rest

a 4 bey

bey ime herauß zeren/ Rechnet mir die wochen
24 kreutzer/ wie lang mus er mir zuessen geben.
Facit 24 wochen/4 tag $\frac{2}{3}$.

45. ¶ Mer ist mir ein ander Wirt schuldig 16
R/7ß/12ß. Hab bey im zert 22 wochen/3 tag/
Rechent mir die wochen in speiß vñ tranck 6ß $\frac{1}{2}$.
Welcher ist dem andern/ vnd wievil bargelt hins
auß schuldig. Fa. Der gast sol dem Wirt hinzu
geben 1R/2schilling/11ß/16 $\frac{1}{3}$.

46. ¶ Einer dingt sich ein jar in die cost/ soll ges
ben 32 flo. Wievil kompt auff ein wochen/ das
jar angeschlagen p 52 wochen/ 0 tag. Facit 4ß/
27 pfenning/ 16 $\frac{1}{3}$.

47. ¶ Wan einer das jar solt geben 28 floren. $\frac{1}{2}$
wievil wirdt er schuldig p 18 wochen/3 tag. das
jar p 52 wochen 1 tag angeschlagen. Fa. 10 flo.
0schilling/ 17ß $\frac{2}{3}$.

48. ¶ Sibenhundert 23 oxsenheut. Das hun
dert p 65 flo. 7ßß/ Wievil bringts gelt. Facit.
476 floren/2schilling/6ß $\frac{1}{3}$.

Centner Rechnung.

49. ¶ Der centner Pseffer vmb 45 floren/ wie
kombtsß. Facit/3schilling/18 pfenning.

50. ¶ Der centner Zimber vmb 54 flo. $\frac{1}{2}$. vmb
wievil kreutzer köbt 1ß. Fa. 32 kre. 2ß 16 $\frac{2}{3}$.

51. ¶ Der centner Zucker p 27 flo. wie komen
3 cen. 45ß $\frac{1}{2}$. Facit 93 flo. 2ß/8ß $\frac{2}{3}$.

52. ¶ Das pfundt Bleyweis p 28ß/ Wie kom
men 34ß/ anderthalber vierdung. Facit. 4 flo.
0schilling/2 pfenning/ 1 heller.

53. ¶ Das pfundt Anis p 16 s / wie kombt der centner. Facit 6 floren. 5 s / 10 s.
54. ¶ Der centner Gallas p 8 floren. 3 s wie kombt s. Facit 20 s 10.
55. ¶ Das s Senebler / p 40 s. wie komen 3 lot 2 quint / 3 s gewicht. Facit 4 s / 1 s 3/2.
56. ¶ Das s Landsaffran p 6 flo. 5 s. Wie komen 16 s. 12 lot. fa. 108 s / 3 s 26 s 1/4.
57. ¶ Das s Lang Zimatrörlen p 12 s / 12 s. wievil s kaufft man umb 100 flo. Facit. 64 s / 16 lot. 2 qn. 3 2/3.
58. ¶ Das s Negelen p 11 s. wie kombts lot. Facit 10 s 10.
59. ¶ Das s Muscatnus p 7 s / wie komen 3 lot / 2 qn 3 s. Facit 24 s 2 5/6.
60. ¶ Das s Muscatnus p 7 s / vnd kombt 1 nuß in der raittung p 2 s 1/2. Wievil seind jr an das s gangen. Facit. 84 s.
61. ¶ Der centner Kalnus p 15 flo. 7 s / 24. s. wie komen 3 centner 34 s 1/2. Facit 53 floren / 3 schilling / 14 s 100.
62. ¶ Drey Million Ungrisch gulden in gold / wievil wegen sie / gen 5 an ein Wiener lot / Vnd wirt ein million mit ziffern geschriben 1000000 Facit 187 Wiener centner 50 s.
63. ¶ Es cost ein Och 6 flo. 5 s / den schlacht der fleischacker / wigts flaisch 3 cen. 53 s. gibt hin ye das pfundt p 4 s. Das vnstlit wigt 24 s. gibt er hin den cen. p 5 flo. Mer / verkaufft er die wampen p 1 s / 14 s. das gereb p 24 s. Vnd ens lich / die haut p 7 s / 10 s. Wievil hat er an dem
- a 5 demels

bemelten Ochsen gewonnen oder verloren. Facit
 gewin 1 floren/5 schilling/8 pfenning.
 64. ¶ Ein Apodecker kauft hernach geschrib-
 ne stuck. Zitwer 4 ℥ $\frac{1}{2}$. zu 7 ß . das pfundt/ Gal-
 gant 1 ℥ / 24 lot / das ℥ pro 6 ß 2 8 d . Langen
 pfeffer 5 ℥ /3 vierdung/das ℥ pro 10 ß pfenning.
 Veibel wurtzen 2 ℥ 12 lot / das ℥ pro 28 pfen-
 nig/Gamffer 1 ℥ pro 20 schilling / Tyriackh 2 ℥
 $\frac{1}{2}$. das ℥ pro 3 floren/ Aleopaticum 3 pfundt $\frac{1}{4}$.
 das ℥ pro 5 schilling 8. Sal armoniac/ 1 pfund $\frac{1}{2}$.
 das ℥ pro 5 ß 8. Trackenblut 1 vierdung/das lot
 pro 12 pfenning. Cubeben $\frac{1}{2}$ centner / das ℥ pro
 28 pfenning/ Reubarbaron 5 lot/ zu 3 ß 8 1 lot.
 Cardomomi 3 ℥ $\frac{1}{2}$. das ℥ pro 7 schilling. Korten
 Mirren 1 ℥ $\frac{1}{2}$. zu 4 ß pfenning. Landsaffran 1 ℥ .
 das lot pro 1 ß 24 d . Ortsaffran 3 ℥ / 1 vierdüg.
 das ℥ pro 4 floren $\frac{1}{2}$. Timean 45 ℥ / den centner
 pro 7 flo. Gummi 3 ℥ . zu 44 d ein ℥ . Mandel 1
 centner 20 ℥ . den cen. pro 12 flo. Weiß weyrach
 7 ℥ $\frac{1}{2}$. zu 80 d dz ℥ / Zucker polermo ℥ 12 5/das
 ℥ 80 d . Swebel 6 ℥ $\frac{1}{2}$ / zu 9 d dz ℥ . Weinberln
 75 ℥ . den centner p 8 floren. Turbit 1 ℥ / das lot
 p 25 d . Mastix 1 ℥ $\frac{1}{2}$. zu 10 ß 8 yedes pfundt.
 Thucian 24 lot. das ℥ pro 22 ß 8. Cassiefistule
 5 ℥ $\frac{1}{2}$. zu 4 ß 8 das ℥ . Hermodactili 2 ℥ $\frac{1}{2}$. das
 ℥ pro 3 ℥ / Porhöndl 25 ℥ . ye ein ℥ pro 10 d .
 Wievil gelts bringen angezeygte güter in sum-
 ma/ Facit 146 floren/5 ß 19 d / 1 heller.

Seyden Rechnung.

65. Es

65. ¶ Es ist einer dem andern schuldig 1209 fl/
 6 fl/ 21 d. werden des Schuldners Pfenwert/
 in massen hernach geschriben / dem Creditor zu
 seinen handen eingeschetzt / Nemblich / Venedis-
 gischer Tamasch / grün / Eln 57 $\frac{1}{3}$. Aschenfarb
 eln 37 $\frac{1}{2}$. Weis / eln 31. Liechtgelb mit fleynen
 blümen / eln 45 $\frac{1}{4}$. Mer Liechtgelb mit grossen
 blümen / Eln 35 $\frac{2}{3}$. Summa / Eln 206 $\frac{3}{4}$. die ein
 durch auß pro 15 fl / 15 d. Mer / roten grän Tas-
 masch / eln 12. die eln p 18 fl. Mer gelbn Atlas/
 eln 27 $\frac{3}{4}$. die eln p 15 fl. Braun Kermesyn Atlas
 eln 35 $\frac{1}{2}$. p 3 flo. 1 fl die eln. Item braun venedis-
 gischen Taffat / eln 57 $\frac{1}{2}$. Schilher grün in gelb/
 eln 65 $\frac{1}{3}$. Plab in gelb / Eln 62 / vnd 1 $\frac{1}{2}$ viertl.
 braun in rot / eln 39 $\frac{1}{2}$. plab in rot / eln 29 $\frac{1}{4}$. gelb in
 rot / eln 27 $\frac{2}{3}$. Summa Taffat / eln 282 $\frac{1}{8}$. die eln
 durch auß zu 25 kreutzern. Mer / Venedigisch
 Tobin gelb / eln 34 $\frac{1}{4}$. grün eln 20 $\frac{2}{3}$. leberfarb / eln
 33 $\frac{1}{2}$. Plab / eln 35 $\frac{3}{4}$. rot / eln 32 $\frac{3}{4}$. Braun / eln 21.
 Liechtplab zwey stuck / halten sametlich 23 eln $\frac{1}{2}$.
 Grün / eln 15. Summa Tobin / eln 216 $\frac{1}{2}$. die eln
 p 9 fl d. Item Leberfarb Atlas mit gulden blü-
 men / eln 19. die eln p 5 flo. 6 fl $\frac{1}{2}$. Mer ein stuck
 rot gekrönt Jenueser Tamasch / eln 7 weniger $\frac{1}{8}$
 die eln p 9 fl / mer swartz genueser atlas / eln 9 $\frac{1}{2}$.
 die eln p 12 fl d. mer harras schwarz / eln 12. die
 eln pro 15 kreutzer. Item 5 stuck rässa Harras/
 das stuck p 10 flo. 4 fl d. Mer / Rässa Schar-
 lach Harras / eln 15 $\frac{3}{8}$. die eln p 4 fl 20 d. Mer
 Braun rässa Harras / eln 32. die eln p 18 kreuz-
 zer. Nun ist die frag / was die Güter samentlich
 werde

werdt / vnd welcher / auch wienil einer dem and
 dern hinauß schuldig. Facit / die güter sein wert
 1212 flo. 1ß / 17 8 / 16 1/2. gibt demnach der Cred
 itor dem schuldner hinauß 2 flo. 2ß 26 8. 16 1/2.
 66. ¶ Ein ander Schatzung. 7 stuck Augspur
 ger grätisch Barchat / das stuck p 3 flo. 6ß 8.
 Item 29 stuck Sarin / allerley farb. Das stuck
 p 3 fl / 2ß 8. Item ein stuck weiß Galler lein
 wat p 6ß 8. Item roten Tobin / elen 2 1/4. die
 eln p 11ß 8. Schamlot 3 Stuck / zu 9 flo. ein
 stuck / mer 19 eln Schamlot / die eln p 6ß 12 8.
 Zendel stat / eln 18 1/2. zu 64 8. Zedel post / eln 3 3 /
 zu 3 2 8. Zendel halb dort / eln 17 zu 5ß 8. Zens
 del ganz dort / eln 15 / zu 7ß / 20 8. Samathin
 schwarz / eln 18 / zu 4ß 1/2. Tamaschk leberfarb /
 eln 7 1/2. zu 18ß 8. mer schwarz Maylander Tas
 maschk / eln 12 1/2. zu 3 flo. Schwarz Genueser
 Tamaschk / eln 2 7/8. zu 28ß 8. Wieuil bringts
 gelt. Facit 388 flo. 2 schilling / 20 8 / 16.
 67. ¶ Mer ein Schatzung / schwarz Sprengsei
 den 7 8 / das 8 pro 6 flo. 4. Bordsiden 1 8 1/2. zu
 6 fl das 8. Eölnisch seiden 25 8 1/4. das 8 p 4 flo.
 Syrfisch seiden 7 8 1/8. das lot p 56 8. Flörseys
 den 6 8 1/2. das 8 p 18ß. 12 8. Schmal börtle /
 156 1/2 eln / ye 2 p 9 8. Breyt Eölnisch vnd May
 lendisch börtle / elen 207 / die elen p 6 8. Roten
 Schätter 12 stuck / zu 18ß 8 ein stuck. Mer 25
 elen gelben schätter / die eln pro 28 8. Fre 2 8 1/2.
 schnür von mittel seiden / das 8 pro 20ß 8. Wies
 vil bringts in summa. fa. 268 fl / 10ß / 10 8 1/4.

Gült vnd Zins Rechnüg.

68. ¶ Item 57 flo. 5 β / 18 δ . j rlicher G lt/
yeden flo. im fauff pro 24 \mathcal{R} / zurayten. Wievil
bringts p haubtgut. fa. 1384 flo. 6 β / 12 δ .

69. ¶ Ein ander G lt / 12 flo. 3 β δ . Mer 19 $\frac{1}{2}$.
metzen Weytzen / zu 8 kreutzern den metzen. It 
Kockhen 24 metzen zu 6 kreutzern. Habern 38
metzen zu 4 kreutzern. It  12 fytz zu 3 kreutzern
j rlichen Herrn g lt / yeden flo. omb 24 \mathcal{R} . Wie
vil bringts p haubtgut. fa. 492 \mathcal{R} / 1 β / 18 δ .

70. ¶ Wenn man vom h ndert zu j rlichem zins
reycht 5 \mathcal{R} . Was geb rt sich ein jarlang zugeben
von 728 flo. Facit / 36 \mathcal{R} / 3 β / 6 δ .

71. ¶ Wenn man vom hundert zu j rlichem zins
geben soll 5 flo. wievil zins v n zinszins ertrag 
375 flo. zeh  jar lang. fa. 235 \mathcal{R} / 6 β . 20 δ . mit
nachlassung des allerletzten vbrigen δ bruchs.

72. ¶ Ich hab einem f rgestreckt 120 \mathcal{R} / zwey
jar lang / dargegen leichter mir 250 \mathcal{R} / brauch
ich 3 jar $\frac{1}{2}$. wievil zins v n zinszins 5 p cento / bin
ich hinaus schuldig. fa. 34 flo. 2 β / 21 δ / 5.

Wein Rechnung.

73. ¶ Ein Fas weinhelt zu Wien 25 Eymmer $\frac{3}{4}$.
den Eymmer zuraiten p 37 kreutzer / wievil br gt
gelt. fa. 15 floren 52 kreutzer / 3 δ .

74. ¶ Die Achterin weinp 6 δ . wievil l st man
auf dem fuder / das fuder p 32 eymmer / den eimer
pro 32 Achterin zuraiten. fa. 25 \mathcal{R} 4 β / 24 δ .

75. ¶ Siben was wein / halten eymmer 19 $\frac{1}{2}$. 18 $\frac{1}{4}$.
17 $\frac{3}{8}$. 18 / 21 $\frac{3}{4}$. 27 $\frac{1}{2}$. 39 $\frac{1}{8}$. Wievil bringts drey
ling vnd vbrig eymmer. Thun 24 eymmer ein drey
ling. fa. 6 dreyling / 17 $\frac{1}{2}$ eymmer.

76. ¶ Der dreyling weins pro 18 flo. 2 β . Wie
 komen 2 fuder / 14 Eimer / den Dreyling pro 24.
 vnd das fuder pro 3 2 Eimer zuraiten. Facit 59
 floren / 2 schilling / 15 pfenning.
77. ¶ Der eymer wein helt 3 2 Achterin. cost 5
 β / 20 δ . wie komet 1 achterin. fa. 5 δ 16.
78. ¶ Wenn man die Achterin weins außschēckt
 p 8 δ . Wieuil vngelts gibt man vom Eimer.
 Die rechnung darauff zugründen / das die Ach-
 terin p 5 δ außgeschenckt / auff den eymer 16 δ
 vngelts zutrage / wie dan in der Stat Wien ge-
 brauch ist. Facit 25 pfenning 1 β $\frac{1}{2}$.
79. ¶ Mer Eimer zu Wien schenckt auß ein vas
 wein / helt 28 Eimer $\frac{1}{4}$. Die Achterin pro 14 δ
 Wieuil mus er vngelt dauon geben. Facit 5 flo.
 2 schilling / 28 pfenning.
80. ¶ Ein vas wein helt 29 eymer $\frac{1}{2}$. get ab für
 leger 1 eymer $\frac{1}{4}$. Schenckt auß 14 eymer zu 8 δ
 die achterin. Last nachmalen die achterin p 6 δ .
 Wieuil vngelts mus man zu Wien vom ganzen
 vas geben. Facit 2 floren / 4 β / 22 δ $\frac{2}{5}$.
81. ¶ Die achterin geschēckt p 12 δ . wieuil tregt
 der dreyling kauff vnd vngelt / den eymer p 3 2
 achterin / dz vngelt in massen vorhin angezeigt /
 nach Wienerischem gebrauch zuraiten. Facit
 kauffgelt 38 flo. 3 β / 6 δ . Vngelt 3 floren / 6 β /
 21 δ $\frac{1}{2}$. Thut in summa 42 flo. 1 β / 27 δ $\frac{3}{5}$.
82. ¶ Eimer thut auff / ein vas Wein / helt 16
 eimer / 2 viertl $\frac{1}{2}$ die achterin p 10 δ . löst 14 flo.
 3 β / 26 δ . darinnē dan dz vngelt eingeleibt / wie
 vil bleibt ime p resto vnaußgeschenckts weins.
- Auch

Auch wievil Vngelts soll er obbemelter wiens
nerischen Ordnung nach / von dem außgeschenck
ten wein geben. Facit vbriger wein 6 eymer $\frac{3}{4}$.
Thue das Vngelt von außgeschencktem wein 1
floren / 2 β 16 δ . Hab den eymer gerechnet p 3 2
Achterin. Bringt sambt dem vngelt 11 β / 22 δ .
83. ¶ 25 Eymen $\frac{3}{4}$ wein / geet ab für das leger 1
eimer 2 viertl $\frac{1}{2}$. Schēckt die achterin p 12 δ . wie
vil löst man gelts / den eimer p 35 wiener schēck
achterin zuraiten. Fa. 42 flo. 1 β / 22 δ / 1 β .

84. ¶ Ein vas wein / helt 16 eymer $\frac{1}{2}$. geet ab für
das leger 3 viertel $\frac{1}{2}$. Schēckt auß 9 eymer / 24
Acht / zu 10 δ die Achterin / laßt nachmals den
wein / die Achterin p 8 δ . Wievil löst er gelts /
den eymer pro 35 achterin. Fa. 21 β / 0 β / 13 δ .

85. ¶ Welchs vnter zweyen / vnd vmb wievil
gelts am fuder weins / die Achterin pro 12 δ zu
schenckē / ist dem burger nutzer / wañ er von seim
leitgeben rechnung will auffnemen / den Eymen
pro 32 achterin / zusambt offtgemelter suchung
des vngelts / Oder aber den eymer p 35 schenck
achterin durch auß zuraiten. Dañ durch welchen
weg die raitung gemacht / mus dz Vngelt ob
angezeigtem brauch nach zu Wien gereicht wer
den. Facit / Der erst weg tregt kauff vnd Vngelt /
56 flo. 2 β / 16 δ $\frac{3}{4}$. Der ander 56 floren. Ist also
dem burger / d erst nutzer vmb 2 β / 16 δ / 1 β $\frac{3}{4}$.

86. ¶ Wen man zu Wien den wein außrüßt /
p 6 δ vnd 3 β . wie tewr ist die achterin. Fa. 12 δ .
dañ man daselbst alweg / dz viertel eins eymer /
nemlich 8 acht / außrüßt.

87. Wañ

87. ¶ Wenn man die Achterin schencken will p
168. Wie mus man den wein außrüffen. Facit
pro 8 pfenning / vnd $\frac{1}{2}$ t.

88. ¶ Ein Lägell Malfasier helt 7 Vm $\frac{1}{2}$. zu 3 2
achterin / pro 13 kreutzer die Achterin. Wievil
bringts gelt. Facit. 53 flo. 44 kreutzer.

89. ¶ Einlagel Muscatel / darinnen 8 eymer $\frac{7}{8}$
cost 44 flo. 2 ort $\frac{1}{2}$. vmb wievil kreutzer kumbt
die achterin. fa. 9 kreutzer / 18 / 16 $\frac{3}{4}$. den eymer
wie vor hin pro 3 2 achterin zuraitten.

**Traidt Rechnüng ist 8 Mut
pro 31 Metzen resoluert.**

90. ¶ Der Mut treydt / p 8 flo. 3 ort $\frac{1}{2}$. vmb wie
vil kreutzer kumbt der Metzē. Facit. 17 kreutzer
o pfenning / 1 heller $\frac{1}{3}$.

91. ¶ Der Metzē Traidt p 25 fren. wie kome
3 Mut. 2 2 Metzē. fa. 47 fl / 55 kreutzer.

92. ¶ Der Metzē treydt p 18 fren. $\frac{1}{2}$ Wie 3 5
Mut / 1 Achtel $\frac{1}{2}$. fa. 336 fl. 20 kreutzer $\frac{1}{2}$.

**Exempel zu sonderer übung
der Species in Brüchen.**

93. ¶ Zehen Purpianisch tuch / halten Wiener
eln 45 $\frac{1}{2}$. 47 $\frac{1}{3}$. 48 $\frac{1}{4}$. 49 $\frac{1}{8}$. 42 vnd 2 $\frac{1}{2}$ viertl / 43 $\frac{1}{3}$.
44 vnd 2 $\frac{1}{2}$ drittl / 45 $\frac{1}{2}$. 42 $\frac{2}{3}$. 47 vñ $\frac{1}{2}$ drittl / das
stück zu 28 elen pro 22 floren. 1 ort $\frac{1}{2}$. Wievil
gelts bringen die Tuch samentlich. Facit 365
floren. 1 schilling / o pfenning 56.

94. Drey

94. ¶ Drey Körb mit Feygen / wegen 22 4 ℥ .
 3 18 ℥ . 332 ℥ . Tara pro yeden Korb 12 ℥ $\frac{3}{4}$. den
 ceñ lauter p 5 flo. 1 ort $\frac{1}{2}$. Fa. 44 flo. 7 ℔ / 11 ℥ 40.
95. ¶ Drey ziehen Baumwoll / wegen ℥ 618.
 540 / 924. Tara p die Seck 37 ℥ . den Centner
 p 18 flo. ming $\frac{1}{2}$ ort. Fa. 365 ℔ / 4 ℔ / 10 ℥ 16.
96. ¶ Ein Stumpff Landtsaffran / wigt 39 ℥ $\frac{1}{4}$.
 Tara für den Stumpff 12 lot. Das ℥ p 7 flo. $\frac{1}{2}$.
 Fa. 191 floren / 4 schilling 15 pfenning.
97. ¶ Ein stuck Tuch / helt 35 eln $\frac{3}{4}$. Schneid ich
 auß / die eln pro 3 ℔ / 24 ℥ . Lös 13 ℔ / 1 ℔ / 4 ℥ .
 Vnd hab in solchem verkauffen $\frac{1}{4}$ einer elen einge
 messen. Wievil eln sein verkaufft. Fa. verkaufft
 vnd eingemessen eln 27 $\frac{1}{2}$. Resten noch eln 7 $\frac{5}{8}$.
98. ¶ Ein Stumpff Adlersaffran / wigt 38 ℥ $\frac{1}{3}$.
 Tara pro den Sack $\frac{1}{2}$ ℥ . das ℥ pro 4 floren / 3 ℔ .
 Facit 165 floren / 4 schilling / 5 pfenning.
99. ¶ Ein Stumpff Saffran / wigt 37 ℥ $\frac{1}{2}$. Tar
 ra p den Sack 1 ℥ $\frac{1}{3}$. wigt auß das lot p 15 fren.
 lößt 147 flo. 2 ℔ / 20 ℥ . wievil ist des verkaufftē /
 auch vnverkaufften Saffran. Fa. verkaufft 18 ℥ .
 13 lot $\frac{1}{3}$. Resten noch 17 ℥ / 24 lot.
100. ¶ Sibē stuck lündisch tuch / zu 39 eln $\frac{2}{3}$. die
 eln durch auß pro 7 ℔ $\frac{1}{2}$. Wievil sein die tuch sa
 mentlich wert. Fa. 260 floren / 2 schilling / 15 ℥ .
101. ¶ Wen man spricht 1 ℥ pro 2 ℥ $\frac{2}{3}$. Wie soll
 man diß / vnd darnach ander dergleichen kauff vn
 reden / dem gemeynen man durch vngebrochne
 kleinste zalen zuuersten geben / den grundt diser
 rechnung darauff zulenden. Wen zwo oder mer
 zalen / mit einer andern eynigen zal (verstee yede
 b in sonz

in sonderheit gemultipliciert) das die product
gegen einander / in gleichem wesen mit den ge-
multiplicirten zalen gefunden werden. Facit ob
angezeigter kauff im ganzen 5 fl pro 12 fl .

102. ¶ 3 fl $\frac{1}{3}$ pro 4 floren $\frac{1}{2}$ / wie sol ich disen kauf
durch ganze zalen außsprechen. Facit 20 fl pro
27 floren. Reducir wahr vnd gelt vnter gleyche
benennung / las faren den gemeinen nenner / nim
an die zeler.

103. ¶ 79 $\frac{1}{4}$ stein gewicht zu Bießlaw / wievil
machen sie daselbst centner / vnd vberig stein vnd
pfundt. Den centner pro 5 stein $\frac{1}{2}$ / den stein p 24
 fl zerairen Facit 14 centner / 2 stein / 6 pfundt.

104. ¶ Ein sack negelin wigt 237 fl $\frac{1}{2}$. Tara
für den sack 3 fl $\frac{1}{4}$ / helt der centner fusti 9 fl $\frac{1}{4}$ / dz
 fl lauter pro 11 schilling / vnd das fl fusti pro 4
schilling $\frac{1}{2}$. Wievil sein die negelin wert. Facit
303 floren / 4 schilling / 8 pfenning $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$.

105. ¶ Ein sack Pfeffer wigt 5 cen / 18 fl . Tara
für den sack 4 fl $\frac{1}{2}$. Helt der centner 13 fl Gerbes-
lüer / vñ werden 3 fl gemelts gerbelüer pro 2 lau-
ter im kauff angeschlagen / vnd das fl lauter pro
3 schilling $\frac{1}{2}$. Wievil gelts cost der pfeffer sameta-
lich. Facit 214 floren / 7 schilling / 11 fl $\frac{3}{4}$.

106. ¶ Etlich seck Zimber wegen 16 cenner / 28
 fl . Tara pro die seck 18 fl . Helt der cen 13 fl ger-
belüer vnd 3 fl staub / werden angeschlagen im
kauff 5 fl gerbelüer pro 3 fl lauter. Der centner
lauter pro 54 fl $\frac{1}{2}$. Facit 805 fl / 3 fl / 29 fl $\frac{2}{3}$.

107. ¶ Ein lagel seyffen wigt sambt dem holtz
7 centner minus 12 fl . den centner lauter 6 fl .

1 ort

1 ort. Wenn nun das Holz oder Hara gewicht /
 durch verborge red angezeigt wurde / in solchem
 laut. Tara im centner 5 § / oder aber / tara auff
 den centner 5 § / welches aus den gemelten zwey
 erley reden tregt mer gelts / vñ vmb wievil. Die
 rechnung darauff zu gründen / dz durch 3m cent
 ner 5 § verstanden soll werden / 100 § geben lau
 ter 95 § . Vnd durch 2uff den centner 5 § / das
 105 § geben 100 § lauter. Facit das wörtlein
 2uff / ist in obangezeygtem kauff / reicher an gelt
 pro 24 § $\frac{4}{7}$.

108. ¶ Die eln Samat pro 3 floren / 1 schilling /
 wie kompt $\frac{1}{2}$ achtel. Facit 1 ß / 16 § / 1 b $\frac{3}{4}$.

109. ¶ Vier trümmer Samat / halten eln 3 $\frac{1}{4}$.
 4 $\frac{2}{3}$. 2 $\frac{1}{5}$. 3 $\frac{1}{2}$. ye $\frac{2}{3}$ aus 7 $\frac{3}{4}$ eln / p 19 flo. $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ eins
 gulden / minus $\frac{1}{2}$ von $\frac{3}{4}$ auß 10 § fl . Wievil ist
 der Samat aller wert / auch wie tewr die eln. Fac
 cit der Samat aller bringt 40 floren / 6 ß / 24 § .
 Kombt die eln pro 3 floren.

Rechnung zu Ofen. Re=

soluier den flor. hungerisch

in 100 § . den Pfenning in 2

Helbling / Vñ den Cen.

in 120 § 2c.

110. ¶ Ein stuck purpian / helt eln 58 $\frac{2}{3}$. cost 38
 flo. 45 § . Wie tewr 1 eln. fa. 65 § 16 $\frac{7}{8}$.

111. ¶ 48 $\frac{1}{2}$ elen Granat / die eln p 2 flo. 1 ort $\frac{1}{2}$.
 Wievil bringts gelt. fa. 115 flo. 18 § / 1 b $\frac{1}{2}$.

b 2 112. Der

112. ¶ Der centner Pfeffer zu Ofen pro 40 floren $\frac{1}{2}$. Wie kombts pfundt. fa. 33 8/16 $\frac{1}{2}$.

113. ¶ Das 8 Pfeffer pro 32 8 vnd anderthalben helbling. Wie komen 3 Centner/28 pfundt. Facit 127 floren/7 pfenning.

114. ¶ Es kaufft einer hernach geschriben güter nemlich 5345 ochsenheit / das hundert pro 42 floren/3 ort $\frac{1}{2}$. Item 3054 schaffheit / das hundert pro 4 flo. 24 8. Mer 135 Ochsen / das bar pro 5 flo. $\frac{1}{2}$. Item 1 Bälle Leinwat / darinnen 40 stuck / zu 2 flo. 12 8. 1 8 das stuck. Mer / ein veßle karten / darinnen 360 Tuzet / sein 10 tuzet in kauff geschenckt / sonst allweg 25 tuzet p 90 8. Item / Hungerisch breydt fätschen 25 $\frac{1}{2}$ tuzet / ye das tuzet pro 1 flo. 10 8. Mer 27 cen 15 8 Hausen / den centner p 4 fl / 2 ort $\frac{1}{2}$. Item 340 Burgerhüt / das hundert pro 15 floren / $\frac{1}{2}$. Item 456 Schwäbisch hüt / das hundert pro 12 floren / $\frac{1}{2}$. Wievil bringen oberzelte güter in summa. Facit 3153 floren/32 8 100.

Rechnung zu Nürnberg /

ist der floren / pro 8 lb / 12 8. vnd das lb p 30 Nürnberger pfenning gerait etc.

115. ¶ Drey stuck Leinwat / N^o 5 / 7 / 12. Haltē eln N^o 5 / 28. N^o 7 / 32 $\frac{1}{2}$. N^o 12 / 45 $\frac{1}{3}$. die elen pro 13 pfenning. Wievil bringts gelt. Facit 5 fl. 3 lb / 25 pfenning / 1 heller / $\frac{2}{3}$.

116. ¶ Ein stuck tuch / helt 41 $\frac{1}{2}$ eln / cost yede eln 3 lb Nürnberger 8. fa. 14 flo. 6 lb / 27 8.

117.

117. ¶ 435 fl / Nürnbergger d . Wievil mache
sie daselbst floren / vnd darnach vbrig fl vnd d .
Facit 51 floren / 6 fl / 18 pfenning.

118. ¶ 7 Fas Messing / haltē d 43 2/5 04 / 6 13 /
3 68 / 3 99 / 63 2 / 5 38. Tara pro holtz für yedes
vas 15 d . den Centner / lauter pro 7 floren / 1 ort
1/2. Facit 249 floren / 2 fl . 27 d 1/200.

119. ¶ Vier vaß Zin / fl 5 / 6 / 8 / 9. Wegen mit
sambt dem holtz / fl 5 / d 1836. fl 6 / d 1558.
 fl 8 / d 1274. fl 9. d 2456. Tara p holtz. fl 5.
 d 20 1/2. fl 6. d 16. fl 8. d 14. 1/4. fl 9. d 24 1/2.
den cen lauter p 18 flo. 5 fl Nürnberg. d . wievil
ist alles zin wert. fa. 13 10 flo. 6 fl / 4 d 1/40.

120. ¶ Einer faufft zu Nürnberg hernach bes
melte pfenwert / Nemlich 75 groß vnd sauber
beutel / ye 4 pro 1 floren. Item 200 Kindtsbeu
tel. 2 Tech p 1 flo. Item 1000 scheidt Messer.
18 scheidt pro 1 flo. Item 3 vas Allan / fl 2.
3/4. wegen d 526. 486 / 509. Tara p die Vesser
samentlich 52 d . den centner lauter pro 6 flo. 1
ort 1/2. Mer / 28 tutzet Nadelbeyn / ye 10 tutzet p
1 flo. Item Compass 50 tutzet / ye 9 Tutzet pro 1
flo. Item 324 Beutlerleder / das hundert p 14
flo. 2 fl d . Item ein vas darinnen 164 calamal /
kosten 3 tutzet 1 flo. Item 125 hüter charten / 3
tutzet p 1 flo. Item 22 tutzet Kempel / 12 tutzet
pro 1 fl . Mer / ein hunderttutzet Schellen / das
tutzet pro 3 helbling. Item 254 eingezogen hüt /
das hundert p 12 flo. minus 1 ort. Item ein Ves
le / darinnen 12550 Harnaschnägel / das Tau
sent p hundert Nürnbergger d . Item ein hundert

b 3 gute

gute Taschen / ye 6 pro 1 flo. Item 75 gemeyne
taschen / 24 pro 1 flo. Item 24 Pettrebbich ein p
9 lb N. S. Item 12 Tischtrebbich / ein pro 3 lb $\frac{1}{2}$
N. S. wienil gelts bringen die Güter in summa.
Facit 3 28 flo. 1 lb. 27 8 $\frac{129}{200}$.

Rechnung zu Breslaw / ist

die Marck p 3 2 Grosch oder 4 vierdung/
der Grosch p 12 heller / der Ceñ. p 5
steyn $\frac{1}{2}$. der steyn p 24 & resolz
uert worden 2c.

121. ¶ Sechs trümmer Samaschk / halten eln
18 $\frac{1}{2}$. 16 $\frac{1}{4}$. 16 $\frac{1}{3}$. 19 $\frac{3}{8}$. 17 $\frac{1}{3}$. 15 $\frac{3}{4}$. Die eln pro 2
marck. 1 vier. $\frac{1}{2}$. fa. 245 marck 29 grosch / 2 lb.

122. ¶ Grün vnd gelb Schilher Taffat / Die
eln pro 14 grosch $\frac{1}{2}$. wie komen 73 elen $\frac{1}{4}$. Facit
33 m. 6 gr. 1 heller $\frac{1}{2}$.

123. ¶ Zwey trümer negelfarb Barras / halten
eln 18 $\frac{1}{2}$. 17 $\frac{3}{4}$. die eln p 7 grosch / 9 heller. fa. 8
marck 24 grosch / 11 heller $\frac{1}{4}$.

124. ¶ Tobin 20 $\frac{2}{3}$ eln / pro 1 m. 9 grosch 8 lb
die eln. Facit 26 m. 29 grosch / 1 lb $\frac{1}{3}$.

125. ¶ Ein Kauffman zu Breslaw / soll zalen
daselbst hernachgeschribene Güter / Nemblich / 4
scheiben Wachs / weg: 112 ceñ. 3 steyn / 20 &. 15
ceñ. 4 st. 18 &. 14 ceñ. 2 st. 8 &. 18 ceñ. 4 st. 13 &. 15
den steyn p 1 marck 12 grosch. Itē 3 pallen Bes
nisch tuch / helt yeder 25 stuck / das bar p 6 m. $\frac{1}{2}$.
Item 360 Semisch leder / das hundred p 19 m.

3 viers

3 vierdung $\frac{1}{2}$. Item 15 stuckl leinwat / dz stuckl
 pro 27 grosch / 8 h. Item 4 steyn / 16 & Pip. den ceñ
 p 48 m. 25 grosch. Item 5 seck mit Röt / wegen
 3 ceñ. 2 st. 18 &. 3 ceñ. 4 steyn / 15 &. 2 ceñ. 2 stein
 2 &. 3 ceñ. minus 6 &. 3 ceñ. 0 st. 2 1 &. Tara pro
 die Seck 15 &. ye 3 stein pro 1 flo. rein in goldt /
 zu 34 gro. Item 2 stümpff Adlersaffran / wegen
 lauter & 29 $\frac{1}{2}$. 38 $\frac{1}{4}$. das pfundt p 4 m. 18 grosch.
 Item 1 ceñ. 2 st. 14 &. Mandel / den steyn pro 2
 flo. rein. 1 ort $\frac{1}{2}$. den flo. pro 34. groschen zuraiten
 Wievil gelte bringen oberzelte güter in summa
 Facit 1199 marck. 16 grosch. 4 h 680.

Schwaben.

126. ¶ Es kauft ein Handelsmā zu Augspurg/
 weiß geschmizt Barchat / stuck 100. den vartel
 (ist 45 Barchat) p 70 flo. 2 ort $\frac{1}{2}$. Mer / schwarz
 Meylendisch Barchat 34. zu 2 flo. minus $\frac{1}{2}$ ort.
 Item kutniert Ulmer barchat Stuck 25. zu 2
 floren / 3 β &. Item plab Leinwat 15 Stuck / zu
 12 β. 18 &. Item grawen schätter 18 stuck / zu
 15 β $\frac{1}{2}$. Kempfer zwilch / stuck 3. halten eln 48 $\frac{1}{2}$.
 5 1 $\frac{1}{3}$. 49 $\frac{1}{4}$. die eln p 9 freu. 2 &. Wievil bringē die
 güter in Summa. den flo. p 7 β. den β pro 30 &.
 den & pro 2 hel. den freutzer pro 3 &. 1 h schwarz
 münz zuraiten. fa. 372 flo. 0 β. 26 & $\frac{7}{8}$.

Wurtemberg.

127. ¶ Zu Eßlig werde kauft etlich vesle weis
 VI^o 1. 2. 3. 4. haltē d visier nach / VI^o 1. 2 eymer / 3
 Zme. VI^o 2. 1 eymer / 15 Zme $\frac{1}{2}$. VI^o 3. 2 Eymer /
 b 4 14 Zme

14 Zme. 8 Mas. N° 4. 1 eimer $\frac{1}{2}$ Das fuder P
 13 flo. 3 ort $\frac{1}{2}$. Mer/ ein vas/ darinnen eymer 2.
 Zme 9. ming 2 mas. den eymer p 1 R / 25 P / 4 S .
 Item ein vas/ darinnen 2 eimer/ ming 2 $\frac{1}{2}$ Zme.
 den eymer p 2 R / ming 3 P . Item ein vesle/ halt
 eymer 2/ Zme 2/ Mas 2. das Zme p 11 P / 2 S .
 Item ein Lägel Malfasier / darinnen 1 Zymmer
 15 Zme/ 6 Mas/ die mas pro 13 kreutzer / 2 S .
 Wievil ist das tranckh aller in Summa wert.
 Das fuder pro 6 eymer. den Zymmer p 16 Zme.
 das Zme pro 10 Mas/ den flo. p 28 P oder 60
 kreutzer/ den Schilling p 6 Wirtenberger S zu
 raiten. Facit 114 floren/ 8 P / 1 S 3 Z .

Etschlandt.

128. ¶ Zu Brixen faufft eyner 5 vas wein. N°
 2. 4. 5. 6. 8. Halten N° 2. vin 14. Paceiden 15 $\frac{1}{2}$.
 N° 4/ vin 12/ paceiden 8. Mas 6. N° 5. vin 18.
 Pa. 12. mas 2. N° 6. vin 9. pa. 12. N° 8. vin
 17. pa. 10 mas 6. Die vin p 12 W perner. 8 freu.
 2 fierer. Item ein Lägel Muscatel/ darinnen
 vin 2. pa. 12 $\frac{1}{2}$. ye 12 mas p 1 flo. Mer 37 stuck
 Pergamer tuch / das stuck pro 17 flo. $\frac{1}{2}$. Item
 108 stâr waiz / den stâr p 32 kreutzer $\frac{1}{2}$. Mer/
 Kocken 72 stâr zu 26 kreutzern. Habern 95 stâr
 $\frac{1}{2}$. ye 3 stâr p 1 flo. 1 ort $\frac{1}{2}$. Wievil gelts bringen
 erzelte güter in Summa. Die vin pro 18 paceis
 den. die pa. p 8 mas. Den flo. pro 5 W perner/ dz
 W pro 12 kreutzer/ den freu. p 5 fierer zuraiten.
 Fa. 999 flo. 2 W perner. 3 kreutzer 4 fierer $\frac{1}{2}$.

Bes

Behem.

129. ¶ Ich kauff zu n. in Behem 1 Scheiben
wachs/wigt 18 ceñ. 3 steyn. 16 ſ . den steyn p 1
schock. 1 ort $\frac{1}{2}$. Bier 5 $\frac{1}{2}$ achtel / das achtel p 45
grosch $\frac{1}{2}$. Arbes 23 schöffel / den schöffel pro 18
groschen/3 ſ . Mer 154 kās/wegen 14 centner
1 steyn/2 ſ . den steyn p 20 groschen $\frac{1}{2}$. Schmalz
25 schäffl/ zu 16 groschen ein yedes schäffl. Ses
dern 3 ceñ. 4 steyn. den centner p 3 schock 3 ort $\frac{1}{2}$.
Wienil gelts bringen yetz bestimbte güter in
summa. Den ceñ pro 5 steyn. den stein pro 26 ſ .
Das schock pro 60 groschen/den grosch pro 7 ſ
zuraitten. fa. 185 schock 37 grosch 6 ſ $\frac{1}{2}$.

Francffurt.

130. ¶ Drey Seckh Pfeffer/wegen lauter zu
Francffurt. 9 ceñ. 68 ſ . den ceñ p 64 flo. 19 ſ /
4 heller. Item ein sack Zimber/wigt lauter ein
ceñ. 72 ſ $\frac{1}{2}$. den centner p 52 flo. 3 ort $\frac{1}{2}$. Mer/
etlich stümpff Saffran/wegen samentlich 1 ceñ.
18 ſ . 3 vierdung. Tara p die seckh 5 ſ . 18 lot.
Das ſ lauter pro 4 flo. 1 ort $\frac{1}{2}$. Item ein saum/
darinnen 22 purpianisch tuch/das tuch p 35 flo.
1 ort. Den flo. pro 20 ſ /den ſ pro 12 heller. vnd
den centner pro 100 ſ zu resoluiieren. fa. 1990
floren/15 schilling/7 heller $\frac{137}{200}$.

Exempel der verkerthen Re-

gel de Tri/gerechnet fürbaser durch
Osterreichisch münz.

b 5 131 einer

131. ¶ Einer kauft zu ein Reitrockh $5\frac{1}{2}$ Ellen
Lündisch/genetztuch/ist breyt 2 eln vñ $1\frac{1}{2}$ vier
tel! / Will den rock doplen mit einem landtuch/
auch genetzt/des nach der breytten helt ein eln/ 2
viertel $\frac{1}{2}$. Wiewil mus er desselben Landtuchs
vnter die $5\frac{1}{2}$ eln Lündisch nemen. fa. 8 eln $2\frac{1}{6}$.

132. ¶ 7 Eln $\frac{1}{2}$ vngenezzt Lündisch tuch / ist
breyt 2 eln $\frac{1}{2}$. Geet ein im netzen nach der leng
an 6 elneyne / vnd nach der breyte $\frac{1}{2}$ viertel einer
eln/Wiewil eln zu ganzem vnterzug mus ich ha
ben von einem andern Tuch / des breyten ist 1
elen $\frac{3}{4}$. Vnd im netzen abgeennach der leng an 4
elen eyne / vnd nach der breyt $\frac{1}{4}$ einer elen. Facit
des vngenezzten füttertuchs 13 eln $\frac{3}{6}$. Das zu
probieren / Multiplicir yedes Tuchs genetzte
leng/mit seiner genetzten breyte/so gibt ein tuch
sonil als das ander.

133. ¶ Wenn der Mut Weytz gilt 5 flo. vñ man
das pferwert brots 12 lot schwer/nach ordnung
einer Stat/bachen soll / Wiewil mus das pfer
wert brots wegen / wenn der Mut weytz kauft
wirdet pro 7 flo. 4 β 8. facit 8 lot.

134. ¶ Einer leicht mir 100 gulden 3 jar $\frac{1}{2}$. son
der Interesse. Soll mit widerlehen ergetzlickeyt
thun / Wie lang mus ich fürstrecken vnd Ine
brauchen lassen 260 flo. das es gleych vnd wet
werde. fa. 1 jar/4 Monat/ 4 tag $\frac{1}{8}$. Das jar p
12 Monat/das monat p 30 tag angeschlagen.

135. ¶ Ich hab 6 arbeyter/den gib ich bestymb
ten wein. Geet auff in 4 tagen 1 eymer/Wenn nun
der arbeyter acht gewesen / wie lang het ich sie
mit

mit den selben Zymer weins speysen mögen. Facit drey tag.

Exempel zwynfacher sahrung/ so man sonst der Regel von Fünffen zuschreibt.

136. ¶ Wenn man eynem Lantz knecht zu Monat soldt gibt 4 floren / Was geet auff zwelff tausent man 6 Monat lang. Facit 288000 flo.

137. ¶ Wievil Tausent Lantz knecht vnderhelet man mit einer Million gulden (ist Zehenmal hundert tausent flo.) ein gantz jar. Einem yeden knecht pro 1 Monat 4 flo. Vnd das jar pro 12 Monat zuraitten. Facit 20833 man $\frac{1}{2}$.

138. ¶ Wenn man ein jar vom Hundert flo. zu zins gibt 5 flo. Was gebürt sich von 360 flor. 8 Monat lang. Das jar wie vorhin pro 12 Monat angeschlagen. Facit 12 flo.

139. ¶ Wenn man Järlich 5 pro cento zinst / Wie lang müssen 480 floren / ligen / das sie tragen 100 floren. Facit 4 Jar / 2 Monat.

140. ¶ Drey Schneyder / machen acht Röck in zehen tagen. Wievil Röck werden vier schneyder außberaitten in Sechs tagen. Facit Sechs Röck $\frac{2}{5}$.

141. ¶ Wenn 4 Schneyder machen 9 Röck in Sibentagen / Wie lang müssen Drey Schneyder arbeyten an acht Röcken. Facit 8 tag $\frac{8}{7}$.

142. Wenn

142. ¶ Wenn man ye von 7 cen. Kupffer pro 20
meil zu furlon gibt 2 flo. Was gebürt sich von
28 cen. 56 & p 32 meil. fa. 13 flo. 0 s / 13 s $\frac{1}{2}$.

143. ¶ Wenn man von 7 centner pro 20 Meil
furlon gibt 2 flo. Wieuil meil werdē gefürt 120
centner pro 100 flo. Facit 58 meil $\frac{1}{3}$.

144. ¶ Ein Hoffmeyster stelt bey seinem Wirt
12 pferdt / 24 wochen lang / vnd man gibt yedem
pferdt täglich / Habern 4 Meßlen / der 16 an den
Mezzen geen. Hew 3 pündel / Stro 1 pundt / den
Mezzen habern p 10 kreutzer / vnd ye 2 pündel
hew pro 3 s / die gemelt pürdt stro pro 5 s. wieuil
haben die pferdt obangezeygte zeyt verzert. fa.
163 floren / 6 schilling / 12 pfenning.

145. ¶ 54 man in einem schlos belegert / sein ge
speißt auff 6 Monat / gebürt yedem zu teglicher
pfründt / ein brot / 24 lot schwer / Nach außgang
dreyer Monat 12 tag / werden sie auß warnung
erindert / sich mit dem vbrigen brot noch 4 Mo
nat 13 tag enthalten müssen. Wieuil lot brots
mus man eyner yeden person teglich abprechen /
damit sie angeregte zeyt hinaus reychen mögen /
das Monat p 30 tag zuraiten. fa. 9 lot $\frac{123}{133}$.

Stuch Exempel.

146. ¶ Zwen Kauffleut wellen miteinander ste
chen / Hat der ein 1 Pallen / darinnen 25 stuch /
zu 7 flo. 2 ort $\frac{1}{2}$ ein tuch. Der ander hat Piper /
rechnet den cen. pro 42 flo. 6 s / 20 s. Wieuil &
Pfeffers / soll er dem ersten geben p die bestymp
ten 25 stuch tuch. fa. 4 cen. 46 s. 1 lot $\frac{257}{257}$.

147. Lincx

147. ¶ Einer sticht dem andern 17 Stuck tuch
das par p 7 flo. 5 β /an 5 vesle weins/ halten sas
mentlich der Visier nach 56 eymer $\frac{3}{4}$. den eymer
p 9 β /12 δ . Welcher soll dem andern / auch wie
vil bargelt hinausß geben. Fa. der mit dem tuch
sol dē andern hinausß reychen/ 1 \mathcal{R} /6 β /28 \mathcal{W} /1 \mathcal{B} .

148. ¶ Es hat einer seiden war/mancherley sort/
trifft in summa 1024 flo. 6 β /18 δ . Will er ver/
stechen pro bley/vnd doch $\frac{1}{4}$ bargelt haben. Den
cen. bley p 5 \mathcal{R} /2 ort $\frac{1}{2}$ angeschlagen. wievil gelt
vnd bley soll er vom andern empfahen pro ob an
gezeygt seiden war. Facit gelt 256 flo. 1 β /19
 δ $\frac{1}{2}$. Bley/ 136 centner/ 64 \mathcal{R} $\frac{1}{3}$.

149. ¶ Zwen stechen / hat der ein 7 Behemisch
tuch/ zu 9 flo. $\frac{1}{2}$ das stuck. Will 15 \mathcal{R} /bar/ vnd
p den Rest/ Zimber / Piper vnd Saffran haben/
das \mathcal{R} Zimber pro 5 β $\frac{1}{2}$. Das \mathcal{R} Piper vmb 6 β .
Das lot Saffran p 12 kreutzer. Vnd einer Spez
cerey gleich vil \mathcal{R} als der andern. Facit 6 \mathcal{R} /18
lot/ 1 qñ. 0 pfenning $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{7}$.

Exēpel von gewin vñ verlust

150. ¶ Ein stuck Purpianisch tuch/helt Wiener
eln 45 $\frac{1}{2}$. cost 39 \mathcal{R} /5 β δ . Verkauft wider die
eln pro 9 β /10 δ . Wievil gewin ich am ganzen
stuck. Facit 13 flo. 3 β /20 pfenning.

151. ¶ Ein tuch gewant helt 32 Eln $\frac{3}{4}$. cost 40
floren/ $\frac{1}{2}$. Wie soll man die eln hingeben/ Das pro
cento 10 floren gewins eruolgen. Facit 1 floren/
2 schilling/26 pfenning/ $\frac{6}{3}$ $\frac{2}{1}$.

152. ¶ Es helt ein tuch 35 eln/ gesteeet p haube
guc

gut 12 floren/wie soll die elen verkaufft werden/
das man 2 schilling an 3 floren / zu gewin habe.
Facit 2 schilling / 29 $\text{S} \frac{1}{7}$.

153. ¶ Lang ist ein tuch 39 eln $\frac{2}{3}$. cost 28 floren/
1 S / 12 S . Wie soll man die eln hingeben / das
das ganz stück zu gewin trage 3 flo. 4 schilling.
Facit 6 S / 11 $\text{S} \frac{11}{7}$.

154. ¶ Wenn ich an der eln gewinne 3 kreutzer/
2 S . Wievil müssen elen verkaufft werden/dz ich
daran erhalte 10 flo. gewins. fa. 171 eln $\frac{2}{7}$.

155. ¶ Wenn einer am kreutzer ein Wiener helz
bling zu gewin hat / wievil gewins kombt auff
100 flo. fa. 12 flo. 4 S .

156. ¶ Ein sack Negelen/wigt cörr. 125 S . Ta
ra pro den Sack 2 $\text{S} \frac{1}{2}$. helt der ceñ. Fusti 12 S .
das S lauter pro 11 S . vnd das S Fusti pro 3 S /
20 S . Verkaufft das lot durch einander pro 12
 S . Was gewindt oder verleurt man / an allen nes
gelen / vnd wievil pro cento (verstee an Hundert
floren) Facit gewin. 41 flo. 0 S . 9 S . Köbt auff
hundert 26 flo. 3 S . 25 $\text{S} \frac{185}{3}$.

157. ¶ Drey vas wein/halten / Das erst 18 Eyme
mer $\frac{3}{4}$. Ander 15 eymmer $\frac{1}{2}$. Drit 17 eymmer / minus
 $\frac{1}{8}$. Cost des ersten wein yeder eymmer 7 S / 10 S .
Andern / 6 $\text{S} \frac{1}{2}$. Dritten 9 S / 18 S . Geußt in als
ler durch einander. Wie mus der eimer verkaufft
werden / das man 12 flo. an allem wein zu ges
win erlang. fa. 1 flo. 1 S / 21 $\text{S} \frac{89}{9}$.

158. ¶ Ein stück samat / helt eln 28 $\frac{1}{2}$. Verkauf
ich pro 78 flo. 4 S / 20 S . Verlier 10 floren / pro
cento. Was hat die eln cost pro haubt gut. Facit
3 flo. 0 S / 15 $\text{S} \frac{45}{13}$.

159. Wenn

159. ¶ Wenn ich $12\frac{1}{2}$ eln Samat hingib pro' 28 floren/ 5 schilling 8. Verlier 7 floren/ pro cento. Was hat mich der Samat cost pro haubtgut. Facit 30 floren/ 6 ƒ/ 7 8 $\frac{3}{1}$.

160. ¶ Einer verkaufft das ƒ Piper vmb 6 ƒ 8/ verleurt 10 flo. pro cento/ wie het er das ƒ geben müssen/ das er 10 flo. pro cento gewonnen het. Facit 7 ƒ. 10 pfenning.

161. ¶ Der centner Piper vmb 45 flo. $\frac{1}{2}$. Wie vil ƒ soll man geben pro 10 flo. das man 6 flo. pro cento zu gewin erlange. Facit 20 ƒ 23 lot. 1 qñ. 3 8. $\frac{385}{3}$.

162. ¶ Der centner Kalmus pro 16 flo. vnd man gibt das ƒ pro 8 Kreuzer. Wievil gewinde oder verleurt man an hundert floren. Facit verslust 16 floren/ 5 ƒ 10 8.

Wechsel Exempel.

163. ¶ Vier Purpianisch tuch/ haltē zu Antorff eln $54\frac{1}{2}$. $48\frac{1}{4}$. $56\frac{2}{3}$. $50\frac{3}{8}$. Wievil machen sie samentlich Wiener eln/ thun 100 Antorffer oder Brabandisch eln/ 89 Wiener. Facit 186 wiener eln/ 2 Viertel/ 1 achtel $\frac{43}{80}$.

164. ¶ Drey stuck Samat/ halten zu Venedig Seiden eln oder Brätschen 30. 65. 72. Wievil thun die bemelten drey stuck samentlich zu wien/ 100 Brätschen pro 82 Wiener eln zuraiten. Fa. 136 w. eln/ 3 viertel 1 achtel $\frac{13}{5}$.

165. ¶ Ein sack Piper/ wigt zu Franckfurt 2 ceñ. minus 6 ƒ. Tara p den sack 2 ƒ $\frac{1}{2}$ Wievil wigt der Pfeffer zu Wien. thun 100 Franckfurter/ 85 wiener ƒ. Fa. 162 ƒ/ 24 lot 7.

166. ¶ Drey seckt Zimber / wegen zu Antorff
§ 124 / 112 / 189 $\frac{1}{2}$. Thara pro die seckh 7 § 4.
Wieuil wigt der lauter Zimber zu Wien. Thun
100 Antorffer oder Flämisch § / zu Wien 83 §.
Facit 347 §. 4 lot $\frac{18}{25}$.

167. ¶ Fünff vas Kupffer / wegen zu Wien 25
ceñ. 20 § / 28 ceñ. 16 § / 23 ceñ. ming 3 § / 22
ceñ. 0 § / 29 ceñ. minus 4 §. Thara pro yedes
vas 13 §. Wieuil wirdt das lauter Kupffer zu
Nürnberg wegen. Thun 100 Wiener / zu Nürn-
berg 110 §. Facit 139 ceñ. 30 § $\frac{2}{5}$.

168. ¶ 75 Mut / 24 Metzen Treydt / Melcker
mas / wieuil Mut vnd vbrig metze / macht es zu
wien. Helt der Mut zu Melck 30. vnd zu Wien
31 metzen. Vnd thun 31 Melcker Mut / zu wien
34 Mut. Oder 30 Melcker metzen zu Wien 34
Metzen. Facit 83 Wiener Mut / 4 Metzen / 0
viertel / 1 achtel $\frac{2}{3}$.

169. ¶ Wen der Ungerisch in goldt genomen
wirt pro 91 Kreuzer / vnd der Keinisch p 64 Kreuz.
wieuil Keinisch mus man p hundert Hungrisch
auffgeben. Facit 42 Keinisch $\frac{1}{8}$.

170. ¶ 354 Hungrisch in goldt / Wieuil mache
sie Keinisch auch in goldt / 40 $\frac{1}{2}$ Keinisch p cento
auff. Facit 497 Keinisch 7 § / 4 § $\frac{2}{3}$. Den R / Kei.
p 20 §. den § p 12 heller zuraitten.

171. ¶ 273 Keinisch / wieuil machen sie Hung-
risch / 41 Keinisch pro cento auff. Facit 103 flo.
Vng. 17 § Keinisch / 4 § $\frac{2}{3}$ in goldt.

172. ¶ 348 Keinisch / Wieuil thun sie Hung-
risch / vnd man gibt p cento 40 $\frac{1}{2}$. Keinisch auff.
Fa. 247 Hungrisch / 19 § / 3 § $\frac{2}{3}$ in goldt.

173. ¶ 253 Hungerisch in gold/zu 9 1 Kreuzern
2 8. Wievil machen sie pfundt pfenning Osters
reichischer werung. Facit 3 8 5 lb oder floren/ 6
schilling/ 18 pfenning.

174. ¶ 85 Schock/ 12 grosch/ 4 8. Wievil ma-
chen sie Keynisch floren/zu 60 Kreuzern. Thun 6
Schock/ 7 Keynisch. Facit 99 flo. 3 8 8 $\frac{2}{3}$.

175. ¶ Per 27 floren Keynisch/ 18 groschen der
breyten behemischen/ Zehner genant/ deren 24
eyn Keynischen oder 60 Kreuzer thun / Wievil
bringen sie gelts Osterreichischer werung/ p yeden
flo. groschen / 14 Wiener pfenning auff. Facit
29 flo. 2 8 / 28 8 / 1 heller.

176. ¶ 168 Wirtenberger pfenning seyn ges-
schlagen auff ein gulden Keynisch in münztz oder
pro 60 Kreuzer/ Wen man nun ein Kollenbatz/
deren 15 auff 1 gülden Keynisch gemünzt das
selbst außgibt pro 1 1 Wirtenberger pfenning/
Wievil verlusts kombt auff 100 Keynisch.
Facit 1 flo. 6 8 / 8 8 $\frac{4}{7}$ Osterreichischer werüg.
Den der Batzen kombt pro haubtgut vmb 1 1 $\frac{1}{2}$
wittenberger pfenning/ verlier demnach an 1 1 $\frac{1}{2}$
floren/ nemblich $\frac{1}{2}$ floren.

177. ¶ Wen ich einē Sachsischen silber grosch/
derē 2 1 auff den flo. Keynisch gemünzt/ außgib
zu Wien pro 1 1 8. Wievil verlier ich an hun-
dert floren. Facit 3 floren 6 8 8.

178. ¶ Wen ich gemelten Sachsischen silber
groschen zu Kerndten oder Venedig/ außgib p
3 Kreuzer/ oder 12 Wiener pfenning/ wievil ge-
win ich pro cento. Facit 5 floren.

c 179. Wen

179. ¶ Wenn ich drey Putschändel (verstehe die
weissen Bohemischen pfenning) einwechsel 1 p 1
fren. oder 4 wiener 8/ Vñ gib auß zu Esen/ der
yedes p ein Ungerischen helbling (gilt $1\frac{1}{2}$ Wies
ner pfenning) wievil gulden Keinisch/ auch wie
vil Ungerisch gewin ich pro cento. Facit am
100 Keinisch / gewin. 12 floren/ 4 8. Am hundert
dert Ungerisch 12 Ungerisch / 50 8/ Den auß
den 3 Putschändlen / so mich kosten 4 Wiener/
lös ich $4\frac{1}{2}$ Wiener pfenning. Gewin demnach
 $\frac{2}{7}$ Keinischen an 4 Key. Item $\frac{1}{2}$ Ungerischen an
4 Ungerischen gulden haubtguts.

180. ¶ Item p hundert flor. Key. Schafftreis
ber/ eingewechselt/ der flo. Ungerisch/ oder 100
gemelter Schafftreiber / zu 26 freutzer $\frac{1}{2}$. Vnd
man gibt sie in der Schlesi auß / yeden Schaff
treiber p 1 putschändel/ oder 3 p 1 fren. wievil
gewin man an bemeltē 100 fl. Key. fa. gewin
25 flo. 6 8 8 $\frac{2}{3}$ Oster. werüg. Den der gulden
oder die hundert Schafftreiber/ so mich p haubt
gut gestanden $26\frac{1}{2}$ freutzer/ werden außbracht
p 33 fren. $\frac{1}{3}$. Gewin mit $26\frac{1}{2}$ fl. benetlich 6 fl. 5.

Alhie zu mercken / das die New Ungerisch
münz/ so bey König Ludwigs/ hochlöblicher ge
dechnus/ zeyten / zu Ungern vnd andern orten
gemünzt / erstlich für gut Ungerisch pfenning/
Nemlich / dz hundert p 10 8/ Osterreichischer
werung oder 75 fren. genommen/ Nachmalen/ nit
sonder verderbung der Landt / auff 25 freutzer
abgestigen/ von dem gemeinen man Schafftreis
ber genent worden ist.

181. ¶ 347 flo. Ungerisch. 78 S . gut alt gelt/
zu 10 ß / 10 S . Wievil bringts reinisch oder W
pfenning Osterreichischer werung. Facit 449
floren / 1 ß / 21 S $\frac{4}{5}$.

182. ¶ 324 flo. Ungerisch / 8 S . zu 10 ß / 14 S .
oder 78 kreuz $\frac{1}{2}$. Wievil bringen sie in Merhern
schock / zu 70 kre. fa. 363 schock / 25 gro. 6 S $\frac{17}{25}$.

183. ¶ 83 Schock. 24 gro. Das schock pro 70
kreuz. Wievil bringts Ungerisch in Münz / alt
gelt / den floren Ungerisch pro 10 ß / 12 S zurait
ten. Facit 74 flo. 84 S . 1 heller $\frac{1}{3}$.

184. ¶ 125 flo. Ungerisch zu 10 ß / 12 S . Wie
vil bringen sie Ungerisch in gold zu 12 ß S . fa.
108 flo. Ungerisch in goldt / vnd 4 schilling S .
Osterreichischer werung.

185. ¶ 138 flor. Ungerisch / alt gelt / zu 10 ß /
10 S . Wievil bringts Reinisch in goldt / zu 64
kreuzer. Facit 167 flo. 7 kreuzer.

186. ¶ 256 flo. 6 ß . 24 S . Osterreichischer we
rung. Wievil bringts schafftreiber (verstee Un
gerisch new gelt) zu 27 kreuzer. Facit 570 flo.
77 S $\frac{7}{9}$ Schafftreiber.

187. ¶ 78 flo. 7 ß S Osterreichischer werung.
Wievil bringts Ungerisch gut alt gelt / zu 10
 ß $\frac{1}{2}$. Facit 60 Ungerisch. 9 S / 1 K $\frac{1}{2}$.

188. ¶ Einer ist mir schuldig 124 floren Reis
nisch / breyt Behemische groschen / zu 10 Wies
ner pfenning auff yeden flo. Wievil soll er mir
Ungerisch gulden in Münz dar für geben / Vnd
man gibt auff den Ungerischen 6 kreuzer / sonst
den Reinischen on auffwechsel pro 8 ß / Vnd den

c 2 Unger

Hungrischen pro 10 β Osterreichischer werlig
zuraitten. fa. 95 Hungrisch / 67 δ / 16 $\frac{5}{8}$.

189. ¶ 127 Keinisch in goldt zu 65 kreutzer $\frac{1}{2}$.
wievil machen sie Hungerisch auch in goldt zu
91 freu. fa. 91 Hungerisch in goldt / 37 fre. 2 δ .

190. ¶ Auff den gulde Keinisch / sein gemünzt
zu Schwabē 210 δ . An der Etsch 300 Fierer.
Zu Wirtenberg 168 δ . Zu Nürnberg vnd
Meichsner landt 252 δ . Zu Osterreich 240 δ .
Beger aller oberzelten Münz proportion oder
vergleychung / gegen der Wiener Münz vnd
pfennigen / in fleynisten zalen / Die Rechnung
darauff zugründen / das der flo. Keinisch / allent
halben gleich / vnd an einem ernenten ort nit bes
ser als am andern. Facit.

7 Swartz pfeinig zu Swabn	} thun zu } Wien	8 δ
5 Etsch Fierer		4 δ
7 Wirtenberger		10 δ
21 Nürnber. od Meichsnich		20 δ

Nit anderst magst du die vergleichung ziehē auff
Wirtenberg / od sonst ein stat auß obbestimbtē.

5 Schwartz pfenning	} zu Wirz } tenberg	4 δ
25 Fierer		14 δ
3 Nürnberger		2 δ
10 Wiener		7 δ

191. ¶ Einer ist mir zu Nürnberg schuldig 27
flo. 5 β / 12 δ . Will mich zalen zu Wien / wievil
gelts Osterreichischer werung soll er mir da
selbs für ernent schulden reychen. fa. 27 flo. 5 β /
4 δ $\frac{1}{2}$. den flo. p 8 β / 12 δ . das β p 30 δ .

192. ¶ Ich bin zu Osterreich schuldig worden
72 flo.

72 flo. 7 β / 12 δ . Soll zalungthun zu Wirtenberg/wievil Landtgebiger Müntz/ mus ich da selbs p bestymbte schulden außgeben/ Den flo. p 28 Schilling/ den β p 6 Wirtenberger pfening zuraitten. fa. 72 flo. 25 β / 5 δ .

193. ¶ 100 Horngulden/ Wievil machen sie Keinisch auch in goldt. Thut der Horngulden zu Antorff 12 Stüber/ vnd der Keinisch 30 stüber. Facit 40 Keinisch in goldt.

194. ¶ 100 Horngulden/ wievil machen sie Keinisch in müntz. gilt der Hornguldē/wie vorhin/ zu Antorff 12 Stüber / Vnd der Keinisch 28 Stüber. fa. 42 Keinisch in Müntz/ 24 stüber. Bringen ernent 24 Stüber/ österreichischer werung 6 β / 25 δ / 1 δ .

195. ¶ Eyrer ist mir schuldig 125 flo. 6 β / 12 δ / Österreichischer werung/ Daran zalt er mir 43 flo. schafftreiber zu 27 kreutzer $\frac{1}{2}$. Mer 12 Hungerisch gulden in goldt/ zu 92 kreutzer. Mer 37 gulden Hungerisch in Müntz/ zu 10 β / 12 δ . Mer 13 Keinisch in goldt/ zu 64 kreutz. Will mir das vbrig oder den Rest entrichten/ mit Behemischen breyten groschen/ zu 10 Wiesner δ / auff den flo. Gelten sonst 24/ on auffwechsel / 1 flo. Keinisch. Facit 24 floren / 16 breyt Behemisch grosch / 7 $\frac{1}{3}$ wiener δ .

196. ¶ Einer hat Eyr kauft/ gibt mir solchen bericht / das 21 eyr/ vnd 2 putschändel/ gelten 14 wiener δ / minus 4 $\frac{1}{2}$ ay. Ist nun ferrer die frag/ wievil eyr pro 1 kreutzer komen / gelten 3 putschändel / kreutzer / oder 4 wiener pfenning.

c 3 Facit

Facit 9 eyr pro 1 Kreuzer. Merck / diese rechnung
ist gegründet auff die gemeyn red / Wenn man
zweyen zalen oder dingen einander gleich / gleich
nimbt oder gibt / sein die rest oder summen auch
gleich aneinander.

Rechnung vber Landt.

197. ¶ Die Wiener Elen tuch pro 7 fl / 20 sh /
Osterreichisch werung / Wie kombt die Ofner
elen. Thun 3 Wiener elen. 4 Ofner. Facit 5 fl /
22 pfenning / 1 h . öste. werung.

198. ¶ 7 $\frac{1}{2}$ Wiener eln Purpian / zu 9 fl / 24 sh .
Was cost souil tuchs zu Ofen. die eln daselbst
p 85 sh Vngerisch. Auch vmb wievil wiener / ist
bemelts Tuch / an einem ernenter ort / rechters
kauffs / als am andern. Drey Wiener pfenning
pro 1 Vngerischen / vnd 4 Ofner eln pro 3 wies
ner zuraiten. Facit der kauff zu Ofen 10 flor.
5 schilling 0 sh . Ist mer als zu Wien / vmb 1 flo.
3 schilling 15 sh . Osterrischer werung.

199. ¶ Einer wechselt ein Vngerisch müntz /
das 100 pfenning oder 1 flo Vngerisch / p 10 fl /
18 sh Kaufft zu vngern 345 oxsen / dz bar vmb
7 flo. Vnge. 2 ort $\frac{1}{2}$. Geet vncosten darauff / bis
gen wien 85 flo. Key. 4 fl / 12 sh . Oste. we. Vers
kaufft die oxsen daselbst / das par vmb 10 flo. $\frac{1}{2}$
Key. wievil reinisch gewint oder verleurt er an
allem vich. Facit verlust 17 flo. 0 fl / 21 sh $\frac{3}{8}$.

200. ¶ Fünff Purpianisch tuch / halten zu wien
eln / 47 $\frac{1}{2}$ · 52 · 49 $\frac{3}{4}$ · 47 $\frac{1}{4}$ · 50 $\frac{1}{2}$. die eln p 9 fl / 12 sh .
Geet darauff bis gen Ofen 6 flor. Vnge. 70 sh .
zu 10 fl

zu 10 ß / 12 g . Verkaufte die Ofner eln p 80 g
vngerisch / verwechselt nachmalen das gelöst
vngerisch gelt / zu 10 ß / 10 g . wienil Keinsch
hat er samentlich am fauff vnd wechsel gewon-
nen. 4 Ofner pro 3 wiener eln zuraitten. Facit ge-
win 41 flo. 2 ß 22 g $\frac{7}{45}$.

201. ¶ Ein stuck Lündisch tuch / helt zu Nürnberg
40 eln $\frac{1}{2}$. Gesteet p haubtgut vnd vncosten
bis gen wien. 26 flo. Keinsch. 1 ort $\frac{1}{2}$. Die tewer
kombt die wiener eln. Thun 20 Nürnberger eln /
17 wiener. Facit 6 ß / 3 g $\frac{403}{45}$.

202. ¶ Seyff mit dem halben Mon / wigt laus-
ter zu Venedig 12 ceñ. 24 g / schwer gewicht /
den Meiller p 17 Ducaten / 3 ort $\frac{1}{2}$. Geet auff be-
stimp 12 ceñ. 24 g / bis gen Wien / p für vnd vn-
cost 15 flo. 6 ß / 18 g Osterreichischer werung /
wie kombt der wiener ceñ. helt der Meiller zu
zu Venedig 1000 g . Vnd 100 g geben zu wien
84 g . Den ducaten p 1 Wiener schilling zurait-
ten. Facit der wiener ceñ. 4 flo. 3 ß / 21 g $\frac{257}{408}$.

203. ¶ Baumöl / wigt lauter zu Venedig 2
Meiller / 37 Myri. 15 g / cost der meiller 39 du-
catē / 14 gro. geet auff alles öl / bis ge wien 18 fl.
7 ß 8 öste. we. Wie soll dz wiener g hingebē wer-
den / das man an gemeltem öl samentlich 25 flo.
Key. gewinne. Helt der Meiller 40 Myri / Der
Myri 25 g / der Ducat 24 gro. Machen auch 8
ducaten 1 Key. Vnd 100 g zu Venedig / thun
zu Wein 84 g . Facit 19 g / 1 h $\frac{177}{8232}$. Alhie zu
mercken / Das der Ducat in Münz zu Venedig
alzeit thut 24 gro. oder 124 ß / dz h 20 ß / 8 schil-
ling

ling 2 schwarz pfenning. Weñ aber 3 derselben
gar guten alten schwarzē pfenning / zu Venedig
p 1 kreutzer genommen werden / Vnd der kreutzer
gilt 4 Wiener s / So komen außs gnawest p ein
ducatē 11 s / 0 s $\frac{2}{3}$ Osterreichischer werüg. Vnd
thū 45 Ducaten / 62 flo. Key. Aber man rech-
net gemeyniglich / den Ducatn pro 11 s / ge-
schweigt der vbrigen $\frac{2}{3}$ s. Vnd bringē 8 ducaten
11 Keyñ. Es will auch von nöten sein / das der
kauffman sein rechnung stelle / in massen er es ge-
handelt / Derhalben vnd sonderlich hierinnen /
von vnprauchsamheyt der prüch / mag man die
vnzalparen pfenning prüch / oder sonst vnachts-
pare Pfundt vnd lots prüch / so sich in rechnung
zutragen / nach gelegenheyt / wol außlassen. Als
zu Exempel / Die obangezaigte Saiff / tregt zu
venedig 21 ducaten / 5 lb / 8 s / 1 s. In alles 5425
schwarz pfenning / rechen ich 3 p 1 freu. brachtē
Wiener müntz 30 flo. 1 s / 3 s. Darzu addir ich
15 flo. 6 s / 1 s 8 s vncosten. Thut summa haubt
gut 45 floren / 7 s / 21 s. Souil kosten mich die
1028 Wiener s. (hab in verkerüg / den pfundts
prüch faren lassen) Kombt demnach der Wiener
ceñ p 4 flo. 3 s / 23 s. Hab ich anzeygen wellen /
deñ ich sonst alhie sonder eynicherley nachlas-
sung / gegen vnd mit vereinigung Müntz vn ge-
wicht / mein raittung volfüren will.

204. ¶ Ich kauff Piper zu Venedig / wigt lau-
ter 2 ceñ. 45 s / ring gewicht / den Charg p 88
ducaten / ort $\frac{1}{2}$. Für den Piper gen Nürnberg /
geet darauff p Maut / furlon vnd ander vncost

3 Du

3 Ducaten $\frac{1}{2}$. Vmb wievil schilling in gold/ soll
ich daselbst 1 Nurnberger \textsterling geben / das ich 10
flo. p cento zu gewin hab. Thut 1 Charg zu Ven
nedig 400 \textsterling . Vnd 100 Venedigisch \textsterling / zu Nurn
berg 60 \textsterling . Auch 8 Ducatē / 1 reinisch / wie vor
hin. Facit 11 \textsterling / 10 \textsterling $\frac{13}{4}$ $\frac{89}{80}$.

205. ¶ Drey Seck Negelen / wegen zu Venes
dig \textsterling 92.84 $\frac{1}{2}$. 97 $\frac{1}{4}$. Tara pro die Seck 5 \textsterling $\frac{3}{8}$.
Cost das \textsterling Negel fusti 18 groschen / 12 pizoli.
Geen auff bemelten piper bis gen Wien / p fuer
vnd vncost / 2 Ducaten 18 groschen. Wie soll
das wiener pfundt verkauft werden / das man
an dem selben wiener pfundt 2 kreutzer zu ges
win erlange / auch wievil gewins auff alle Nege
len komen. Den ducaten per 24 groschen / den
groschen p 32 pizoli. Item den ducaten pro 11
 \textsterling / oster. we. Vnd 100 \textsterling zu Venedig p 54 wies
ner \textsterling zuraitten. Fa. 1 wiener \textsterling pro 2 floz. 0 \textsterling /
2 \textsterling $\frac{148}{3}$ $\frac{87}{56}$. Thut gewin an allen Negelen 4 fl.
6 \textsterling / 19 \textsterling $\frac{19}{8}$. Zuuersteen das die keuff dermas
sen nach den Pizoli zu Venedig nit geschehen /
Den Pizoli diser zeyt keyn Muntz / wirdt durch
die kauffleut daselbst in iren Buechalten vnd res
gistern gebraucht / von geschickther vnterteylig
wegen / gleich als die Schilling vnd Heller in
gold in Germanen. Hab also den vorigen kauff
durch pizoli gesetzt / ubung vñ erkantnis halbē.

206. ¶ 4 Lägel Feygen / wegen lauter zu Ven
nedig 22 Star / thut 1 Star 220 \textsterling / schwer ges
wicht / Vnd cost ernent Star 23 lb / 6 \textsterling . Venes
digischer werung. Geet auff die vier Lägel bis

c 5 gen

gen Wien p für vnd vncost 29 Ducaten $\frac{1}{2}$. Vnd
man verkaufft zu Wien das & daselbst pro 12
wiener &. Sein nun in außwegen/ durch den für
schlag/ an allen Feigen abgangen 25 &/ wiener
gewicht. Wievil hat man gewonnen oder verlo-
ren. Thun 6 fl vnd 4 fl / oder 124 fl zu Venedig
1 Ducaten in Müntz/der ducat 11 fl Oster. we.
Oder 8 ducaten 11 reynisch. Vnd 100 & zu Ve-
nedig / wegen zu Wien 84 &. Facit gewin 47
flore/6 fl 8 fl $\frac{101}{5}$.

207. ¶ 3 Das Muscatel/ halten samentlich zu
Venedig 3 Amphher/2 Bigontz/3 Quart/ 14 &.
Gesteet der Amphher 35 $\frac{1}{2}$ Ducaten. Geet auff
bemelt 3 Das/ bis gen Wien pro für vnd vncos-
ten 54 floren/6 fl 8/Oster. werüg. Umb wievil
kreuzer kombt die wiener ächterin. Helt der
ampher zu venedig 4 Bigötz 8 bigötz 4 quart/
das quart 16 &. Vnd gibt der Amphher/Wies-
ner mas 372 Achterin. Thut 11 Lymmer / 20
Achterin. Den Ducaten auch/wie vormals/ pro
11 fl 8 zuraitten. Facit Die Wiener Achterin
kombt pro 10 kreuzer 0 fl $\frac{55295}{59396}$.

208. ¶ 5 Seck Piper/wegē zu Antorff/ & 255.
250. 246. 238. 265. Tarapyeden Sack 3 &.
Vñ helt der ceñ 16 & Gerbelür/das & lauter per
24 $\frac{7}{1}$ gro. Vnd 3 & Gerbelür p 2 & lauter ange-
schlagē. Geet darauff bis gen Nürnberg 3 fl flä-
misch 14 fl /3 Stüber/ 1 gro. Wievil schilling in
goldt / gesteeet das Nürnberger & pip durchein-
ander/ Thut das & flämisch 20 fl . der schilling 6
stüber oder 12 gro. der Stüber 2 gro. oder 2 &.

Item

Item 56 groschen / thun 1 flo. Key. in Münz.
Vnd bringen demnach 7 lb flämisch / 30 Rein.

Item 100 Antorffer & wegen zu Nürnberg 91
s. Facit 9 s / 4 s $\frac{166468}{253081}$

209. ¶ Ich kauff zu Antorff drey pack Eng-
lisch tuch / den Pack p 40 $\frac{1}{2}$ lb fläm. Las ich fer-
ben / halten als den samentlich vberleng 235
eln. Geet darauff p serben / hefften / pindē / furlon
vnd ander vncost / bis gen Wien / 104 flo. 3 s /
12 s Oste. we. Wievil cost mich die eln daselbst
zu wien. Helt der pack 10 tuch. Vnd man rech-
net zu Antorff 32 eln p 1 stuck / die vbrigen eln /
nent man vberleng. Thun auch 100 Antorff-
fer eln zu wien 89 eln. Vnd 7 lb fläm. 30 fl. Oste-
werung. Facit 4 s / 21 s $\frac{10203}{48897}$.

210. ¶ 25 gefert Lündisch tuch zu Antorff /
hielten samentlich vberleng 152 eln / das stuck
zu 32 eln / p 4 lb fläm. 12 s / 9 gro. Geet darauff
bis gen Nürnberg p für vnd Maut 42 flo. 6 lb
18 s Nürnberger werung. Wen man nun das
selbst die eln außschneydt p 6 lb / 12 s Nür. w.
Wievil gewins oder verlusts eruolgt an gemel-
ten 25 tüchern. Thun 100 Antorffer eln / in Nür-
nberg 105 eln. Vnderteylung der flämischen
Münz / vnd vereynigung gegen dem flo. Key.
ist obengemelt 2c. Facit gewin 127 flo. 4 s / 14
s $\frac{13}{40}$ Nürnberger werung.

211. ¶ 3 Seck weisser Imber / wegen lauter zu
Venedig & 234. 256. 288 / ring gewicht den
centner pro 18 Ducaten $\frac{1}{2}$. Geet auff bemelt 3
Seck Imber bis gen Ofen / p für vnd Maut 2c.
9 flo.

9 flo. 6 β / 20 \mathcal{H} . öster. w. Umb wievil Hunges
 risch gulde in Müntz Kompt der Ofner centner/
 thun 4 Hungerisch / 5 Reinish / vnd 10 ducaten
 11 Hungerisch gulden. Auch der centner oder
 100 \mathcal{H} zu Venedig / thun zu Ofen 62 \mathcal{H} . Vnd der
 ceñ daselbst zu ofen / ist 120 \mathcal{H} / der flo. Hunges
 risch 100 \mathcal{H} 2c. fa. 41 fl. Hunge. 34 \mathcal{H} $\frac{4994}{12059}$
 212. ¶ Zwen Seck geferbte oder roter Zmber/
 wegen lauter zu Venedig / ring gewicht / \mathcal{H} 456.
 Tara pro die Seck 7 \mathcal{H} / cost der ceñ 14 Ducatn /
 1 ort $\frac{1}{2}$. Geet vncosten auff bemelt 2 seck Zmber
 bis gen Ofen 5 $\frac{1}{2}$ flo. hungerisch. Wie kombt das
 ofner pfundt / Müntz vnd gewicht vorangezeyg
 ter meynung gegen eynander zuraitten. Facit
 27 \mathcal{H} $\frac{153421}{11352}$
 213. ¶ 4 Stär Weinberlen / ye p 2 $\frac{1}{2}$ ducaten 1
 Stär / geet auff die Weinberle aller / bis gen
 wien 9 flo. 2 β / 18 \mathcal{H} . öste. we. Wie kombt der
 wiener ceñ. Helt der stär / darmit man zu Vene
 dig die weinberle hingibt / 260 \mathcal{H} / ring gewicht.
 Thun derselben 100 \mathcal{H} / zu wien 54 \mathcal{H} . den Duca
 ten pro 11 β \mathcal{H} österreichisch werung zuraitten.
 Facit 4 flo. 0 β 26 \mathcal{H} $\frac{1}{2}$.
 214. ¶ Der stär Carobi oder Poxhöndl / ist
 zu Venedig 130 \mathcal{H} / schwer gewicht / cost 6 \mathcal{L} Ves
 nedigischer werung / Geet darauff bis gen Ofen
 1 ducaten / 3 ort $\frac{1}{2}$. wie kombt das Ofner \mathcal{H} . Gels
 ten 31 \mathcal{L} 5 Ducatn Vened. we. vnd 10 ducatn /
 11 flo. Hungerisch. Item 100 \mathcal{H} zu Venedig /
 thun zu Ofen 96 \mathcal{H} . fa. 2 pfenning / 1 \mathcal{L} $\frac{145}{12896}$
 Hungerisch werung.

215. 1 Meils

215. ¶ 1 Meiller oder 1000 g saiffen / schwer
gewicht / cost zu Venedig 18 ducaten / 1 ort $\frac{1}{2}$. geet
darauff bis gen Breslaw 16 Marck 25 grosch
8 heller. Wie kombt 1 Steyn gewicht daselbst.
Ducaten 45 p 62 Marck / die marck p 32 Bress
ler grosch / den grosch p 12 h / vnd 100 Venedis
digisch pro 122 Bressler g . Den steyn daselbst zu
Breslaw p 24 Bressler g zuraiten. Facit 26
grosch 6 heller $\frac{258}{1525}$.

216. ¶ 14 cen. 12 g . Schwarzer Kupffer / Nür
nberger gewicht / den centner p 6 flo. Keinisck
gesteet das Kupfer bis gen Breslaw / p für vnd
Maut 17 flo. 2 ort $\frac{1}{2}$. Wie kombt der Bressler
cen. Thun 100 g zu Nürnberg / in Bresla 128
 g / vnd der Bressler cen. helt daselbst zu Breslaw
5 stein $\frac{1}{2}$. der steyn 24 g . Facit 7 floren Keinisck
11 albus / 4 h $\frac{2045}{824}$. Den flo. p 24 albus vnd den
albus pro 12 heller / fauffinännischem brauch
nach zuraiten.

217. ¶ Ein Stumpff Püyschaffran / wigt lau
ter zu Nürnberg 65 g $\frac{1}{2}$. das g pro 4 flo. 14 p
münz in goldt. Geet darauff bis gen Wien / 7 p
pfenning / Oster. we. Wie tewr kombt das wies
ner g . thun 100 Nürnberger g / zu wien 90 g .
Facit 5 flo. 1 p / 26 g $\frac{352}{393}$.

218. ¶ 235 g Franzosen holtz / zu Nürnberg /
den cen. pro 5 flo. Keinisck / gesteet alles holtz bis
gen Ofen 3 flo. Kei. 7 p 0 h. münz in goldt. vmb
wieuil Hungerisch g / kombt das Ofner g . Thū
100 Nürnberger / zu Ofen 103 h. Vnd gelten
5 Keinisck / 4 Hungerisch. Facit 4 g / 1 h $\frac{4751}{4841}$.
Hungerisch werung. 219.

219. ¶ 145 Tuch zu .N. in Behem / das par p
7 Schock $1\frac{1}{2}$ ort. Gesteen bis gen Ofen 25 flo.
Vnge. in Münz / vnd 2 ort $\frac{1}{2}$. Vmb wievil Vn-
grischer flo. kombt ein tuch daselbst. Thun 15
Schock / 14 flo. Vngerisch. Facit 3 flor. 61 $\frac{1}{2}$.
1 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$. Vngerischer werung.

220. ¶ 25 Tuch zu .N. in Merhern / das bar
pro 7 Schock / 15 gro. Gesteen pro Vncost bis
gen Wien 5 flo. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$. Oste. we. Wie kombt
tuch daselbst. Thun 6 Schock / 7 flo. Facit 4 flo.
3 schilling / 20 $\frac{1}{2}$.

221. ¶ Ein stuck Venedigischer Tamascf / helt
daselbst 58 seiden Eln / oder kurtze Brätschen.
Gesteet pro haubigut vnd Vncosten bis gen
Wien 56 Ducaten / 3 ort $\frac{1}{2}$ zu 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ Oste. we.
Wen man nun die Wiener elen außschneidt pro
17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ gedachter Oste. we. Wievil gewint oder
verleurt man / Erstlich an der Wiener eln / dar-
nach am gantzen stuck. Thun 100 Brätschen
82 Wiener eln. Facit an der eln gewin 3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{8}$
 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$. Vnd an dem gantzen stuck 22 floren / 6 $\frac{1}{2}$ /
26 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$.

222. ¶ Wen die Wiener Marck / fein Sylber /
kauft wirdt / vmb 10 flo. 4. Wie hoch komen
hin / die Nürnberger / Franckfurter / vnd Antors-
fer Marck / yede in sonderheyt. Wigt die Nürn-
berger Marck Sylber / zu Wien 13 lot / 2 qñ.
1 $\frac{1}{8}$. Die Franckfurter 13 lot / 1 qñ. 1 $\frac{1}{8}$. Antors-
fer 13 lot / 3 qñ. 3 $\frac{1}{8}$. fa. Die Nürnberger marck /
ist in gleichem kauft wert / 8 flo. 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$.
Die Franckfurter 8 floren / 4 schilling 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$.

Vnd

Vnd endlich / die Antorffer Marck / 8 floren /
7 schilling / 12 $\text{S} \frac{7}{8}$.

223. ¶ Wenn man den Kremser Mut Haber
ren / faufft pro 7 floren / 5 $\text{S} \frac{8}{8}$. wie kombt der
Wiener Mut. Werden zu Krembs 30 / zu wien
31 Metzen pro 1 Mut geraitt. Vnd machen
30 Kremser Haber Metzen zu Wien 40 Met-
zen $\frac{1}{2}$. fa. der Wiener Mut in gleichem fauff
5 floren / 6 $\text{S} \frac{20}{81}$.

224. ¶ Wenn man zu Melck den mut weytz ver-
faufft p 9 flo. $\frac{1}{2}$ Vnd zu Wien 1 Mut p 8 flo. $\frac{1}{4}$.
welcher enden ist das Treydt baß feyler / vnd wie
vil p cento. Sem zu Melck 30 Metzen 1 Mut /
Vnd zu Wien 31 Metzen / Vnd thun 30 Mel-
cker / 34 Wiener Metzen. facit dem Melcker
fauffnach / kam der wiener Mut p 8 flo. 5 $\text{S} \frac{1}{8} \frac{8}{17}$.
Si weil aber derselb wiener Mut faufft
wirdt p 8 flo. 2 S . Er helt man zu Wien mit sol-
chem haubtgut vñ gelt 3 $\text{S} \frac{1}{8} \frac{8}{17}$. Gibt p cento
gewin 4 fl. 7 $\text{S} \frac{27}{8} \frac{16}{187}$. werdē also dem Wien-
nerischen fauffer als erhaltungen vnd gewins-
nendem auß 100 flo. haubtgut / benentlich / 104
flo. 7 $\text{S} \frac{1}{27} \frac{8}{187}$. Entgegen vñ widerumb / dem
Melckerischen als verschwendendem / auß 104
flo. 7 $\text{S} \frac{27}{8} \frac{16}{187}$ haubtguts / 100 floren.

225. ¶ Es fauffeiner zu Krembs / treyd / 7 mut
12 metzen / den mut p 9 fl. mer 8 mut / 24 metzen
den Mut p 8 flo. $\frac{3}{4}$. Kumbt gen Wien / faufft da
selbst 12 Mut / 18 Metzen / zu 7 flo. 5 $\text{S} \frac{8}{8}$ den
Mut. Schüt das Treydt aller durch einander.
Geet darauff bis gen Brespurg / p Schifferlon /
maut

maut vnd ander außgab 16 flor. Hungerisch 2
ort $\frac{1}{2}$. Wiewil hungerisch gestet der Briespurger
Mut/ p haubtgut. Thū 3 1 Krembser/42 wies
ner Mut/vnd 40 Wiener 3 1 Briespurger Mut/
Auch helt der mut zu Krembs 30 / zu Wien vñ
Briespurg 3 1 Metzen. Vnd gelten 4 Hungrisch
flo. 5 Keinisch. Facit 7 flo. 78 8 $\frac{2797}{13826}$.

Alhie bey den Rechnūgen vber Land zumer
cken/ weñ ein Handelsman vil waren/grob vnd
beschlagen gut / ymer eyns mit eynander hebt
vnd fūrt/ Also/ das der vncosten eygentlich ye
der war nit mag. zugeschribē werden/ Soll doch
er / der Handelsman/ bey einem gleychen/ ye zu
zeyten dem gewicht/ ye / dem vifauff vnd gelt
nach / vberschlahung thun / den vncosten in die
waren vnderteyle / vñ in seine bñcher einschreibē
damit er / wes in yede gattung / bis an sein ge
warsam ye gestanden/ sich ferrer darnach zurich
ten habe / wissen trage. Als eyner / der Nurn
berger pfenwert fūrt/mag allen vncostn dem vol
ligen haubtgut zuschreiben / vnd als dan durch
die Regel de tri erlernen/ wiewil vncostens auff
den gulden komen / dardurch er den leichtlich/
gethanem fauff nach / oder laut der außsant vñ
Preiszettel/ yeder gattung iren zugehörigen auff
geronnen vncost/ geben soll. Mit anderst mögen
sich auch Buchfurer/ Krämer / vnd dergleichen
Handtierunde personen halten.

Gesellschaftten

Gesellschaften/ Factoren

en/ Teylungen/ Perwt/ Stewr
vnd Anschleg 2c.

226. ¶ Zwen handeln miteynander / auff gleich
chen gewin vnd verlust. Legt der Erst 120 flo.
der Ander 275 flo. Gewinnen 48 flo. 6 β / 18 δ
öste. we. wievil gewins gepürt yedem zu seinem
teyl. Facit dem ersten / 14 flo. 6 β / 19 δ $\frac{7}{9}$. Dem
andern 33 flo. 7 β / 28 δ $\frac{8}{9}$.

227. ¶ Drey gesellen A B C. handeln mit ein
ander. Legt A 94 flo. 5 β δ / österrei. werung.
B 195 flo. Key. in gold / zu 65 kreuzern. C 118
flo. Vngerisch / in goldt / zu 91 freu. Haben ge
wonnen 108 flo. 6 β δ / gedachter öster. werung
wievil soll yeder zu gewin haben. Facit A 21 fl.
1 β . 23 δ $\frac{49567}{58181}$. B 47 flo. 3 β / 2 δ $\frac{6668}{58181}$. C
40 flo. 1 β / 4 δ $\frac{7846}{58181}$.

228. ¶ Vier gesellen A B C D. legen zusammen/
war vnd gelt. Bringt das haubtgut A. 96 flo.
B 100 flo. 5 β δ . C 120 flo. 6 β . 24 δ . D 210
flo. 0 β / 18 δ . gewinnen 250 flo. wievil gehört
yedem zu / auß bemeltem gewin. Facit dem A
45 flo. 3 β / 28 δ $\frac{1391}{3517}$. B 47 flo. 5 β 14 δ $\frac{1452}{3517}$.
C 57 flo. 2 β / 4 δ $\frac{2352}{3517}$. D 99 floren. 4 β / 12
pfenning $\frac{1836}{3517}$.

229. ¶ Ir drey A B C. machen ein gesellschaft
zu Ofen. Legen war vnd gelt. Bringt das haubt
gut A 224 flo. B 128 flo. $\frac{1}{3}$. C 314 flo. 2 ort $\frac{1}{2}$.
Handlen / gewinnen 115 flo. $\frac{1}{2}$. alles guter Uns
gerischer werung. wievil gepürt yedem aus ere
d haltes

haltenem gewin. fa. dem A 38 flo. Vnge. 79 $\frac{8}{16}$
 $\frac{647}{16007}$. B 22 floren/ 22 $\frac{8}{16}$ $\frac{647}{16007}$. C 54 flo. 48 $\frac{8}{16}$
 $\frac{7914}{16007}$. Den flo. Vnge. p 100 $\frac{8}{16}$ zuraiten.

230. ¶ Drey ander gesellen A B C. habē gleiche zeyt/auff gleichen gewin vnd verlust mit ein ander gehandelt/vnd zu gewin erlangt 440 flo. Key. Vñ darzu 185 $\frac{8}{16}$ Piper. Sollen sie / inhalt irs eingelegten/widerumb zu handen genommen haubtguts/vnter sich teylen. Vnd ist das haubt gut A gewesen 340 flo. B 380 flo. C 400 flo. Wiewil gelts vnd Piper soll yedem zu seinem ges pürenden teyl zusteen. fa. dem A gelt / 133 flo. 4 schil. 17 $\frac{8}{16}$. Piper / 56 $\frac{8}{16}$ / 5 lot / 0 qñ. 2 $\frac{8}{16}$. B Gelt 149 flo. 2 $\frac{8}{16}$ / 8 $\frac{8}{16}$. Piper 62 $\frac{8}{16}$ / 24 lot / 2 qñ. 1 $\frac{8}{16}$. C 157 flo. 1 $\frac{8}{16}$ / 4 $\frac{8}{16}$. Piper 66 $\frac{8}{16}$ / 2 lot / 1 qñ. 0 $\frac{8}{16}$. Den es mus gelt vnd piper yedes in sonderheit/in ansehung eingelegten haubt guts/ außgeteylt werden.

231. ¶ Drey gesellen A B C. haben ein zeit lāg gehandelt/ Auch ir eingelegts haubtgut/ vnd zu gehörig bar gewonnen gelt/ yeder in sonderheyt zu seinen handen empfangen. Vnd vber das/ sein noch zu teylen 44 Stuck Schlesnische tuch/ das par vmb 7 flo. Keynisch angeschlagen / Wellen der Tücher feins. in teylung zergentzen / sonder wirdt beschloffen/das C das vbrig/oder vbrigen tücher behalten/Vnd die gesellen A. B. derhalb ben mit gelt einrichten solle. Ist die frag/ Wiewil ganze Tücher vnd gelt dem A. darnach B. Vnd entlich. Wiewil tücher dem C in teylung gepüren werden/ vnd er C gelts hin außgeben sol.
Die

Die Rechnung darauff zugrunden / das das
hauptgut gewesen ist / floren / A 200. B 250.
C 300. Facit dem A 11 Tuch / 1 flo. 6 ß / 28 ð.
B 14 Tuch / 2 flo. 2 schilling / 20 ð. C 19 Tuch.
Vnd hat seinen gesellen / für iren teyl / in den vbris
gen zweyen Tüchern hinauß gereycht / in summa
4 floren / 1 schilling / 18 ð.

232. ¶ Zwen Rauffteut A B. wellen geübter
gesellschaft absteen / Haben pro hauptgut vnd
gewin vber empfangen bargelt / noch vnter sich
zu teylen 45 stuck Schlesische Tuch / Das par
vmb 7 floren / $\frac{1}{2}$. Mer / hernachgeschribne Spes
cerey. Piper 132 ð / den centner pro 45 floren /
Langen Piper 6 ð / zu 10 schilling ð ein pfundt /
Nagelin fusti 7 ð / zu 11 ß ð yedes ð. Saffran
7 ð $\frac{1}{2}$. zu 4 floren 3 ort das ð / Galgant 24 ð /
zu 7 ß ð yedes ð angeschlagen. Wirdt beschloss
sen / Das A die Tücher. B gemelt specerey alle
zuhanden neme. Welcher soll dem andern / vnd
wievil bargelt / hinauß geben. Vnd ist gewesen
das hauptgut A 400 floren / B 600 flor. Facit
A soll dem B hinaußgeben / also / das die Tücher
mer werdt sein / als dem A zugehörig 47 floren /
7 schilling 27 ð $\frac{3}{4}$.

233. ¶ Ir drey A C B. haben p hauptgut vnd
gewin / vnter sich zuteylen / etlich vnd mancherz
ley sort / wollen Tuch. Bringen in summa 256 fl.
Mer / Leinwat p 154 fl. Item Seidenwar / p
216 flo. Wellen annemen / A die wollen Tuch /
B die Leinwat / Vnd C die Seydenwar. Das
hauptgut A. was zu anfang 300 / B 100 /
C 400

¶ C 400 flo. wievil soll yeder / zu gemelter seiner
angenomen war / gelts emphaben / oder hinaus
reychen. Facit A vnd B sollen dem C hinaus gez
ben / A 21 flo. 2 β . B 75 flo. 6 schilling. Emp
pfacht also C 97 floren.

234. ¶ Drey Gesellen A B C. legen zusammen.
A 250 flo. B 180 flo. C 290 flo. Handlen auff
gleichen gewin ꝛc. Verlieren von irem haubtgut
260 flo. Sren der Gesellschaft ab / sollen teilen.
wievil haubtguts gebürt yedem pro Resto. Fa.
dem A 159 flo. 5 β / 23 δ $\frac{1}{3}$. B 115 flo. 0 β / 0 δ .
C 185 flo. 2 β / 6 δ $\frac{2}{3}$.

235. ¶ Ir drey A B C. legen samentlich 560
flo. gewinnen damit 240 flo. Vnd komen dem
A zu gepürendem teyl / 76 flo. gewins / Dem B
58 flo. wievil hat yeder in sonderheit eingelegt.
Facit haubtgut A 177 flo. 2 β / 20 δ . B 198 fl.
2 β / 20 δ . C 184 flo. 2 β / 20 δ .

236. ¶ Zwen gesellen A B. legē gelt zusammen /
A 300 flo. B 150 ducaten. Gewinnen 94 flo.
4 β . gepürn dem B zu seinem teyl gewins 38 fl.
 $\frac{1}{2}$. was gilt der Ducat. Facit 11 Schilling δ
Osterwerung.

237. ¶ A B C D. habē miteinander ein gesell
schafft gemacht / Gelt eingelegt / vnd gestanden /
A 200 flo. p 12 Monat. B 260 flo. p 10 Mos
nat. C 310 flo. p 9 Monat. D 388 flo. p 6 Mos
nat. Gewonnen 375 flo. $\frac{1}{2}$. wievil gewins ges
pürt yedem. Facit dem A 89 flo. 0 β / 16 δ $\frac{28}{59}$.
B 96 flo. 3 schilling / 27 δ $\frac{47}{59}$. C 103 flo. 4 β /
10 δ $\frac{25}{59}$. D 86 flo. 3 β / 5 δ $\frac{3}{59}$.

238. A

238. ¶ A hebt an für sich selbs zuhandlen Adi 1
 Januarij/mit 200 flo. haubtguts. Kombrt B adi
 1 Martij/legt in gemelten handel 250 floren/
 C adi 1 Julij/360 flo. Zu end des Jars/ haben
 sie gewonnen 285 floren. wiewil gepürt yedem
 zu seinem teyl. Facit dem A 96 flo. 7 β / 2 δ $\frac{3}{3}$ $\frac{44}{3}$.
 B 100 floren 7 β / 10 δ $\frac{3}{3}$ $\frac{40}{3}$. C 87 flo. / 1 β / 16 δ
 $\frac{3}{3}$ $\frac{2}{3}$. Das jar p 12 Monat/ vnd ein Monat dem
 andern gleich zuraitten.

239. ¶ A. B. C. legen gelt. B zwiret souil als
 A. C dreymal souil als B. Verharren in der ges
 selschafft / A 10 / B 12 / C 15 Monat. Haben
 zu teylen p haubtgut vnd gewin 1100 flo. fa.
 dem A 88 \mathcal{R} / 5 β / 20 δ $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{1}$. B 212 \mathcal{R} / 7 β / 6 δ
 $\frac{2}{3}$ $\frac{4}{1}$. C 798 floren / 3 schilling / 2 δ $\frac{2}{3}$ $\frac{8}{1}$.

240. ¶ Drey gesellen A. B. C. sahen zugleich
 an miteinander handlen. Legen p haubtgut / A
 300 \mathcal{R} / vnd nach dreyen Monat nechst darnach /
 mer 150 \mathcal{R} / B zu anfang 500 \mathcal{R} / vnd nach 1
 Monat / ein stumpff saffran / wigt lauter 39 \mathcal{S} $\frac{1}{2}$
 zu 4 flo. 2 schil. das \mathcal{S} . C zu gemeltem anfang
 des handels / 400 \mathcal{R} / Vnd nach verscheinung 4
 Monat / Nimbt er widerumb herauß 100 Uns
 gerisch gulden in gold / zu 12 schil. \mathcal{S} . Als sie nun
 ganzer 15 Monat miteinander gehandelt / fin
 den sie gewin 385 \mathcal{R} / Reinish. wiewil sol yedem
 zu seinem gewinnenden teyl volgen. Facit dem
 A 118 flo 2 β / 15 δ $\frac{6}{8}$ $\frac{160}{2001}$. B 184 floren / 7 β /
 27 δ $\frac{54003}{82001}$. C 81 flo. 5 β / 16 δ $\frac{48394}{82001}$.

241. ¶ Drey farffleut A. B. C. legen gelt zu
 samen / A 300 flo. B 400. C 700. Thut in sume
 d 3 ma

ma 1400 fl. / Vberantworten die irem Factor /
 mit solcher abred / Das ime für seinen lidlon
 zuuor hinauß eruolgen sol / des gewins. Nun
 legt der Factor auch in handel 200 flo. bargelt.
 Vnd finden endtlich gewin 565 flo. Wievil ges
 pürt yedem. Facit dem A zu gewin / 84 flo. 6 fl /
 0 s. B 113 flo. 0 schilling 0 s. C 197 flo. 6 fl /
 0 s. Dem Factor 56 flo. 4 schil. 0 s.
 242. ¶ Ir drey A B C. legen / A 200. B 300.
 C 500. Thut summa 1000 fl. / Vberantworten
 die irem Factor / der sol für sein mü sovil nemen
 als het er 300 fl. / bar zugelegt. Vber solch abs
 red / legt auch der Factor in barem gelt 200 flo.
 handelt / gewint ye mit dem hundert 12 fl. / wie
 vil soll yedem zu seinem gewinnendem teyl zu
 steen. Facit dem A 19 floren / 1 schilling 18 s.
 B 28 flo. 6 schilling / 12 s. C 48 fl. 10 fl / 0 s. dem
 Factor 48 flo. 0 schilling / 0 s.
 243. ¶ Vnser drey gesellen A B C. legen wie
 vorhin / A 200 / B 300 / C 500. Summa 1000
 fl. / Stellen wir vnsern Factor zu / der sol erstz
 lich / für seinen Lidlon sovil nemen / als 300 fl. /
 gewinnen. Nun legt gemelter vnser Factor auch
 zu / in barem gelt 200 fl. / Gewint allenthalben
 14 fl. / Wievil gepürt yedem. Fa dem A 18. B
 27. C 45. Vnd dem Factor 54 floren.
 244. ¶ Drey gesellen A B C. legē in einhand /
 A 400 / B 500 / C 800. Thut summa 1700 fl. /
 Vberantworten die irem Factor / der soll für sei
 ne dienst nemen den vierdten teyl gewins. Bes
 gibt sich / das der Factor / vber drey Monat / die
 nechsten

nechsten nach bemelter vberantwortung :e. auch
 in barem gelt zulegt 300 floren / Als nun der
 handel von anfang gewert 16 Monat / Finden
 sie vberschuss 740 floren / Wievil gewins mus
 man yedem zu seinem teyl geben. Facit dem A
 114 fl / 1 schilling / 20 s $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{11}$. B 142 fl / 6 schil.
 3 s $\frac{2}{3}$ $\frac{7}{11}$. C 228 floren / 3 schilling / 11 s $\frac{2}{3}$ $\frac{9}{11}$. Fac
 tor 254 fl / 4 schilling / 23 s $\frac{1}{3}$ $\frac{67}{11}$.
 245. ¶ A B C. legen gelt zusammen / A 3 fl / B
 3 fl / $\frac{1}{2}$. C 1 flor $\frac{1}{4}$. Darumben fauffen sie ein
 Tunnen hering / helt 1150 visch. Wellen teylen /
 Wievil Hering gepüren ye cynem pro sein gelt.
 Facit dem A 445 hering $\frac{1}{3}$. B 519 hering $\frac{1}{3}$.
 C 185 hering $\frac{1}{3}$.
 246. ¶ Drey Kaufleut / bestellen zu Venedig ein
 Sack Piper / Wigt daselbst lauter 240 s / ring
 gewicht / den Charg (versteet 400 s) p 148 $\frac{1}{2}$ dus
 caten / geet auff bestymbren sack Piper / p Mant
 vnd für / bis gen Wien / 4 fl / 3 s / 20 s. Oster
 werung / solien daselbst teylen. Wil A haben des
 pipers $\frac{1}{3}$. B $\frac{1}{2}$. C $\frac{1}{6}$. Wievil Wiener s sol yeder
 zuhanden nemen / vnd gelts / gedachter Oster. we
 rung / dafür außgeben. Thun 100 Venedigisch
 s zu Wien 54 s. Vnd gilt der Ducat 11 Wiener
 Schilling. Facit / A nymbt Piper 43 s 6
 lot $\frac{2}{3}$. Thut 42 fl / 2 s / 6 s $\frac{2}{3}$. B 64 s / 25 lot $\frac{2}{3}$.
 Thut 63 flo. 3 s 10 s. C 21 s / 19 lot $\frac{1}{3}$. Thut
 21 floren / 1 schilling / 3 s $\frac{1}{3}$.
 247. ¶ Mer / Ander drey Gesellen A B C Kauf
 fen 1 Sack Negelein / wigt zu Venedig lauter
 83 s. Besteet pro haubrgut vnd vncosten bis
 d 4 gen

gen Augspurg 66 Ducaten $\frac{1}{4}$. Wellen daselbst dergestalt teylen/ das sich die Negelein A. B. C. gegen einander proportionieren / gleich als dise drei pruch $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{4}$. wievil & Augspurger gewicht/ sol yeder empfahen/ vnd schwarz Münz darfür außgeben. Thun 100 Venedigisch & / zu Augspurg 62 &. Vnd 45 ducarn/ 62 Keimisch. Facit A empfacht/ piper 23 &/ 24 lot $\frac{32}{5}$. Thut 42 fl. 0 β / 26 δ $\frac{1}{3}$. B Piper 15 &/ 26 lot $\frac{222}{5}$. Thut 28 flo. 0 β / 17 δ $\frac{1}{3}$. C Piper 11 &/ 28 lot $\frac{32}{5}$. Thut 21 flo. 0 β 13 δ Augspurger ge. vnd schwarz Münz.

248. ¶ Ir drey A. B. C. haben zu teylen 207 floren/ vorberürter mainung/ Also / das sich die teyl A. B. C. gegeneinander proportionieren/ wie $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{4}$. Doch / das A 6 fl/ B 4 flo. mer. Vñ C 2 fl. weniger als zugehöriger pruch gibt/ empfahe. Fa. dem A 97 fl/ 6 β / 23 δ . $\frac{1}{3}$. B 65 flo. 1 schil. 25 δ $\frac{1}{3}$. C 43 flo. 7 β 11 δ $\frac{1}{3}$.

649. ¶ Ein man verlast hinter sein 2864 flo. $\frac{1}{4}$. vnd ein schwangere haußfraw/ macht sein Testament/ wo sie ein Sun geperen würde/ das sie/ die muter/ ein teyl/ vnd der Sun die zwoen teyl / von obbestimptem seinem gut erben sollen. Wo aber ein Tochter/ solt entgegen die muter 2 teyl / vnd dieselb Tochter ein teyl empfahe. Begibt sich/ das die Mutter gepiert drey kinder / benentlich/ ein Sun / vnd zwo Töchter. Wie soll nun das gut/ in krafft gerhanen Testaments/ vnter sie geteylt werden. Facit der Mutter 716 fl/ 0 β / 15 δ . Dem Sun 1432 floren / 1 schil. 0 δ . Yeder
tochter

tochter in sonderheyt 358 flor. 0 schilling 7 8 /
1 heller.

250. ¶ Drey Prelaten A. B. C. sollen irem
Landsfürsten / 6 Monat lang / wider den Türck
en / samentlich halten / 20 gerüster pferdt / vnd 50
fußknecht / Dem Reuter zu Monat Sold 10 fl.
Dem fußknecht 4 fl. geben. Vñ als offrt A reiche
2 flo. soll B geben 3 flo. Vnd als offrt B 4 fl / sol
C zalen 5 flo. Wiewil gelts wirdt yedem Prelas
ten / die bestimbten 6 Monat auffgeen. Sa. dem
A 548 flo. 4 8 / 17 8 ¹/₇. B 822 fl / 6 schilling /
25 8 ⁵/₇. C 1028 flo. 4 8 / 17 8 ¹/₇.

251. ¶ 4 Reuter / 20 knecht / vnd 6 Troßpüben /
haben zu teylen ein peut oder Raub / so sie von
iren feinden Erlichen / mit besambter handt erob
bert. Triff an 340 flo. Der gestalt / Als offrt yed
er Reuter zu seinem teyl zeucht 1 fl / soll haben
yeder knecht $\frac{1}{2}$ flo. vnd yeder püb ein ort. Wiewil
gelts gepürt / erstlich yeder Parthey / nachmalen
yeder person in sonderheyt. Facit den Reutern
samentlich 87 flo. 5 8 / 28 8 ²/₃ ¹/₇. Thut einem 21
flo. 7 8 / 14 8 ¹⁶/₃ ¹/₇. Den knechten 219 flo. 2 8 / 25
8 ¹/₃ ¹/₇. Bringt einem 10 flo. 7 8 / 22 8 ⁸/₃ ¹/₇. Den pü
ben 32 flo. 7 schilling 6 8 / ⁴/₃ ¹/₇. Thut einem 5 flo.
3 schilling / 26 8 ⁴/₃ ¹/₇.

252. ¶ Fünff Pawen A. B. C. D. E. sollen
irem Erbherren zu Stewor geben 120 flo. Vnd
ein yeder / sein vermögen nach / daran zalung
thun. Werden die güter A geschetzt p 1000 flo.
B 900 flo. C 600 flo. D 500 flo. E 300 floren.
Wiewil mues yeder sonderlich an obbenelten

d 5 120

120 floren / zu steuer reychen. Facit A 36 fl / 2
 schilling 27 8, 1/2. B 32 fl / 5 schilling / 24 8, 1/2.
 C 21 floren / 6 fl / 16 8, 1/2. D 18 fl / 1 schilling /
 13 8, 1/2. E 10 flo. 7 schilling / 8 8, 1/2.
 253. ¶ Ein Hauptman hat vnter seiner verwal-
 tung ligen 500 knecht / darunter 40 dopel Sold-
 ner. Soll geben zu Monat Soldt / dem einfas-
 chen knecht 4 flo. dem Doppelsoldner 8 flo. Ist
 in schuldig 2 Monat / hat mit mer / als 3000 flo.
 darmit er Zahlung thun soll. Wievil mus man
 yedem knecht vnd Doppelsoldner reychen / also /
 das sie der außstendigen bezalung halben / gleich
 mitleiden tragen. Fa. einem einfachen knecht 5
 floren / 4 schilling / 13 8, 1/2. Doppelsoldner / 11
 floren / 0 schilling / 26 8, 1/2.
 254. ¶ Ein verdorbner Kauffman / ist Dreyen
 personen A B C schuldig worden / dem A 300
 floren / B 250 fl / C 130 fl / Stirbt / last hinter
 sein mit mer als 150 fl / Wirdt durch Recht er-
 kent vnd gesprochen / Das keyner vnter in fürs-
 gang haben / sonder Frem außstand nach / vnter-
 sich selbs / mit der bezalung gleiche pürd tragen
 sollen. Wie mus man nun die 150 flor. außteyl-
 len. Facit dem A 66 floren / 1 fl / 12 8, 1/2. B 55
 flo. 1 fl / 5 8, 1/2. C 28 flo. 5 fl / 12 8, 1/2.
 255. ¶ Einer will anlegen 100 fl / p. Zimber / pi-
 per / Saffran / Zimatrinden / will haben zwey-
 mal sovil Saffran als Zimatrinden / Vnd drey-
 mal sovil Piper als Saffran / Vnd halb sovil
 Zimber als Zimatrinden. Vnd man gib das Z
 Zimber vmb 7 fl 6 8. Das Z Piper vmb 3 fl / 20 8.
 Das

Das lot Saffran p 9 fren. vñ den vierd ñig zimar
 rinden p 3 ß. Wievil wirt er yeder sort/ ernenten
 Specerey / vmb bestymbt 100 fl / haben. Facit
 Zimber 3 ß / 15 lot / 3 qñ. 2 ð. $\frac{2}{3}$. Pip 41 ß / 30
 lot / 2 qñ. 2 ð. $\frac{74}{43}$. Saffran 13 ß / 31 lot / 2 qñ. 0 ð
 $\frac{120}{43}$. Zimatrinden 6 ß / 31 lot / 3 qñ. 0 ð. $\frac{60}{43}$.
 256. ¶ Ein Herr dingt seinen knecht auff ein
 jar / Sol ime zu lon geben 10 flo. vnd ein pferdt /
 vmb ein bestimbte gelt ang. schlagē. Der knecht
 dient nur 39 wochen / empfacht vom Herrn zu
 Lidlon 3 floren / vnd das pferdt. Ist nun mein
 frag was das Pferdt gestanden vnd weidt sey.
 Das Jar pro 52 wochen / 0 tag / zuraitten. Facit
 18 floren / 0 schilling / 0 ð.
 257. ¶ Vier Kaufleut zu Wien / dingē ein New
 steter wagen p 1 fl / Reinsch / oder 60 freitzer /
 Doch mit der abred / Wo mer personen zu Inen
 auffessen / das dem Fürman halbs gelt / so die
 selben personen geben würden / Vnd der ander
 halb teyl / Inen den Kaufleuten / zu nutz kame.
 Vnd doch / souil Jr auff dem Wagen sein / keiner
 mer gebe als der ander. Tregt sich zu das noch 5
 personen auffsitzen / wievil freitzer mus yeder zu
 furlon außrichten. Fa. 9 freitzer / 0 ð. 1 ð. $\frac{1}{3}$.

Exempel von Bergwerck /

Sylber vnd Goldt Rechnung / Schis
 ckung des Tegels / Müngschlag /

Auch in sonderheyt Goldts

schmidt arbeyt bes

treffend.

258.

258. ¶ Nylff Berckherrn / A. B. C. D. E. F.
 G. H. K. L. M. pawen ein Gruben / Vnd ha-
 benteyl darinnen / A 1 Neuntl $\frac{1}{2}$. B 1 Neuntl.
 C 1 Neuntl vnd $\frac{1}{2}$ viertl. D 1 Neun $\frac{1}{4}$. E 1
 Neuntl / vnd $\frac{1}{2}$ viertl. F 1 Neuntl / minus 1 Rufis.
 G $\frac{3}{4}$ eins neun. H $\frac{1}{2}$ neuntl. K $\frac{1}{2}$ viertl.
 L $\frac{1}{2}$ viertl. M 1 Rufis. Nun ist eyn zeytlang
 verpawt / vnd auff bemelt Gruben vncost ganz
 gen 348 flo. 6 β / 21 δ . Wievil kombt / erstlich
 auff 1 Neuntl / Darnach / wievil gelts müssen
 ernent gewerchen / yeder in sonderheyt zalen.
 Facit auff 1 Neuntl. 38 \mathcal{R} / 6 β / 2 δ $\frac{1}{3}$. Zalt A
 58 flo. 1 β / 3 δ $\frac{1}{2}$. B 38 \mathcal{R} / 6 β / 2 δ $\frac{1}{3}$. C 53 flo.
 2 schilling / 10 δ $\frac{1}{4}$ D 48 flo. 3 β / 17 δ $\frac{1}{2}$. E
 43 flo. 4 β / 25 δ $\frac{1}{8}$. F 36 flo. 2 β / 20 δ $\frac{1}{8}$. G
 29 flo. 0 schil. 16 δ $\frac{3}{4}$. H 19 flo. 3 β / 1 δ $\frac{1}{6}$. K
 14 flo. 4 β / 8 δ $\frac{3}{8}$. L 4 \mathcal{R} / 6 β / 22 δ $\frac{1}{4}$. M 2 \mathcal{R} /
 3 β / 11 δ $\frac{1}{8}$. Alhie zu mercken / das die Gruben
 oder ein Bergwerck nach verrichtung des Zes-
 hendts oder der Fron / geteylt wirt in 9 teyl / Vñ
 hat das Neuntl 4 viertl / oder 8 halb viertl / Das
 viertl 4 Rufis oder 4 sechzehenteyl. Auß dem
 ist am tag / das die ganz gruben beschleust 18
 halb neuntl / Item 36 viertl / item 72 halb viertl
 item 144 Rufis. Vnd wenn nun auff die ganze
 gruben gangen sein 144 flo. bedarff der / so ein
 Rufis pawt / nit mer als 1 flo. zalen / Entgegen
 auch / in nutz vnd außteylung / nymbt er nur den
 hundert vierundvierzigisten gulden oder δ 2c.
 259. ¶ Die obernenten Nylff Bergherrn / mit
 iren teylen vorgemelt / haben bey einander vber
 aus

ausgerichte Fron 456 Kübel ärtz. Wievil Küß
bel komen auff 1 Neuntl/ Vnd wievil soll yeder
zu seinem teyl ärtz nemen. Facit auff 1 Neuntl
56 $\frac{2}{3}$ kübel. Vnd gepürn dem A 76. B 50 $\frac{2}{3}$. C
69 $\frac{2}{3}$. D 63 $\frac{1}{3}$. E 57. F 47 $\frac{1}{2}$. G 38. H 25 $\frac{1}{3}$.
K 19. L 6 $\frac{1}{3}$. M 3 $\frac{1}{5}$ kübel.

260. ¶ Item mer gemelt Eylff gewerchen/ has
ben samentlich 378 centn ärtz/ verkauffen sie/
den ceñ p 2 flo. 1 ort $\frac{1}{2}$. wievil gelts ist bestimbt
ärtz wert/ vnd wievil gepürt yedem zu seinem
teyl. Facit/ das ärtz bringt 897 flo. 6 p 8. Gepü
ren/ dem A 149 flo. 5 p 10 8. B 99 floren/ 6 p 1
0 8. C 137 flo. 1 schil. 7 8 $\frac{1}{2}$. D 124 flo. 5 schil.
15 8. E 112 flo. 1 schil. 22 8 $\frac{1}{2}$. F 93 floren/ 4
schil. 3 8 $\frac{3}{4}$. G 74 fl/ 6 schil. 15 8. H 49 flo. 7
schil. 0 8. K 37 fl/ 3 schil. 7 8 $\frac{1}{2}$. L 12 flo. 3 p 1
22 8 $\frac{1}{2}$. M 6 fl/ 1 schilling 26 8 $\frac{1}{4}$.

261. ¶ 575 Ceñ. ärtz/ gibt der ceñ/ prob nach/ 5
lot $\frac{1}{2}$ fein / Vnter derselben fein / anderthalb qñ
gold. Nun prent man/ der enden/ die Marck Sil
ber/ auff 15 $\frac{1}{2}$ lot fein. Ist die frag/ Wievil gul
dig fein/ wievil nach malen des fein Silbers vnd
Goldts/ yedes in sunderheyt/ Vnd endlich/ wie
vil Brandguldig silber/ die bestimpten 575 ceñ.
ärtz/ nach dem schmelzen geben werden. Facit
guldig fein / 197 marck / 10 lot 2 qñ. 0 8. Fein
silber 184 marck / 2 lot. 3 qñ. 2 8. Fein gold 13
marck / 7 lot / 2 qñ. 2 8. Brandguldig silber 204
marck / 0 lot / 2 qñ. 0 8 $\frac{3}{4}$.

262. ¶ Ein stuck Schwartz Silber/ wigt 45
marck $\frac{1}{2}$. Die Marck schwarz/ p 8 flo. 1 ort. wie
vil

mit bringts gelt. Facit 3 75 flo. 3 schilling / 0 8 /
Osterreichischer werung.

263. ¶ Ein stuck Briant / schwarz oder kiennt silber / wigt 47 Marck 14 lot / 3 qñ. 2 8. Helt die Marck fein 13 lot / 2 qñ. 0 8. Die Marck fein pro 10 floren / 1 ort. wievil helt erstlich das gantz stuck fein / vnd darnach / wievil gelts Osterreichischer Müntz ist es wert. Facit fein / 40 Marck / 7 lot / 0 qñ. 0 pfenning $\frac{1}{8}$. Thut an gelt 414 R / 4 schilling 4 8 / 0 Heller $\frac{5}{2}$.

264. ¶ Ein stuck Bruch silber / ist swer 5 marck 9 lot / 3 qñ. helt fein / die marck 10 lot $\frac{1}{2}$. Setzt man auff / brent es zu 15 loten. wievil fein ist im ganzen stuckl / vñ wievil mus dz silber nach dem brennen wegen. Fa. fein. 3 mar. 10 lot / 3 qñ 2 8 $\frac{3}{8}$. wigt nach dem Brand 3 marck 14 lot 3 qñ. 1 8 $\frac{1}{2}$.

265. ¶ Mer drey stuckl Bruch silber A B C. wigt A 3 marck 5 lot $\frac{1}{2}$. helt die mar. fein 11 lot / 3 qñ. B 4 marck 7 lot / 3 qñ. helt zu 9 lot $\frac{1}{2}$. C 22 lot. helt die marck 6 lot / 1 qñ. die bemeltn 3 stuckl silber / setzt der goldtschmidt auff / in einen regel / wil es machen vnd treiben zu 15 loten. Wievil fein silber ist in den 3 stucklen in summa. Vñ wie vil wirt das zusamengelassen Bruchsilber nach dem Brandt wegen. Facit fein / 5 marck 10 lot / 1 qñ. 3 8 $\frac{3}{4}$. wigt 6 marck 0 lot / 2 qñ 0 8. $\frac{7}{8}$.

266. ¶ Ein stuckl gold / wigt 3 marck 14 lot / 3 qñ. 2 8. helt die marck fein / 23 karat / 2 Gran / 1 gren. Cost dz karat fein / 4 flo. 3 8 / 20 8. Wievil helt nun das vorbemelt stuck fein Vñ wievil ist wert. Fa. fein 3 marck 20 kar. 2 Grā 2 gren $\frac{1}{2}$.

Thut

Thut 413 floren/1 β /12 \mathcal{D} $\frac{299}{8}$. Die marck pro
24 karat/das karat pro 4 Gran/das Gran pro 3
gren zuraitten.

267. ¶ 18 karat/3 Gran 2 gren. Wievil macht
es lot vnd vbrig quint/pfenning. Thut 3 karat 2
lot. facit 12 lot/2 qñ. 1 \mathcal{D} $\frac{7}{9}$.

268. ¶ Mer/Einander stückl goldts/wigt 2
marck 9 lot/Helt die marck fein/19 kar. 3 gran
1 gren. Das lot fein pro 6 flo. 5 β /15 \mathcal{D} . Wievil
helts fein/Vnd wievil gelt istis wert. facit fein 2
marck 1 lot/3 qñ. 2 \mathcal{D} $\frac{5}{9}$. Thut 226 fl. 4 β 20 \mathcal{D} $\frac{25}{48}$.

269. ¶ Zwey stückl Waschgold A B. Wegen/
A 3 marck 15 kar. 3 Gran 0 gren. helt die mar.
fein 10 lot/3 qñ. B 2 Marck 12 lot/2 qñ. 2 \mathcal{D} .
Helt fein die marck/18 kar. 2 Grā 2 gren. Setzt
man zusammen auff/bent es zu 23 kar. 2 Gran
1 gren. Wie schwer wirdt das goldt nach dem
brandt. fa 4 marck 11 lot/1 qñ. 1 \mathcal{D} $\frac{37}{83}$.

270. ¶ Ein stück guldig Brantsylber/wigt 83
marck $\frac{1}{2}$. Helt/vorgethaner prob nach fein/die
marck 15 lot/1 qñ. vñ wirt nach malen durch das
scheidē befunden/dz dieselbē 15 lot/1 qñ. in sich
halten Goldt/2 qñ. 1 \mathcal{D} . Die marck Feinsylber
vmb 10 flo. 1 ort $\frac{1}{2}$. Vñ das lot gold p 6 flo. 5 β /
20 \mathcal{D} . Wievil helt dz ganz stück fein silber/fein
goldt/Vñ wievil dasselb silber/wievil das gold/
yede fein in sunderheyt/Vnd endlich das ganz
stück wert sey. fa. Fein silber 76 marck 10 lot/
1 qñ. 2 \mathcal{D} $\frac{1}{2}$. Thut 795 flo. 1 β /29 \mathcal{D} $\frac{13}{6}$. Gold 2
marck 14 lot/3 qñ. 3 \mathcal{D} $\frac{1}{2}$. Thut 315 flo. 0 β /19
 \mathcal{D} $\frac{1}{6}$. Guldig fein/79 mar. 9 lot/1 qñ. 2 \mathcal{D} . Thut
in als 1110 flo. 2 β 19 \mathcal{D} $\frac{1}{6}$. 271.

271. ¶ 5 Bergkherrn / A. B. C. D. E. haben
 ein gruben/haben teyl / A 3 Neuntl $\frac{1}{2}$. B 2 neuntl /
 2 $\frac{1}{2}$ viertl. C 1 Neuntl vnd $\frac{1}{4}$. D 1 Neuntl vnd $\frac{1}{2}$
 viertl. E $\frac{1}{2}$ Neuntl. Machen guldig Briant Silber
 203 Marck 12 lot / 3 qñ. Helt die marck fein
 15 lot / 2 qñ. 1 δ . Darinnen 2 Karatgoldts. Ver-
 kauffen die marck Feinsilber / p 10 flo. minus $\frac{1}{2}$
 ort. Vnd das lot goldt p 6 flo. 6 β . Wievil helt
 das gantz stuck Feinsilber / vnd fein goldt / Was
 auch das gantz stuck wert / Vnd wievil gelts yes
 dem Bergkherrn zugehörig sey. Facit fein silber
 vnd gold / durcheinander 198 marck 3 lot. 2 qñ.
 1 δ $\frac{27}{64}$. Silber sonderlich / 181 marck 3 lot 3 qñ.
 1 δ $\frac{145}{92}$. ist werdt (sonder achtung des yetz ges-
 melten pfenning bruchs) 1789 flor. 5 β / 24 δ
 $\frac{23}{8}$. gold 16 marck 15 lot / 2 qñ. 3 δ $\frac{3}{8}$. ist werd
 1834 flo. 1 β / 11 δ $\frac{1}{4}$. Summa 3623 flo. 7 β /
 5 δ $\frac{125}{8}$. Komen auff 1 Neuntl (hab auch des
 nechstbemelten pfenning bruchs / mit / die arbeyt
 niemands verdrießlich / geschwigen) 402 flor.
 5 β / 7 δ $\frac{9}{8}$. Gepüren dem A 1409 \mathcal{R} / 2 β / 10 δ
 $\frac{1}{8}$. B 1056 flo. 7 β / 22 δ $\frac{1}{4}$. C 503 \mathcal{R} / 2 schil.
 16 δ $\frac{1}{8}$. D 452 \mathcal{R} / 7 schil. 26 pfenning $\frac{7}{8}$. E
 201 flo. 2 β / 18 δ $\frac{1}{8}$.

272. ¶ Ein Münzmeyster sol verschicken brät
 silber / Wigt 83 marck 14 lot / 3 qñ. 0 δ . helt die
 marck fein / 15 lot / 2 qñ. 1 δ . Will machen vnd
 pagamentiern / das die marck / fein beschlicsse 9
 lot $\frac{1}{2}$. Wievil kupffers mus er dem obbemelten
 stuck silber zusetzen. Facit 53 marck 8 lot / 3 qñ.
 2 δ $\frac{7}{8}$. Vnd wigt das Pagamentiert werck 137
 marck 7 lot / 2 qñ. 2 δ $\frac{7}{8}$.

273. ¶ Einer wil ein werck zu richten / sol wes-
gen 200 marck vnd die marck fein halten 9 lot.
Wil darzu nemen Brant Silber vnd Kupffer / helt
ernents Brant Silber fein / die marck 15 lot $\frac{1}{2}$. wie
vil mus er desselben Silbers vnd Kupffers zu
samen mischen / das es gleich in angeregtem form
200 Marck werden. Facit Brant Silber 116
marck 2 lot / 0 qñ. 1 pfenning $\frac{3}{4}$. Kupffer 83
marck 13 lot / 3 qñ. 2 pfenning $\frac{3}{4}$.

274. ¶ Es hat eyner zweierley fürnts / Des ers-
sten 75 Marck $\frac{3}{4}$. zu 12 $\frac{1}{2}$ lot fein. Des andern
etlich Marck zu 7 lot / 3 qñ. fein. Wievil mus er
desselben andern silbers / den vorbestymbten 75 $\frac{3}{4}$
marck zusetzen / das die marck / fein halte / 10 lot
 $\frac{1}{2}$. Facit 55 marck 1 lot / 1 qñ / 3 $\frac{8}{11}$. Wigt in
summa 130 marck 13 lot / 1 qñ / 3 $\frac{8}{11}$.

275. ¶ Mer sein vorhanden zweierley silber A
B. Helt A fein zu 13 $\frac{1}{2}$ lot / vnd B 7 lot. Will zu
richtenein werck von 40 Marcken / zu 8 loten
fein. wievil mus mā yedes silbers darzu nemen.
Facit A 6 marck 2 lot / 1 qñ. 3 $\frac{8}{13}$. B 33 marck
13 lot / 2 qñ. 0 $\frac{8}{13}$.

276. ¶ Ein Münzmeister hat müntz / 43 marck
 $\frac{1}{2}$. helt die marck fein / 4 lot. Wil er verschicken /
vnd 15 $\frac{1}{2}$ lötigs Brant Silber souil zu setzen / das
die marck halte 8 lot fein / Wievil mus er dessel-
ben Brant Silbers darzu nemen. Facit 23 marck
3 lot / 0 qñ. 3 pfenning $\frac{1}{5}$. Wigt das werck 66
marck 11 lot / 0 qñ. 3 $\frac{8}{5}$.

277. ¶ Dreierley fürnts / A B C. Wigt A 27
marck 13 lot. Helt fein zu 5 lot $\frac{1}{2}$ B 18 marck /
e 10 lot

10 lot / helt fein zu 7 lot. C 3 5 marcck 6 lot / helt
fein zu 12 loten. Wil man zusammen lassen vnd
bessern zu 13 lot fein. Wieuil marcck Brantsils
bers / des die marcck halten ist / 15 lot / 3 qñ. 1 8.
müssen zugesetzt werden. Facit 126 Marcck 7
lot / 2 qñ. 2 8 $\frac{1}{4}$. Vnd wigt das gantz Pagament
208 marcck 4 lot 2 qñ. 2 8 $\frac{1}{4}$.

278. ¶ Zweierley fürnts A B. Wigt A 15
marcck $\frac{1}{2}$. Helt fein zu 12 lot. 3 qñ. 1 8. B wigt
19 marcck 15 lot / 1 qñ. 1 8. Helt die marcck fein
11 lot $\frac{1}{2}$. Wil man zusammen lassen / vnd mit 7 Lo
tigem Silber ringern / das die Marcck fein halte
9 lot $\frac{1}{2}$. Wieuil mus man desselben Sibendötis
gen Silbers darzu nemen. Facit 36 Marcck 8
lot / 0 qñ. 0 8 $\frac{1}{2}$. Wigt das gantz werck 71 marcck
15 lot / 1 qñ. 1 8 $\frac{1}{2}$.

279. ¶ Mer zweierley fürnts A B. wie vord
hin / Wigt A 15 marcck $\frac{1}{2}$. helt fein zu 12 loten /
3 qñ. 1 8. B 19 marcck 15 lot / 1 qñ. 1 8. Helt
die marcck fein 11 lot $\frac{1}{2}$. Wil man ringern auff 9
lot $\frac{1}{2}$. Wieuil Kupffers mus man darzu nemen.
Facit 9 marcck 9 lot / 2 qñ. 3 8 $\frac{1}{3}$. Wigt dz werck
samentlich 45 marcck 1 lot / 0 qñ. 0 8 $\frac{1}{3}$.

280. ¶ Einer hat zweierley Goldt A B. Wige
A 13 Marcck 11 lot. Helt fein 23 Farat / 2 gran
1 grē. B wigt etlich marcck helt fein 17 Farat 2
grā. wieuil mus man desselben B golds / den bes
stymbren 13 marcck 11 lot A golds zusetzen / das
die marcck halten 19 Farat / Wie den der Reynisch
gulden / inhalt Keyserlicher Reformation / halten
soll. Facit B goldt 41 marcck 13 lot / 0 qñ / 2 8 $\frac{1}{3}$.
Wigt das werck 55 marcck 8 lot / 0 qñ / 2 8 $\frac{1}{3}$.

281. ¶ Ich hab sechserley künnts / A B C D E
 F. Halten fein die marck / A 6 lot / B 8 / C 10 /
 D 11 / E 14 / F 15 lot. Wil ein werck zurich-
 ten / sol wegen 40 marck. Von yedem vorbestimb-
 ten silber auch ein teyl von lötigem Kupffer dar-
 zu nemen / vñ mischung thun / also / das die marck
 fein halte 9 lot. Facit des silbers A 9 marck $\frac{1}{3}$ -
 B 6 marck $\frac{2}{3}$ - C 4 marck / D 2 marck / E 1 marck
 $\frac{1}{3}$ - F 4 marck / Kupffer 2 marck $\frac{2}{3}$ - Zumercken /
 das dis vnd dergleichen Exempel / vermög der
 Coss / vnzellich antwort / auch der Alligation
 nach / mer als ein facit leiden. Hab alligiert / Erst-
 lich 6 mit 15 / Darnach 8. 14 / Item 6. 10. Vnd
 endtlich 11 mit 0 / auff die 9 lot so das paganiet
 halten soll / weyst du dich nach zurichten / Nie-
 sonderlicher warnemung / das alweg / ein / auß
 zweyen zalen die man mit einander Alligiert /
 grösser / die ander kleiner / als die zal darauß solch
 Alligation geschicht / fein sol 2c.

282. ¶ Ein Herr wil münzen 48 pfeñing auff
 1 lot / sollen 240 stuck / ein flo. Key. oder 60 freu-
 gelten / Rechent die marck fein pro 10 flo. vnd $\frac{1}{2}$
 ort. Vñ d' münzmeister wil vñ einer marck münz
 zilon habē 1. ort $\frac{1}{2}$ reinisch. wievil mus die marck
 münz fein halten. Facit 4 lot / 1 qñ. 3 $8\frac{1}{3}$.

283. ¶ Einer will münzen / Rechent die marck
 fein / für 10 flo. vnd $\frac{1}{2}$ ort / sollen 5 an ein Wiens-
 ner lot geen / vnd 15 R 1 flo. Reinisch außgeben
 werde. Auch schlacht er auff / jme vñ dem münz-
 maister / von einer marck Münz $\frac{1}{2}$ floren Wie-
 vil mus die Marck seyn halten. Facit 7 lot /

e 2 29ñ-

2 qñ. 2 8 $\frac{25}{43}$. Señ die Münz auß der marck gemacht / zalt Silber vnd arbeyt oder schlag^s schatz / auch gewin wo der fürgenomen wirdet / solt du zu grundt aller Rechnungen von Münz werck einbilden.

284. ¶ Man münzt Groschen / gen 6 an ein Wiener lot / gelten 10 ein flo. Keinsch / schlecht auff dem Münzmeyster / p 1 marck Münz / anderthalben ort. Wievil mus bestymbte Marck fein halten. Die marck fein angeschlagen pro 10 flo. $\frac{1}{4}$. Facit 14 lot / 1 qñ. 2 8 $\frac{2}{3}$.

285. ¶ Wen man gulden machen wolte / deren 5 auff ein Wiener lot giengen / Vñ costet das lot fein 6 floren / 5 schilling 20 pfenning Osterreich. werung. Zielt die Marck fein 23 Karat 2 gran 1 gren. Vnd man geb auß / ye 2 stuck oder 2 gulden pro 3 Keinsch in münz. Wievil gewins kãm auff 1 marck gulden münz. Facit gewin 14 floren / Keinsch / 4 schilling / 7 8 $\frac{2}{3}$.

286. ¶ Ein Kauffman last vermünzen 100 marck Briant Silber / Selt die marck fein 15 lot $\frac{1}{2}$. Cost die fein Marck pro haubtgut 9 floren minus 1 ort. Werden pfenning gemacht / geen 48 auff 1 lot / vnd halten fein / die Marck 4 lot 2 qñ. Gibt sie auß / 240 pro 1 floren Keinsch / vnd dem Münzmeyster zu Schlagschatz / von einer yeden marck münz 1 ort $\frac{1}{2}$. Ist die frag / Erstlich wie schwer das Pagament. Facit pagament Marck 344 $\frac{7}{8}$. Darnach was gewint oder verleurt er / der Kauffman / an gedachten hundert Marcken Briant Silbers. Fa. gewin 125 flo. 3 8 / 5 8 $\frac{5}{8}$. den schilling p 30 8 zuraiten. 287

287. ¶ Man münzt Groschen / sollen Zehen
pro 1 flor. Keynisch genomen werden. Rechent
die Marck fein pro 10 flo. $\frac{1}{4}$. Vnd dem Münz-
meyster von einer marck münzt zu Schlagschatz
 $\frac{1}{2}$ flo. Helt die marck münzt fein / 14 lot / 1 qñ.
Wieuil groschen müssen auß einer fürntē marck
gemacht werden. Facit 96 $\frac{37}{8}$.

288. ¶ Ein silber Becher / wigt 19 lot / 2 qñ. 3
pfenning / Helt fein die Marck 15 lot. Soll zu
macherlon geben / von eyner yeden fürntē vnd
gemachten lot / 12 freu. Sonst / die Marck fein
silber zalen pro 10 floren / 1 ort $\frac{1}{2}$. Wieuil gelts
wirdt der Becher costen. Facit / das silber bringt
12 floren / 6 Schilling 3 Pfening $\frac{11}{8}$. Das
macherlon 3 floren / 7 Schilling / 15 Pfening /
Summa 16 floren / 5 Schilling / 18 Pfening
 $\frac{11}{8}$.

289. ¶ Mer / ein Silber Becher / wigt wie vor
hin / 19 lot / 2 qñ. 3 Pfening. Helt die Marck
fein 15 lot. Sol zalen das lot gemachter arbeyt
pro 7 Schilling / 12 Pfening. Wie tewer ist der
Becher. Facit 18 floren / 1 Schilling / 20 Pfening
 $\frac{5}{8}$.

290. ¶ Ich vberantwort ein goldschmid zwey
stückl Silber A B. Wigt A 2 Marck 19 lot
Helt die Marck fein / 12 lot / 1 qñ. B 1 Marck
15 lot / 3 qñ. Helt die Marck fein / 11 lot 3 qñ.
Setzt der goldtschmidt zusammen auff / brennt es
zu 15 loten. Macht mir etlich Becherlein / we-
gen samentlich 3 Marck / 9 lot. Wieuil ist des
fünfftzehen lörtigen silbers vberbeliben. Facit 4
lot / 2 qñ $\frac{14}{8}$.

e 3 291.

291. ¶ Ich stech einem Goldschmidt 3 marcck Silber vnd 15 lot / helt fein die marcck 14 lot / 1 qñ. an ein Credentz / wigt 3 marcck 2 lot. Helt fein zu 15 loten. Will haben zu macherlon / von dem lot gemachter erbeyt 12 freu. Welcher ist dem andern / vnd wievil bargelts hinaus schuldig. Die marcck Feinsilber angeschlagen p 10 flo. 1 ort. Facit / Ich mus dem Goldschmidt hinzu geben 4 flo. 0 s / 20 s $2\frac{5}{6}$.

292. ¶ Ein Goldschmidt empfacht von mir 3 stuckl Bruchsilber / A B C. Wigt A 12 lot / 1 qñ. helt fein die marcck 13 lot. B 19 lot $\frac{1}{2}$. Helt fein die marcck 12 lot / 1 qñ. C 14 lot / helt fein die marcck 11 lot / 2 qñ. Solche silber setzt Er der Goldtsmidt zusammen in einen Tegel / treibt die zu 15 loten fein. Macht mir drey Becherlein / wegen samentlich 28 lot / 3 qñ. Ist erstlich die frag / wievil des 15 lötigen Brantsilbers vberbeliben sey / Darnach / wo der Goldtsmidt dasselb vberig Silber behalten / welcher vnd wievil einer dem andern hinaus schuldig / Wo er mir aber das gemelt vberbeliben Silber widerumb zu handten stellet / wievil ich ime gelts zu macherlon reychen soll. Die fein marcck Silber vmb 10 floren / 1 ort / Vom lot gemachter erbeyt 12 freu. Lidlons zuraytren. Facit das vbrig Brantsilber wigt 8 lot. 2 qñ. 0 s $\frac{2}{3}$. Thut 5 floren / 0 s / 28 s $\frac{7}{12}$. Bringt dz macherlon 5 flo. 6 schilling 0 pfenning / des ich ime / als zugehörigen lon / gegen empfangung des vberbelibnen Silbers / zu reychen schuldig / Sonst must ich ime hinzu geben 5 s / 1 s $\frac{1}{12}$.

293.

293. ¶ Mer ein Stückl B:uchsilber/wigt 13 lot/
 helt die marck fein / 14 lot / 1 qñ. Gib ich einem
 goldschmid / laut diser abred / das er gemelts sil-
 ber bessere / vnd treib es zu 15 lotn fein. Mir als
 den auß solchem fünffzehnlötigen Silber ein
 Becher zuberaite / Vnd doch souil silbers inhal-
 te / dz allein dz macherlon zalt werde. Die marck
 fein p 10 fl. vnd $\frac{1}{2}$ ort / vom lot gemachter erbeyt
 12 freutzer zuraitten. Wie schwer mus der bech-
 er sein. Facit 9 lot / 0 qñ. 3 $\frac{8}{8} \frac{3}{12} \frac{9}{3}$. Bleiben dem
 goldschmid p Resto für sein erbeyt / 3 lot / 0 qñ.
 1 $\frac{8}{4} \frac{3}{06} \frac{8}{17}$. Summa des fünffzehnlötigen brant
 silbers 12 lot / 1 qñ. 1 $\frac{8}{3}$. Vnd bringt das mach-
 erlon 1 flo. 6 $\frac{8}{23} \frac{8}{8} \frac{7}{12} \frac{1}{3}$. souil ist auch werdt /
 dz egemelt vberbliben silber. Hab dis exempel
 durch die Coss gereyt / hiemit beschliessen vnd
 anzeygen wollen / das bemelt Coss / dweil vnd
 Sie in vorgeschribner vnd andern mer / oh zal
 haußlichen Rechnungen / dem blöden kopff /
 durch richtigen iren process hilff / den verstande
 vnd vernunfft / sonder eynicherley verletzung /
 behalten ist / von etlichen vil vnfündigen / ganz
 vnweißlich veracht / vnd als ein vberfluß / fürs
 witzig vnd vnnoturfftig Rechnung geschetzt
 wirdet / Vnd warlich die blindtheyt der ihenigen
 so all jr sachen / durch sunderliche Regeln ersus-
 chen / vnd also außserhalb der Coss / in Kunst-
 rechnungen vmbgrüepeln / bey verstendigen nit
 wenig spötlich / Als man den auß fünffrigem
 meinem schreiben / gepesserten / gründtlich des
 monstrierten Cospüchel (wills Got) abnemen

e 4 vnd

vnd erkennen wirdet. Bittend abermahlen / di
ser vñ mitler zeit / gegenwürtig Exempel büchle
von gemeynen Rauffmennischen hendeln / vnd
der jugent nottürfftigen Gegenwürffen / guter
meynung vnd zu besteraußlegung anzunemen.
Mit auch nit allein meine Discipl / sonder dar
neben all ander / so disen Druck zuhanden neh
men / auß solchem meynem Handtbüch! / on
verdrüß lernen / vnd nutz suchen mögen / hab ich
Annotation vnd Erklerung etlicher der schwes
risten vorgeschribnen Rechnungen / auff die sel
ben / durch jr ordenlich Zal vnd stat zeygunde /
hernach gesetzt.

Tyriack 2 ℥ $\frac{1}{2}$ p 7 flo. 4 ſ 8 / Aleopaticum 3 ℥ $\frac{1}{4}$
p 2 fl. 0 ſ / 7 ſ $\frac{1}{2}$. Sal armoniac 1 ℥ $\frac{1}{2}$ p 7 ſ / 15 ſ .
Tracken blüt 1 vierding p 3 ſ / 6 ſ . Cubeben $\frac{1}{2}$
centn. p 5 flo. 6 ſ / 20 ſ . Reubarbaron 5 lot pro 1
flo. 7 ſ 8. Cardamomi 3 ℥ $\frac{1}{2}$ pro 3 flo. 0 ſ / 15 ſ .
Roter Mirren 1 ℥ $\frac{1}{2}$ pro 6 ſ 8. Landtsaffran 1
 ℥ / pro 7 flo. 1 ſ / 18 ſ . Ort Saffran 3 ℥ $\frac{1}{4}$ p 14
flo. 5 ſ 8. Thimean 45 ℥ p 3 flo. 1 ſ / 6 ſ . Gummi
mi 3 ℥ pro 4 ſ / 12 ſ . Mandln 1 centn. 20 ℥ / p
14 floren / 3 ſ / 6 ſ . Weiß weyrach 7 ℥ $\frac{1}{2}$ pro 2
flo. 4 ſ pfenning. Zucker polermo 125 ℥ pro 41
flo. 5 ſ / 10 ſ . Schwefel 6 ℥ $\frac{1}{2}$ pro 1 ſ / 28 ſ $\frac{1}{2}$.
Weinberln 75 ℥ . pro 6 floren / Turbit 1 ℥ / pro 3
flo. 2 ſ / 20 ſ . Mastix 1 ℥ $\frac{1}{2}$ pro 1 floren / 7 ſ 8.
Tucian 24 lot / pro 2 flo. 0 ſ / 15 ſ . Cassie fistule
5 ℥ $\frac{1}{2}$ pro 2 flo. 6 ſ 8. Hermodactili 2 ℥ $\frac{1}{2}$ pro
7 flo. 4 ſ 8. Porhörndl 25 ℥ pro 1 flo. 0 ſ / 10
8. Summa 146 flo. 5 ſ / 19 ſ / 1 h .

65. ¶ Venedigischer Tamascē eln 206 $\frac{3}{4}$ p 400
fl. 4 ſ / 18 ſ . 1 h $\frac{1}{2}$. Rot gräter Tamascē / eln
12 p 27 flo. Geller atlas / eln 27 $\frac{3}{4}$ p 52 flo. 0 ſ 7
8. 1 h . Braun Kermesyn Atlas / eln 35 $\frac{1}{2}$ p 110
fl. 7 ſ / 15 ſ . Venedigischer Tassat / eln 282 $\frac{1}{8}$ p
117 floren / 4 ſ / 12 ſ / 1 h . Venedischer Tobin /
eln 216 $\frac{1}{2}$ p 243 flo. 3 ſ / 22 ſ / 1 h . Leberfarb
Atlas mit gulden blümen / eln 19 p 110 floren /
3 ſ / 15 ſ . Rot gekrönt Genueser Tamascē / eln
6 $\frac{7}{8}$ p 61 flo. 7 ſ 8. Schwartz Genueser Atlas /
eln 9 $\frac{1}{2}$ p 14 fl. 2 ſ . Harras schwarz / eln 12 / p
3 fl. fünff stuck Kässa harras / p 52 fl. 4 ſ . Kässa
sa scharlach harras eln 15 $\frac{1}{2}$ / p 8 fl. 7 ſ / 22 ſ / 1 h .
Braun

Braun Kässa barras/ eln 3 2 p 9 flo. 4 p/ 24 s.
Summa facit/ 1 2 1 2 flo. 1 p/ 17 s/ 1 h $\frac{1}{2}$.

66. ¶ Augspurger grätisch parchat 7 Stuck/
pro 26 flo. 2 p s. Satyn allerley farb/ stuck 29/
pro 94 floren/ 2 p pfen. Weiß Galler leynwat/
1 stuck pro 6 schilling pfenning. Roter Tobin/
eln 2 1 $\frac{1}{4}$. p 29 floren. 1 schilling 22 s/ 1 Keller.
Schamlot 3 stuck/ p 27 fl. Mer/ 19 eln Scham
lot pro 15 flo. 1 p/ 18 s. Zendel statt eln 18 $\frac{1}{2}$ p
4 flo. 7 p/ 14 s. Zendl post/ eln 33 p 4 flo. 3 p/ 6
s. Zendl halb dort/ eln 17/ pro 10 flo. 5 p 0 s.
Zendl ganz dort/ eln 15/ p 14 flo. 3 p/ 10 s. Sas
mathin swartz/ eln 18 p 10 flo. 1 p s. Tamasch
leberfarb/ eln 7 $\frac{1}{2}$ / p 16 fl. 7 p s. Schwartz Mey
lender Tamasch/ eln 12 $\frac{1}{2}$ / pro 37 floren/ 4 p s.
Schwartz Gemueser Tamasch/ eln 27 $\frac{2}{3}$ / p 96
floren/ 6 schil. 20 pfenning. Summa facit 388
floren/ 2 schilling 20 pfenning/ 1 h.

67. ¶ Schwartz Spreng seyden/ 7 s pro 43 fl.
6 schilling pfenning/ Dort seyden 1 s $\frac{1}{2}$ pro 9 flo.
Eölnisch seyden/ 25 s $\frac{1}{4}$ / pro 101 floren/ Syrfisch
seyden 7 s $\frac{3}{8}$ / pro 55 flo. 0 schilling 16 pfenning.
Flödet seyden 6 s $\frac{1}{2}$ / pro 14 flo. 17 schilling 18 s.
Schmal portl/ eln 156 $\frac{1}{2}$ / pro 2 flo. 7 p/ 14 s $\frac{1}{4}$.
Breyt Eölnisch vnd Meylendisch portn/ eln 207
pro 5 flo. 1 schil. 12 s. Roter schäter 12 stuck pro
27 flo. Keller schäter 25 eln pro 2 flo. 7 p/ 10 s.
Schnüer von Mittel seyden 2 s $\frac{1}{2}$. p 6 fl. 2 p s.
Summa facit/ 268 floren/ 0 p/ 10 s $\frac{1}{4}$.

69. ¶ Bargelt 12 fl. 3 p s. Vñ bringt der Weytz
2 floren/ 4 schil. 124 s. Rockhn 2 flo. 3 p/ 6 s.
Habern

Habern 2 floren/4 ß/8 pfenning. Die Kitz 4 ß/
24 ð. Summa 20 floren/4 ß/2 ð.

71. ¶ Der erst teyler ist 100. Der and 10000 2c.
wechst eins yeden jars p zwo nulla. In der regl/

375 (100. 105. 375

18 75

℞. 393|75 haubtgut vñ gewyn des ersten jars.

19 6875

413|43 75 Andern

20 671875

434|1093 75 Dritten

21 70546875

455|814843 75 Vierdten

22 7907421875

478|60558593 75 Fünfften

23 930279296875

502|5358652343 75 Sechsten

25 12679326171875

527|662658496093 75 Sibendten

26 3831329248046875

554|04579142089843 75 Achreten

27 702289571044921875

581|7480809919433593 75 Neundten

29 08740409059716796875

℞. 610|835485041540527343 75 Zeheten

ß. 6|68788033232421875000

ð. 20|61640996972656250000

72. ¶ Die 120 flo. tragen 2 jar p haubtgut zins vnd zinszins 132 flo. 2 ß / 12 d . Bringt zins vnd zinszins 12 flo. 2 ß / 12 d . Darnach die 250 fl / tragen 3 Jar p haubtgut / zins vnd zinszins 289 flo. 3 ß / 7 d $\frac{1}{2}$. Vnd ist halber zins des vierden Jars 7 floren / 1 ß / 26 d $\frac{7}{8}$. Summa 296 floren 5 ß / 3 d $\frac{15}{16}$. Darvon subtrahier 250 flo. haubtz gut. Rest zins vnd zinszins / so bemelt 250 flo. p 3 $\frac{1}{2}$ Jar ertragen / 46 flo. 5 ß / 3 d $\frac{15}{16}$.

75. ¶ Summa bringet 161 eymer $\frac{1}{2}$.

79. ¶ Sprich / 1 eymer gibt $22\frac{4}{5}$ d . was geben 28 eymer $\frac{3}{4}$.

80. ¶ Die 14 eymer / zu 8 d die Achterin / geben vngelt 1 flo. 3 ß / 28 d $\frac{2}{5}$. Die 13 $\frac{3}{4}$ eymer / zu 6 d die achterin 1 flo. 0 ß / 24 d .

82. ¶ Der eymer treget kauffgelt 320 d . Vngelt 32 d . Thut summa 352 d . Steet in der Regel / 352 d / 1 eymer / 3476 d facit außgeschenckter wein 9 eymer $\frac{7}{8}$. Darvon zu Vngelt 1 floren / 2 schilling / 16 pfenning.

84. ¶ Lauter wein 15 $\frac{5}{8}$ Eymer / Bringen bestymbt $\frac{5}{8}$ in Resoluierung 21 $\frac{7}{8}$ Achterin. Vnd ist des gelaßnen weins 5 Eymer 32 $\frac{7}{8}$ Achterin. Löst darauß 6 flo. 7 ß / 13 d . Aber die 9 eymer 24 Achterin / zu 10 d außgeschenckt / tragen 14 floren / 1 schilling.

92. ¶ Vornen an stat des Metzen / setz 3 $\frac{1}{2}$ Mut / oder Resoluier hinten die 10 $\frac{3}{8}$ Mut / bringen 5 metzen $\frac{1}{3}$ Summa der hintern metzen 1090 $\frac{13}{16}$.

93. ¶ Steet in der Regel. 28 Elen pro 179 fl Wie 456 $\frac{11}{12}$ eln.

97. ¶ In der Regel / 1 14 Pfennig 1 eln / 3 1 54
Pfennig. Facit 27 1/2 eln. Darzu addier das
1/4 so eingemessen / komen 27 eln. 1/2 hingegebens
tuch.

99. ¶ Lauter Saffran 36 1/2. Thut 36 1/2 / 5
lot 1/3. Darvon subtrahier 18 1/2 / 13 lot 1/3 verkauff
ten Saffran / Rest 20.

103. ¶ Reducier 97 1/4 vnd 5 1/2 den teylet / vnter
gleiche benennung der Prück / werden 3 1 7 vier
tel / zuteylen in 2 2 viertel. Facit 14 centner / be
leiben pro Resto 9 viertel steyngewicht / bringen
2 ganze steyn / vnd das vbrig viertel 6 1/2.

104. ¶ Die 9 1/4 1/2 Fusti / komen pro 43 7/8 schilling.
Die 90 1/4 1/2 lauter alles im centner beschloffen
pro 99 2 1/4 schilling. Summa 103 6 1/8 Schilling.
Setz weiter also / 100 1/2 pro 103 6 1/8 Schilling /
wie 23 4 1/4 1/2.

105. ¶ Die 13 1/2 gerbelür / geben lauter 8 1/2 1/2.
Addier zu den 87 1/2 / werden 95 1/2 1/2. Thun 2009
Schilling / Sprich 100 1/2 pro 2009 Schilling.
wie 5 13 1/2 1/2.

106. ¶ 13 1/2 gerbelür / geben alhie lauter 7 1/2
1/2. Addier zu den 84 1/2 lauter im centner 20. Wer
den 91 1/2 1/2. Thun 1003 1/2 floren / Sprich / 100 1/2
pro 1003 1/2 flo. wie 16 10 1/2.

107. ¶ Das wörtl / im centner / trege 40 floren /
6 Schilling / 24 pfennig. Auff dem centn. aber
40 floren / 7 1/2 / 18 1/2 1/2.

109. ¶ Der erst satz / 3 1/2 eln / pro 15 1/2 floren / wie
13 3/4 eln / Facit 20. Ander 3 1/2 eln pro 3 1/2 floren /
Wie 1 eln. Facit 3 floren.

114. ¶ Die 5345 Ochsenheut/ Fomē p 2291 fl.
Vnge. 66 8 $\frac{3}{8}$. Die 3054 schoffheut p 129 fl. 48
8 $\frac{27}{25}$. Ochsen 135 p 371 flo. 25 8. Leinwat 40
stück p 85 flo. Kartn. 350 gefauffte Turzet p 12
flo. 60 8. Vngrische Fätschen 25 turzet $\frac{1}{2}$ p 28 fl.
5 8. Hausen 2715 8/p 125 fl. 56 8 $\frac{7}{8}$. Purgers
hüt 340 p 52 flo. 70 8. Schwäbisch hüt 456 p
57 flo. Suma bringt 3153 fl. Vnge. 32 8 $\frac{100}{100}$.

117. ¶ Multiplicier 435 mit 5/ werden 2175.
Diuidier in 42/ Fomen 41 flo. Bleiben p Resto
33 fünffel pfundt zu 6 8/ bringen 198 8. Thun
6 8 18 8 Nürnberger werung.

120. ¶ Die grossen 75 peutl/ Fomen p 18 flo. 6
8/9 8. Kindrspeutl 200 p 10 flo. Messer 1000
scheyden pro 55 flo. 4 8/20 8. Allaun 1469 8
lauter pro 93 flo. 5 8/13 8 $\frac{20}{100}$. Nadelpeyn 28
turzet p 2 flo. 6 8/21 8 $\frac{3}{5}$. Compas 50 turzet pro
5 fl. 4 8/20 8. Peutler leder 324 p 45 fl. 1 8/
3 8 $\frac{2}{3}$. Calamar 164 p 4 flo. 4 8/20 8. Hüter
Charin 125 p 3 fl. 3 8/29 8. Kempl 22 turzet p
1 flo. 7 8/10 8. Schellen 100 turzet p 5 8. Ein
gezogen hüt 254 p 29 fl. 7 8/2 8 $\frac{47}{100}$. Harnisch
nägl 12550 p 4 flo. 8 8/7 8. Taschen 100 pro
16 fl. 5 8/18 8. Mer 75 gemeine taschen pro 3
flo. 1 8/1 8 $\frac{1}{2}$. Petthebich 24 pro 25 fl. 6 8/10 8.
Tischrebich 12/p 5 flo. Thut in als 328 fl. 1 8/
27 8 $\frac{129}{100}$. Nürnberger werung.

121. ¶ Summa bringe eln 103 $\frac{1}{4}$ re.

125. ¶ Wachs 8159 8 pro 467 Marck 14
groß 2 8. Tuch 75 stück p 243 marck 24 gro.
0 8. Semisch leder/ 360 p 71 marck 17 gro. 7 8 $\frac{1}{5}$.
Leinwat

Leinwat 15 stück pro 12 marck 3 1 grosch / 0 h.
 Piper 112 & pro 41 Marck 12 grosch / 5 h $\frac{9}{11}$.
 Röt 2075 & lauter p 30 marck 19 grosch 10 h $\frac{1}{3}$.
 Saffran 68 & $\frac{1}{4}$ p 311 Marck 12 grosch 6 h.
 Mandel 194 & pro 20 marck / 12 grosch / 8 h $\frac{3}{4}$.
 Triff in summa 1199 marck 16 gro. 4 h $\frac{667}{1000}$.
 126. ¶ Augspurger barchat 100 stück p 156
 flo. 6 s / 18 s $\frac{1}{3}$. Meylendisch Parchat stück 34
 pro 63 flo. 5 s / 7 s $\frac{1}{2}$. Ulmer Barchat stück 25 p
 60 floren / 5 schilling. Blawe leinwat 15 stück
 pro 27 floren. Graver Schäter 18 stück pro 39
 flo. 6 schilling. Kempter Zwillich / eln 149 $\frac{1}{2}$.
 pro 23 floren / 6 schilling / 1 pfenning $\frac{2}{4}$. Und
 merck alhie / das die 9 kreutzer 2 pfenning / brins
 gen 67 heller. Bungen die güter in summa 372
 floren / 0 schilling 26 s $\frac{7}{8}$. Schwartz münz.
 127. ¶ Die vier vössel mit N^o verzeyhent / hal
 ten samentlich 1373 Mas / ye 960 pro 13 $\frac{7}{8}$ flo.
 Thut 19 flo. 23 schilling / 3 pfenning $\frac{3}{20}$. Mer
 ein Das / darinnen 408 mas / pro 4 floren / 24 s /
 5 pfenning $\frac{1}{10}$. Item 29 $\frac{1}{2}$ Fme pro 3 floren / 13
 schilling / 4 pfenning $\frac{1}{6}$. Mer / 342 Mas pro 13
 floren / 23 schilling / 3 pfenning $\frac{1}{2}$. Malfasier 316
 Mas / zu 13 kreutzer / 2 pfenning yede maß. Thut
 72 floren / 6 schilling / 2 pfenning $\frac{1}{2}$. Die 13 kre.
 mach vorhin zu pfennigen / durch die Regel Se
 tri / also / 60 kreutzer geben 168 Wirtenberger
 pfenning. Wievil geben 13 kreutzer. Facit 36
 pfenning $\frac{1}{2}$. Rechen nachmallen vorbestymbten
 Malfasier dergestalt / 1 mas p 38 s $\frac{1}{2}$. Wie 316
 Mas ic. Summa aller obgeschribnen Posten /

Bringt 114 floren/8 schilling / 1 $\text{S} \frac{7}{32}$ Wiertens
bergischer werung.

128. ¶ Wein 73 Vrn / 5 Pacedn / 2 Mas / In
als 10554 Mas / gelten 144 Mas / 762 Fies
rer / bringt 186 floren / 0 $\text{W} / 9$ kreutzer / 3 fierer $\frac{1}{4}$.
Muscatel 388 Mas pro 3 2 floren / 1 $\text{W} / 8$ freu.
Pergamer tuch 37 stuck pro 647 floren / 2 $\text{W} / 6$
kreutzer. Weytz 108 Star pro 58 floren / 2 $\text{W} / 6$
kreutzer. Kocken 72 Star pro 3 1 floren / 1 W .
Habern 95 Star $\frac{1}{2}$ pro 43 floren / 3 $\text{W} / 10$ freu.
1 vier $\frac{1}{4}$. Bringt in Summa 999 floren / 2 W
Perner / 3 kreutzer 4 vier $\frac{1}{2}$.

129. ¶ Wachs 2434 S pro 128 Schockh / 43
grosch / 1 $\text{S} \frac{2}{3}$. Bier 5 $\frac{1}{2}$ achtp 4 Schock 10 gro.
1 $\text{S} \frac{3}{4}$. Arbais 23 Schöffel pro 7 schock. 3 gro.
6 pfenning. Käs 1848 S pro 24 schock / 17 gro.
0 pfenning $\frac{1}{3}$. Schmalz 25 scheffel pro 6 schock
40 grosch. Federn 19 Steyn pro 14 schock / 43
grosch / 3 pfenning $\frac{1}{2}$. Thut Summa 185 Schock
37 grosch 6 pfenning $\frac{3}{2}$.

130. ¶ Pfeffer 968 S pro 628 floren / 17 $\text{S} /$
6 heller $\frac{1}{4}$. Imber 172 $\frac{1}{2}$ S pro 91 floren / 4 $\text{S} /$
2 heller $\frac{1}{4}$. Saffran lauter 113 $\text{S} / 6$ lot / pro 495
floren / 3 schilling / 10 heller $\frac{1}{8}$. Thuch 22 p 775
floren / 10 schilling 0 K . Bringt in Summa 1990
floren / 15 schilling / 7 $\text{S} \frac{13}{32}$.

131. ¶ Street in der Regel De tri / 1 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ Elen
2 $\frac{3}{8}$.

132. ¶ Sprich anfencklich / Auß 6 elen werden
5 / Was wirdt aus 7 $\frac{1}{2}$ elen. Facit genetzt leng 6
elen $\frac{1}{4}$. Sein breytte auch genetzt / 2 eln $\frac{3}{8}$. Vnd
f ist des

ist des füttertuchs genezte breyt 1 elen $\frac{1}{2}$. Setz
nun weiter / also / $1\frac{1}{2}$ eln / gibt $6\frac{1}{4}$ elen / was geben
 $2\frac{3}{8}$ Elen. Facit genezt füttertuch $4\frac{7}{8}$ Elen.
Verker in vngenezte leng. 3 Elen geben 4. was
 $4\frac{7}{8}$ 2c.

135. ¶ Setz also / 8. 4 tag. 6 2c. Gepürt yedem /
täglich 1 ächterin $\frac{1}{3}$. Den Hymmer pro 3 2 ächtes
rin zuraitten.

137. ¶ Sprich / 4 floren / geben 1 Knecht. wie
vil 1000000 floren. Facit 250000. Diuidier
in 12.

138. ¶ Sprich 100 floren / tragen pro 12 Mos
nat / 5 flo. was geben 360 flo. p 8 Monar. Multi
plicier die ersten 3 wo miteinander. Auch nach
mallen die letzte 3 wo zalen. Street als dan in der
Regel de tri. 1200. 5 floren / 2880.

139. ¶ 100 flo. p 1 Jar 5 flo. wievil 480 flo.
Jar. Facit 100 floren / Multiplicier die erst mit
der andern. Sprich / 5 flo. Zins / geben 100 (ver
stee flo. mit Jar gemultipliciert) wievil geben
100 flo. Das facit diuidier in 480. komen jar.

141. ¶ Multiplicier yede Schneyder in sunder
heyt mit 3ren tagen 2c. Der gleichen thue auch
in nechstuolgendem Exempel / vnd verfar wei
ter mit der Regel De tri.

144. ¶ Die vier Messel haber / komen pro 10
pfenning. Hew 3 pündel pro 4 pfenning $\frac{1}{2}$. Die
pürdt stro pro 5 8. Summa 19 8 $\frac{1}{2}$. Souil geet
auff yedes pferdt täglich 2c.

145. ¶ Die 78 tag / gebē brot p Resto 101088
lot / gepürent täglich einer yeden person / in anse
h...

h...g

hung der fünffrigen 133 tag so sich enthalten
müssen/benentlich 14 lot $1\frac{1}{3}$. Geen ab / voriger
pfründt nach / eins yeden tags 9 lot $1\frac{2}{3}$.

146. ¶ Die tuch sein werdt 190 floren / 5 schil-
ling. In als 1525 schilling. In der Regel / 342 $\frac{2}{3}$
schilling. 100 fl / 1525 schilling.

147. ¶ Die tuch bringen 64 floren / 6 schilling /
15 fl . Der wein 66 floren / 5 fl / 13 fl $\frac{1}{2}$.

148. ¶ Das viertel auß 1024 flo. 6 fl / 18 fl /
bringt 256 flo. 1 fl / 19 fl $\frac{1}{2}$. Subtrahier / bleiben
768 flo. 4 fl / 28 fl $\frac{1}{2}$. Thun 184468 fl $\frac{1}{2}$. Steet
in der Regel 1350 fl . 100 fl . 184468 $\frac{1}{2}$ fl .

149. ¶ Das fl Zimber / 5 fl / 15 fl . Das fl Pi-
per 6 fl pfenning. Das fl Saffran 6 flo. 3 fl / 6
pfenning. Summa 7 flo. 6 fl / 21 fl . In als / 1881
 fl . Teyler. Die vbrigen 51 flo. 4 fl . von den Tüs-
chern her gelangundt / thun 12360 fl . Sollen
geteylt werden. Der quorient gibt fl .

150. ¶ Losung / 53 floren / 0 fl / 20 pfenning.

151. ¶ Die eln kumbt p haubtgut / vmb $1\frac{6}{31}$ fl.
Verker die in haubtgut vnd gewyn / sprechende /
100. 110 floren / $1\frac{6}{31}$.

152. ¶ Die eln kumbt pro $\frac{1}{35}$ floren / vnd wers
den auß 24 floren. / haubtguts 26 floren / haubt-
gut gewyn.

153. ¶ Sprich / auß 39 $\frac{2}{3}$ elen / löß ich 31 flo.
5 Schilling / 12 Pfen. (Thut 7602 fl) wie
teur kumbt die elen.

154. ¶ 3 $\frac{1}{2}$ kreutzer gewyns geben 1 elen. wie
vil elen zeygen 600 kreutzer.

155. ¶ Alhie gewynt man $\frac{1}{2}$ flo. mit 4 floren /
haubtguts. f 2 156.

156. ¶ Die 12 ℥ fusti pro 44 schilling. Die
88 ℥ laurer pro 968 schilling. Summa 1012
schilling. In der Regel 100 ℥ / 1012 schilling /
122 $\frac{1}{2}$ ℥ . Facit haubtgut 154 floren / 7 schilling /
21 pfenning. Lößt 196 floren / 0 Schilling / 0
pfenning 2c. Thut das haubtgut 37191 ℥ . Der
gewyn 9849 pfenning. Sprich / Ich gewin mit
37191 floren / Haubtguts. 9849 floren / was
kumbt auff 100 floren.

157. ¶ Die vesser weins costen / das Erst 137 $\frac{1}{2}$
schilling. Ander 100 $\frac{3}{4}$ schilling. Drit 162 schil.
Und thut der gewin 96 schilling. Summa 496 $\frac{1}{4}$
schilling. In der Regel 5 $\frac{1}{8}$ eymer / pro 496 $\frac{1}{4}$ ℥ /
haubtgut gewin / wie kumbt hin 1 Eymer.

158. ¶ 90 floren Losung / geben 100 floren /
haubtgut. Und man lößt auß einer elen $\frac{37720}{57}$ ℥ .
Sprich / 90 pfenning / geben pro haubtgut / 100
pfenning / was $\frac{37720}{57}$ ℥ .

159. ¶ Auß 100 floren / haubtgut / werden in
losung 93 floren. Sprich / 93 schilling / geben pro
haubtgut / 100 schilling / was sein gewesen die
229 gelösten schilling.

160. ¶ Die 6 schilling / 20 pfenning / so das ℥
pfeffer pro haubtgut gestet / verker in gewyns
liche losung / also / 100 pfenning werden 110 ℥ /
was 200 pfenning.

161. ¶ Die 100 floren / haubt. geben mit gewin
106 floren / Setz erstlich. Umb 45 floren / haubt
gut kumen 100 ℥ . Wievil gepürt sich pro 10
floren / haubtgut gewyn. Verker die erst zal der
Regel / in haubtgut gewin / oder die letst in haubt
gut

gut/deinem gefallen nach/mit es hinten vñ vorn
gleich werde.

162. ¶ Das 8 Piper cost pro haubtgut 9 fre.
3. werden in losung 8 freuzer/verlier 1 freu. 3.
Sprich/an 9 3 floren/verlier ich 1 3 floren/Wie
vil am hundert floren.

163. ¶ Steet in der Regel 100. 89. 209. 24
elen.

165. ¶ In der Regel / 100 franck. 85 Wien.
191 1/2 8.

166. ¶ Sprich 100 Antorff. 85 Wien. was
geben 41 84 Antorff. 8.

167. ¶ In der Regel / 100 Wien. 110 Nürnberg.
was 12664 Wien. 8.

168. ¶ Steet in der Regel. 930 Melcker mes
zen geben 34 Wiener Mut/was wird zu Wien
aus 2274 Melcker Metzen.

169. ¶ Sprich/64 Vngerisch thun 91 Reynisch
was wirdt auß 100 Vngerisch. facit 142 floren/
Reynisch 18.

170. ¶ In der Regel / 100 Vngerisch / 140 1/2
Rein. 354 Vngerisch/Sie vbrigen Reynisch flo.
Resoluiet mit 20/zu schilling. Vnd ist der schil
ling alhie/das zweynzigist auß dem floren/Rey
nisch in goldt.

171. ¶ Setz also / 141 Reynisch / 100 Vnges
risc 273 Reynisch/Sie vbrigen 87 Vngerisch/
Resoluiet mit 20 zu Reinschen Schilling. Vnd
teyl fürter mit 100 der mittern zal. Ursach diser
operation/ist in meinem vorhinaußgange büchl
bey dem wechsel angezeygt.

172. ¶ In der Regel / 140 $\frac{1}{2}$ Key. 100 Unge.
348 Key. Die 193 Unge. (nemblich den Rest
der ersten teylung) Resoluiert auch mit 20 zu rey-
nischen schilling / Und teyl-fürter mit 200. Sol-
cher Teyler entspringt auß Multiplicierüg des
Nenners an der Ersten stat / mit der mittlern zal.
Und ist der schilling alhie / auch andern derges-
leichen Rechnungen (wie vorgemelt) das zweyn-
zigist eins Reinishen flo. in goldt.
173. ¶ 1 Ungerischer thut alhie 366 Wiener Sch.
bringen die 253 flo. Ungerisch. 92598 Wiener
pfenning 2c. Were breuchlicher zu gedencken /
dz die Ungerischen fl. zu 90 Kreu. gebē zu Wien /
ober jr anzal / halb souil lb Sch. thut 379 lb / 4 sch.
Und der auffwechsel p yeden Ungerischen 6 Wie-
ner Sch. bringt 1518 Sch. Thut auffwechsel 6 lb / 2
sch / 18 Sch. Summa 385 lb 6 sch 18 Sch.
174. ¶ Steet in der Regel / 2520 pfenning / 7
floren / 35788 pfenning.
175. ¶ Sprich / 24 groschen / kumben hin / sambt
dem auffwechsel p 254 Wiener Sch. wie 666 gr.
176. ¶ Setz also / an 1 $\frac{1}{2}$ floren / verleust man $\frac{1}{2}$
fl. (oder an 56 flo. 1 flo.) wievil verlusts kumbt
auff 100 floren.
177. ¶ Der Silber grosch gilt p haubtgut 1 $\frac{1}{3}$
Wiener Sch / verliert $\frac{1}{3}$ Sch. Sprich / an 1 $\frac{1}{3}$ floren /
verleust man $\frac{1}{3}$ floren. (oder an 80 flo. 3 floren)
wievil am hunder.
178. ¶ Cost p haubtgut 1 $\frac{1}{3}$ Wiener Sch. Thut
gewyn daran $\frac{1}{7}$ Sch. Steet in der Regel / 1 $\frac{1}{3}$ flo.
geben gewyn $\frac{1}{7}$ flo. (thut p 80. 4. oder pro 20 1
flo.) was kumbt auff 100 hundert.
- 179.

179. ¶ In der Regel/an 4 floren/erhalt man zu gewyn $\frac{1}{2}$ floren (Thut an 8. 1 fl.) wievil am hundert.

180. ¶ Sprich 26 $\frac{1}{2}$ fl. gebē zu gewyn 6 $\frac{1}{2}$ flo. (oder 159.41) was bringen 100 floren.

181. ¶ Steet in der Regel/ 100 Unge. 8. pro 310 Wiener 8. was gelten 34778 Unge. 8.

182. ¶ Die 32408 Unge. 8. thun ²⁵⁴⁴⁰²⁸/₁₀₀ freu. Steet in der Regel/70 freutz. geben 1 Schock. was gepürt sich pro ²⁵⁴⁴⁰²⁸/₁₀₀ freutzer.

183. ¶ 83 Schock/ 24 grosch thun in summa 5004 grosch/ Vnd dieselben groschen 23352 Wiener pfenning. In der Regel/ 312 Wiener/ 100 Ungerisch/ 23352 Wiener 8.

184. ¶ Setz/ 12 β / geben 1 flo. Unge. in goldt. was werden 125 Ungerisch floren/ in Münz. Nachs hinten vnd vorne gleich/ alles zu Wiesner pfenning/ so steet es in der Regel/ 360 Wiesner Pfening 1 floren Unge. in goldt/ 39000 Wiener pfenning. Die vbrigen Ungerisch gulden resoluier durch 12 Wiener Schilling/ als durch iren wissenlichen wert.

185. ¶ In der Regel/ Vmb 256 Wiener pfening/ 1 floren Keynisch in gold/ was gepürt sich pro 42780 Wiener pfenning.

186. ¶ Erst satzung 27 fre. geben 100 Schafftreiber/ was 256 flo. 6 β / 24 8. Steet hinten vñ vorn gleich in der Regel/ 108 Wiener 8/ 100 Schafftreiber/ 61644 Wiener 8.

187. ¶ Sprich/ 10 $\frac{1}{2}$ schilling/ geben 100 Unge. pfenning. was geben 63 1 schilling.

188. ¶ Die 124 floren / Behemische groschen/
thun sambt dem Auffwechsel 3 1000 Wiener
pfenning. Vñ der Vngerisch in münz 3 24 Wien
ner pfenning. Sprich / 3 24 Wiener pfenning / ge
ben 100 Vngerisch pfenning / was geben 3 1000
Wiener pfenning.

189. ¶ Die 127 Keinisch / bringen 83 18½ Fre.
Sprich / 91 Kreuzer / geben 1 floren / Vngerisch
in goldt / was geben 83 18½ Kreuzer.

190. ¶ Die 210 schwarz pfenning / gegen den
240 Wiener pfenning / in Fleynister proportion /
7 gegen 8. Item die 300 Fierer gegen gemelten
240 Wiener pfenning / als 5 gegē 4. Item 168
Wirtenberger gegen 240 Wiener / als 7 gegen
1020.

191. ¶ Die 5 lb / 12 pfenning / Thun 162 Nür
nberger pfenning / Sprich / 21 Nürnberger 20
Wiener. 162 Nürnberger.

192. ¶ Sprich / 10 Wiener pfenning / Thun 7
Wirtenberger / was gelten 222 Wiener S.

193. ¶ Steet in der Regel / 5 Horngulden /
thun 2 Keynisch / wievil machen 100 Horngul
den.

194. ¶ Setz also / 7 Horngulden / 3 Keynisch /
100 Horn. Die vbrigen Keinisch / Resoluiert mit
28 zu Stribern.

195. ¶ Die 43 floren / Vngerisch Schafftreys
ber / thun 19 floren / 5 Schilling / 20 Pfenning.
Die 12 Vngerisch floren / in goldt bringen 18
floren / 3 schilling / 6 pfenning. Die 37 Vngerisch
in Münz / tragen 48 floren / 0 schilling / 24 S.
Die

Die 13 Keynisch in goldt / machen 13 floren / 6
schilling / 28 pfenning. Summa thut 100 flo.
0 schilling 18 pfenning. Subtrahier von 125
floren / 6 schilling / 12 pfenning. Resten in Behes
misch breyt groschen zuuerkeren 25 floren / 5 β /
24 pfenning. In als / 6174 pfenning. Steet in
der Regel / 250 Wiener pfenning / geben 1 floren /
groschen / was 6174 pfenning 2c. Die vbrigen
floren / resoluiert zu Groschen pro 24. Den vbris
gen groschen pruch / mach widerumb zu Wiener
münz / also / 24 grosch gelten 250 Wiener pfens
ning / was bringen $\frac{1}{2} \frac{7}{8}$ grosch.

196. ¶ 21 Eyr vnd 2 Putschändel an einem /
gelten 14 Wiener pfenning / min 4 $\frac{1}{2}$ ey / am ans
dern 2c. Die 2 Puschändel thun 2 $\frac{2}{3}$ Wiener 8.
Nym zu beden teylen hinweg / bleiben 21 Eyr
pro 14 pfenning / minus 4 $\frac{1}{2}$ ey. Dieselben 4 $\frac{1}{2}$ ey /
addier fürter zu beder seyt / werden im kauff 25 $\frac{1}{2}$
ey / pro 11 $\frac{1}{3}$ Wiener pfenning. Steet in der Res
gel / vmb 11 pfenning $\frac{1}{3}$ kaufft man 25 Eyr $\frac{1}{2}$
wievil komen jr pro 4 pfenning.

197. ¶ Satzung. 1 Wiener elen pro 230 pfens
ning / wie kumbt die Ofner eln. Mach die Eln
hinten vnd vorn einander gleich. Steet in der res
gel. $\frac{4}{3}$ Ofner eln pro 230 pfenning. Wie 1 Ofner /
Oder aber 1 Wiener pro 230 Pfening / wie $\frac{3}{4}$
Wiener elen.

198. ¶ Das tuch cost zu Wien 9 floren / 1 schils
lin / 15 pfenning. Den Ofner kauff zumachen /
sprich / 1 Ofner eln pro 255 Wiener Pfening.
wie 7 $\frac{1}{2}$ Wiener eln. Steet in der Regel / $\frac{3}{4}$ Wies

f 5 ner

ner eln pro 255 Wiener pfenning. wie $7\frac{1}{2}$ Wiener / oder 1 Osner Elen pro 255 Wiener pfenning. wie 10 Osner.

199. ¶ Die Ochsen gesteen pro Verkauf $2104\frac{5}{8}$ floren Ungerisch / thun mit Aufwechsel 1742 floren Keynisch / 6 schilling / 9 $\frac{3}{8}$. Addier die 85 flo. 4 schilling / 12 $\frac{3}{8}$ vncosten. Thut summa hauptgut / 1828 flo. 2 $\frac{1}{2}$ / 21 $\frac{3}{8}$. Löst nur 1811 flo. Key. 2 schilling $\frac{3}{8}$ Oster. werung.

200. ¶ Die 246 $\frac{1}{8}$ Wiener eln / kosten 290 flo. 0 schilling / 7 $\frac{3}{8}$. Vnd bringt der Vncost 8 floren / 5 schilling / 20 $\frac{2}{5}$. In summa / hauptgut / 298 floren / 5 $\frac{1}{2}$ / 27 $\frac{3}{5}$. Löst $2369\frac{5}{9}$ Vnge. $\frac{3}{8}$. Verwechsel die pro 340 flo 0 $\frac{1}{2}$ / 19 $\frac{3}{8}$.

201. ¶ In der Regel / 40 $\frac{1}{2}$ N. pro 211 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ wie $\frac{2}{17}$ Nürnber. elen. Oder aber $137\frac{7}{10}$ Wiener / umb 211 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ wie 1 Wiener elen.

202. ¶ Satzung. 1224 Venedigisch $\frac{3}{8}$. Umb hauptgut so noch zusuchen / wie 100 Wiener $\frac{3}{8}$. Die $21000\frac{879}{1000}$ Ducaten / thun 30 floren / 0 schilling / 20 $\frac{3}{8}$ $100\frac{7}{10}$. Addier 15 floren / 6 schilling / 18 $\frac{3}{8}$ vncost. Thut in summa hauptgut 45 flo. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{8}$ $100\frac{7}{10}$. In als / 11018 $100\frac{7}{10}$ Wiener $\frac{3}{8}$. Steet in der regel $102816\frac{16}{100}$ Wiener $\frac{3}{8}$. umb $1101807\frac{07}{100}$ Wiener pfenning. wie 100 Wiener $\frac{3}{8}$.

203. ¶ Satzūg. 2940 Venediger $\frac{3}{8}$ umb hauptgut vnd gewyn Oster. werung. wie kombt hin 1 Wiener $\frac{3}{8}$. Die gemelten 2940 Venedi. $\frac{3}{8}$ costen anfänglich 2793 gro. Venedi. werung / bringen 160 flo. 0 $\frac{1}{2}$ / 3 $\frac{3}{4}$. Addier die 18 floren / 7 schilling $\frac{3}{8}$ vncost. Auch die 25 flo. gewyn. Thut
Summa

Summa 203 flo. 7 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{4}$. In als/ 4893 3 $\frac{3}{4}$
 Wiener $\text{\textcircled{S}}$. Steet in der Regel/ ²⁴⁶⁹⁶ Wiener $\text{\textcircled{S}}$.
 pro 4893 3 $\frac{3}{4}$ $\text{\textcircled{S}}$. wie 1 Wiener $\text{\textcircled{S}}$.
 204. ¶ Satzung / 245 Venedi. $\text{\textcircled{S}}$. vmb haubtz
 gut vnd gewyn Münz in Goldt. wie kumbt 1
 Nürnberg. $\text{\textcircled{S}}$. bestymbt Venedigisch $\text{\textcircled{S}}$. bringen
³⁴⁶⁴³ Ducatn. Addier $\frac{1}{2}$ Ducatn vncost. Sum-
 ma ³⁶⁸⁸³ ducatn/ Machen ⁴⁰⁵⁷¹³ Keynisch fl/
 pro haubtgut/ Tragen ⁴⁴⁶²⁸⁴³ Keynisch (möcht
 auch die Ducatn haubtgut/ mit 10 pro cento ver-
 fert haben) pro haubtgut vnd gewyn. In der
 regel. 147 Nürnberger $\text{\textcircled{S}}$ pro ⁴⁴⁶²⁸⁴³ haubt-
 gewyn/ wie kumbt hin 1 Nürnberger $\text{\textcircled{S}}$.
 205. ¶ Satzung. 268 $\frac{3}{8}$ Venedi. $\text{\textcircled{S}}$ vmb haubtz
 gut Oster. werung. wie 1 Wiener $\text{\textcircled{S}}$. Vorgemelt
 Venedi. $\text{\textcircled{S}}$. costn anfenglich 493 1 $\frac{2}{4}$ grosch Ve-
 nedi. werung. Addier 66 grosch vncost. bringe
 summa 4997 $\frac{2}{4}$ gro. Thun ¹¹⁷²⁷²¹ Wiener $\text{\textcircled{S}}$.
 Steet in der Regel ⁵⁷⁹⁶⁹ Wiener $\text{\textcircled{S}}$ p ¹¹⁷²⁷²¹
 $\text{\textcircled{S}}$. wie 1 Wiener $\text{\textcircled{S}}$. facit 1 fl. 17 $\text{\textcircled{S}}$ / 24 $\text{\textcircled{S}}$ ¹⁴⁸³¹
 Addier 8 Wiener $\text{\textcircled{S}}$ gewyns 2c. Verfer allen ges-
 win zusuchen. Sprich / an 1 Wiener $\text{\textcircled{S}}$ gewynt
 man 8 $\text{\textcircled{S}}$. wievil an ⁵⁷⁹⁶⁹ Wiener $\text{\textcircled{S}}$.
 206. ¶ 23 lb. 6 $\text{\textcircled{S}}$. In als. 466 $\text{\textcircled{S}}$. Bringen die
 22 st $\text{\textcircled{r}}$ 10252 $\text{\textcircled{S}}$. Addier den vncostn 3658 $\text{\textcircled{S}}$.
 Thut summa 13910 $\text{\textcircled{S}}$ / alles Venedi. we. Seren
 124 machen 11 Wiener schilling / Vnd geben die
 bemelten 13910 Schilling / zu Wien 154 flo. 1
 schilling / 28 $\text{\textcircled{S}}$ $\frac{1}{7}$. haubtgut. Die 22 St $\text{\textcircled{r}}$ / hal-
 ten zu Venedig 4840 $\text{\textcircled{S}}$ / thun zu Wien 4065 $\frac{3}{4}$
 $\text{\textcircled{S}}$. Subtrahier 25 Wiener $\text{\textcircled{S}}$ so im außwegen
 abgans

abgangen. Resten 4040 $\frac{3}{5}$ fl. werden darauß ges
löst 202 floren/0 schilling/7 fl. $\frac{1}{5}$.

207. ¶ Satzung/958 fl. weins/ vmb haubtgut
Osterrische werung. wie 1 Wiener Achterin.
Berürt Venedigisch fl. wein/ costen $3^4 \frac{0^0}{2^5} \frac{0^0}{8}$ ducas
ten/Thun 182 floren/5 Schilling 9 Pfenning/
 $1^2 \frac{3}{8}$. Addier 54 floren/6 schilling vncost/ wirdt
in summa haubtgut 237 floren/3 schilling 9 fl.
 $1^2 \frac{3}{8}$. In als 56979 $1^2 \frac{3}{8}$ Wiener pfenning. Steet
in der regel/ $4^4 \frac{5^4}{3^2}$ Wiener Achterin pro $7^2 \frac{9^3}{1^2} \frac{4^0}{8}$
pfenning. wie 1 Wiener Achterin. Facit 40 fl.
 $5^5 \frac{2^9}{3^5}$.

208. ¶ Satzung. 1239 Antorff. fl. Piper. vmb
haubtgut Müntz in goldt / wie 1 Nürnberger
 fl. Die 16 fl. gerbeluer / machen lauter 10 fl. $\frac{2}{3}$.
Addir zu den 84 fl. vorhin im centner begriffen/
werden lauter 94 fl. $\frac{2}{3}$. gesteen $6^9 \frac{5^8}{3}$ gro. Sprich/
100 fl. pro $6^9 \frac{5^8}{3}$ gro. wie 1239 fl. . Facit 28736
 $1^5 \frac{4}{100}$ grosch. Addir 895 grosch vncost/ werden in
summa 2963 1 grosch $1^5 \frac{4}{100}$. Thun Müntz in gold
 $1^4 \frac{8^1}{2} \frac{1^5}{800} \frac{7^7}{100}$ flo. Steet endlich in der Regel $1^1 \frac{2^7}{100} \frac{4^9}{100}$
Nürnberger fl. pro $1^4 \frac{8^1}{2} \frac{1^5}{800} \frac{7^7}{100}$ floren/ wie tewr 1
Nürnberger fl. etc.

209. ¶ 3 Pack/ halten samentlich 30 tuch/ Res
chen zu 32 eln/ Vnd addier nachmallen 235 elen
oberleng / werden in Summa 1195 Antorffer
elen. Satzung. 1195 Antorffer eln / pro haubt
gut Osterrischer werung / wie tewr 1 Wiener
elen. Die 3 Pack komen erstlich p 121 $\frac{1}{2}$ lb. Ant
torffer werung/bringen zu Wien 520 floren/5
Schilling / 21 Pfenning $\frac{3}{4}$. Addier 104 floren/
3 fl.

3 fl.

3 schilling / 12 pfenning vncosten. Summa haubt
gut 625 floren / 1 schilling / 3 pfenning $\frac{3}{8}$. In als /
150033 pfenning $\frac{3}{8}$. In der Regel / $\frac{106335}{100}$ Wie
ner eln / pro 150033 $\frac{3}{8}$ pfenning / wie 1 Wiener
eln.

210. ¶ 952 Antorffer elen / Kommen ersts kauffs
pro $\frac{132447}{4}$ grosch. thun 591 floren / 2 lb / 10 s
 $\frac{7}{8}$ Nürnberger werung / Addier 42 floren / 6 lb /
18 pfenning vncost / werden pro haubtgut / 634
floren / 0 lb / 6 pfenning $\frac{7}{8}$. Vnd man löst auß
den 999 $\frac{3}{8}$ Nürnberger elen / daselbs zu Nürn-
berg 761 floren / 5 lb / 1 pfenning $\frac{1}{8}$. Thut gewyn
127 floren. 4 lb / 14 Pfening $\frac{43}{80}$ Nürnberger
werung.

211. ¶ Satzung. 778 Venedisch s / vmb haubt
gut Vngerisch Müntz / wie 120 Ofner s. Eges
melt Venedisch s kosten $\frac{14393}{100}$ Ducaten / thun in
Vngerisch Müntz 158 floren / 32 pfenning $\frac{13}{80}$.
Auch die 2360 Wiener pfen. vncost / bringen
in gedachter Vngerisch Müntz 7 floren / 86 s $\frac{2}{3}$.
In summa haubtgut 166 floren / Vngerisch 18
pfenning $\frac{29}{80}$. Steet in der Regel / $\frac{48236}{100}$ Ofner
s pro $\frac{498569}{30}$ Vngerisch pfenning / wie 120 Of-
ner pfundt.

212. ¶ Satzung / 449 Venediger s / vmb haubt
gut Vngerisch gelt / wie 1 Ofner pfenning. Bes-
stymbt Venedischer s / kosten $\frac{1635}{100}$ ducaten thun
70 floren / Vngerisch 99 pfenning $\frac{13}{80}$. Addier 5
floren / Vngerisch / 50 pfenning vncost / werden
76 floren / 49 pfennin $\frac{13}{80}$. In der Regel / $\frac{27838}{100}$
Ofner s / vmb 7649 $\frac{13}{80}$ s Vnge. wie 1 Ofner s.

213. ¶ Satzung. 1040 Venedi. \mathcal{F} / vmb haubt
gut Oster. we. wie 100 Wiener \mathcal{F} . Die 4 st^r
oder ernent 1040 \mathcal{F} . costen zu Venedig 10. Du-
caten / thun 13 flo. 6 \mathcal{P} 8. Addier 9 flo. 2 \mathcal{P} / 18
8 vncost. Summa 23 flo. 0 \mathcal{P} . 18 8. In als 5538
8. In der Regel / ⁵¹⁶₁₀ Wiener \mathcal{F} pro 5538 8 /
wie 100 Wiener \mathcal{F} .

214. ¶ Satz^ug / 130 Venediger \mathcal{F} / vmb haubt.
Ungerisch M^unz / wie 1 Ofner \mathcal{F} . Die 6 Vene.
 \mathcal{F} / thun $\frac{3}{4}$ Ducaten / Addier 1 ducatuⁿ. Sum-
ma $\frac{245}{8}$ ducatu / thun $\frac{2755}{8}$ floren Ungerisch. In
der Regel / ¹²⁴⁸₈ Ofner \mathcal{F} / pro $\frac{2755}{8}$ floren Unge.
wie 1 Ofner \mathcal{F} .

215. ¶ Satzung / 1000 Venedi. \mathcal{F} / vmb haubt
gut Breßler M^unz / wie 24 Breßler \mathcal{F} . Die 18
ducaten $\frac{3}{4}$ / bringen 25 marck 10 grosch 1 \mathcal{H} . 5.
Addier 16 Marck 25 Grosch 8 heller vncost.
Summa 42 marck 3 grosch 9 heller 10. In als /
16173 10 heller. Setz in die Regel 1220 Bre.
 \mathcal{F} / R 16173 10 \mathcal{H} . wie 24 Bre. \mathcal{F} .

216. ¶ Satzung. 1412 N^urnberger \mathcal{F} / vmb
haubt gut floren Keinisch. wie 132 Breßler \mathcal{F} .
Die gemelten N^urnberger \mathcal{F} k^omen pro 84 flo.
 $\frac{13}{2}$. Addier 17 floren 8 vncost / Werden in summa
102 floren $\frac{269}{2}$. In der regel / ¹⁸²⁷³⁵₁₀₀ Breßler \mathcal{F}
pro 102 $\frac{269}{2}$ flo. Wie 132 Bre. \mathcal{F} .

217. ¶ Satzung / 65 $\frac{1}{2}$ N^urnberger \mathcal{F} / vmb
haubt gut Oster. werung. Wie 1 Wiener \mathcal{F} . Ser-
vikauft tregt 307 flo. 0 \mathcal{P} / 24 8. Thut sambt den
7 \mathcal{P} vncost / 308 flo. 5 \mathcal{P} / 24 8. In als / 74094
Wiener 8. Stret in der regel / ¹¹⁷⁰₂₀ Wiener \mathcal{F} /
R 74094 8 / wie 1 Wiener \mathcal{F} .

218.

218. ¶ Satzung/ 235 Nürnber. & vmb haubt
gut Vnge. Münz/ wie 1 Ofner &. Die 235 &
fomen pro 11 flo. $\frac{3}{4}$. Addier 3 floren $\frac{2}{3}$. werden
15 $\frac{1}{10}$ flo. Reinish / thun zu Ungern 12 floren/
8 &. In der regel 242 $\frac{1}{10}$ Ofner & / pro 1208
Ungerisch & / wie 1 Ofner &.

219. ¶ Satzung. 145 tücher / vmb haubtgut /
Ungerisch Münz / wie 1 Tuch. Die gedachten
Tücher costen pro Verkauf $85 \frac{5}{15}$ Schock. Thun
499 $\frac{2}{4}$ floren Ungerisch. Addier 25 $\frac{5}{8}$ floren vn
cost. Summa haubtgut 524 $\frac{2}{3}$ floren Ungerisch.
In der regel / 145 Tücher / pro 524 $\frac{2}{3}$ floren / Un-
gerisch. wie 1 Tuch.

220. ¶ Satzung. 25 Tücher / vmb haubtgut /
Osterreich werung / wie 1 Tuch. Der Verkauf
bringt $72 \frac{5}{8}$ Schock / machen 105 flo. 5 β / 25 &. Addier 5 floren / 6 β vncost. Summa haubtgut
111 floren / 3 β / 25 &. In der Regel. 25 tücher /
pro 111 floren / 3 β / 25 &. wie 1 Tuch. Ist nit als
weg ratsam vnd fürderlich / die Münz in ein
gleiche benennung zu reduciere.

221. ¶ Die 56 $\frac{7}{8}$ ducaten haubtgut / machen 78
floren / 1 β / 18 & $\frac{3}{4}$. Die losung zusuchen / sprich
1 Wiener eln pro 17 β &. wie $47 \frac{5}{100}$ Wiener elen.
Facit 101 floren / 0 β / 15 & $\frac{3}{4}$. Darvon subtra-
hier gemelts haubtgut. Rest gewyn 22 flo. 6 β /
26 & $\frac{1}{10}$. In als / 5486 $\frac{1}{10}$ &. Setz ferrer / an $47 \frac{5}{100}$
Wiener eln / gewint man 5486 $\frac{1}{10}$ & / wievil ge-
wins kumbt auff 1 elen.

222. ¶ Sprich / 256 & gewicht / pro 82 β / wie /
erlich 217 / darnach 213. Endlich 223 pfens
ning gewicht

223.

223. ¶ In der Regel / 40¹/₂ Wiener metze / umb
61 schilling / wie 31 Wiener Metzen.
224. ¶ Steet in der Regel / 34 Wiener Metzen
umb 9 floren / $\frac{1}{2}$. wie 31 Wiener Metzen. Facit
8 floren / 5 schilling / 8 pfenning $\frac{1}{7}$. Subtrahier
8 floren / 2 schilling / Resten 3 schilling / 8 pfens
ning $\frac{1}{7}$ (in als / 98 $\frac{1}{7}$ Pfening) Spruch / mit
8 $\frac{1}{4}$ floren haubtgut / erhalt ich zu Wien 98 $\frac{1}{7}$ 8 /
was kumbt auff 100 floren haubtgut.
225. ¶ Erstlich / Die 222 Kremser Metzen
kosten 66 floren / 4 schilling 24 pfenning. Mer
264 Kremser Metzen pro 77 floren. Aber die
390 Wiener Metzen bringen 95 floren / 7 schil
ling / 12 pfenning $\frac{3}{8}$. Thut in summa 239 flo.
4 schilling / 6 pfening $\frac{3}{8}$. Macht Ungerisch gelt /
191 flo. 62 pfenning $\frac{3}{8}$. Addier 16 floren / 62
pfenning $\frac{1}{2}$ vncost. Summa haubtgut / 208 flo.
24 pfenning $\frac{4}{8}$ Ungerisch werung. Darnach die
486 Kremser Metzen / thū zu Wien 680²/₅ Mes
zen. Addier die obbemeltē 390 Wiener metzen /
werden in summa gedachter Wiener Metzen
1070²/₅. Thun zu Brespurg ⁴/₁₄₇₈ metzen. Steet
endlich in der Regel ⁴/₁₄₇₈ Brespurger Mes
zen / umb 20824 ⁴/₈₂ Ungerisch Pfening. wie
31 Brespurger Metzen.
226. ¶ Spruch / auff 395 floren / alles haubtgut /
fomen zu gewyn 11718 pfenning / was gepürt
sich auff 120 flo. auff 275 floren / yedes haubt
gut insunderheyt.
227. ¶ Haubtgut A 94 flo. 5 schilling. Thut
22710 pfenning / haubtgut B 211 floren / 2 fl.

Thut 50700 \mathcal{D} . Hauptgut \mathcal{C} 178 floren. 7 \mathcal{P} /
22 \mathcal{D} . Thut 42952 \mathcal{D} 2c.

228. ¶ Hauptgut A 23040 \mathcal{D} . B 24150 \mathcal{D} .
 \mathcal{C} 29004 \mathcal{D} . D 50418 \mathcal{D} . Gibt allenthalben
vngehebrten teyler. 126612.

229. ¶ Hauptgut inß gatz reductert. A 5376.
B 3080. \mathcal{C} 7551 flo. Auch der teyler (32014)
gegen der Mittern (231 flo.) im gantzen.

231. ¶ Die vbrigen zwey tücher seindt werdt
7 floren / Solchs gelt teyl auch in die gesellen
A B \mathcal{C} . vermdg irs eingelegten haubtguts.

232. ¶ Die Tücher sein werdt 168 floren / 6
schilling pfenning. Die Specerey 133 floren /
1 \mathcal{P} / 6 \mathcal{D} . (Dan der Piper bracht 59 floren / 3 schil-
ling / 6 pfenning. Langer Piper 7 floren / 4 schils-
ling \mathcal{D} . Megelen 9 floren / 5 schilling \mathcal{D} . Saffran
35 floren / 5 schilling \mathcal{D} . Galgant 21 flo.) Summa
summarum Tücher vnd Specerey bringen
301 flo. / 7 schilling 6 pfenning. In als / 72456
 \mathcal{D} . Gepüren dem A 120 floren / 6 schilling 2 \mathcal{D}
 $\frac{2}{5}$. Dem B 181 floren / 1 schilling 3 \mathcal{D} $\frac{3}{5}$ 2c.

233. ¶ Tücher Leinwat vnd Seyden / bringen
in Summa 626 floren. Gehörn / Eingelegtem
haubtgut nach / dem A 234 floren / 6 Schilling /
B 78 floren / 2 schilling. \mathcal{C} 313 flo. 2c.

235. ¶ Sprich / 240 floren gewyns / geben pro
haubtgut 560 flo. was kombt auff 76. 85. 79
floren / yeden gewyn in sunderheyt.

236. ¶ Dem A gepüren zu gewyn 56 floren /
Sprich / 56 floren geben pro haubtgut / floren

g Keimisch

Keinisck 300 / was geben 38 $\frac{1}{2}$ flo. Facit haubt
 gut B 206 $\frac{1}{2}$ floren Keinisck. Setz weyter /
 150 Ducatn gelten 206 $\frac{1}{4}$ Key. fl. was 1 ducat.
 237. ¶ Floren mit Monat gemultipliciert /
 brachten vnauffgehebt / A 2400. B 2600. C
 2790. D 2328. Der Teyler (20236) gegen
 der Mittern (751) im gantzen.
 238. ¶ Nam der Zwelff Monat / Lateinisck
 vnd Teusch / Erst Monat Ianuarius Jenner. 2
 Februarius Hornung. 3 Martius Merz. 4
 Aprilis Apull. 5 Maius Mey. 6 Junij Brach
 mon. 7 Julius Heymon. 8 Augustus Augst
 mon. 9 September Herbstmon. 10 October
 Weinmon. 11 Nouember Wintermon. 12 Des
 cember Christmon.
 239. ¶ Setz dem A 1. B 2. C 6. Vnd verfar
 mit solchen gesetzten zalen / als mit irem redus
 cierten haubrgut in fleynist proportion.
 240. ¶ Schilling mit Monat gemultipliciert /
 bringen / A 2400 mit 3. thut 7200. Mer / 3600
 mit 12. thut 43200. Summa / 50400. B 4000 /
 mit 1. Mer / 5343 mit 14. thut 74802. Summa
 78802. C 3200 mit 4 / thut 12800. Mer /
 2000 mit 11 / thut 22000. Summa 34800.
 Summa summarum gibt den Teyler 104002
 Nächst auch alhie anderst verfarem / also / Die
 2400 fl des A gemultipliciert mit 15 Monat /
 thun 36000. Die 1200 fl mit 12 Monat / thun
 14400. Summa 50400. Item die 4000 fl B
 mit 15 Monat / thun 60000. Die 1343 schil.
 were

(wert des Saffran) mit 14 Monat / thū 18802.
Summa 78802. Item 1200 fl (wert der 100
floren Vnge. in goldt) mit 4 Monat / thū 4800.
Die vbrigen 2000 schil. mit 15 Monat / Thun
30000. Summa 34800 wie vorhin 2c.

241. ¶ Der Factor nymde zuuor hinauß / von
wegen seiner dienst 113 floren. Beleben p Res
sto 452 flo. gewyns / Darinnen gedachter Fac
tor / seins baren einlegens halben / mit den ges
sellen A B C / teyl hat.

242. ¶ Summa des baren gelts p haubtgut /
ist 1200 floren / bringe gewyn 144 flo. Niems
lich / 12 pro cento zuraitten. Vñ entlich / des Fac
tors haubtgut in Teylung 500 floren.

243. ¶ Die 144 fl. sein gewonnen durch 1200
flo. haubtgut / komen auff 300 floren / benentz
lich / 36 floren gewyns / dem Factor von seiner
dienst wegen zugehörig / bleiben noch pro Resto
108 floren gewyns / Vnd ist des Factors haubtz
gut in derselben teylung 200 floren.

244. ¶ Dem Factor gehörn / von wegen seiner
dienst 185 floren / bleiben pro Resto 555 floren
gewyns / in die gesellen A B C. vñ den Factor /
in krafft ires eingelegten haubtguts / der zeyt
nach / zuteylen. Bringt yedes haubtgut / mit seis
ner zeyt gemultipliciert / nemblich A 400 mit
16 / thut 6400. B 500 mit 16 / thut 8000. C
800 mit 16 / thut 12800. Factor 300 mit 13 /
thut 3900. In summa der Teyler 3. 1. 100.

245. ¶ Dz gelt A B C. vnter gleicher benennüg

g 2 im

im gantzen/alles zu viertln gemacht. 12. 14. 5.
gibt vornen den teyler 3 1.

246. ¶ Die proportion diser brüch $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{6}$. in
vngebrochnen zalen 2. 3. 1. Der Teyler 6. Die
mitter zal Wiener $\text{ſ}^{64\frac{2}{3}}$. Dargegen die propor-
tion vorgemelts teylers / auch im gantzen / 30
(teyler) gegen 648 (der mittern). Item dz haubt
gut / Wiener Münz / sol auch dengleichen durch
bestymbt zalen 2. 3. 1. geteylt werden. Señ die
240 Venedi. ſ / Kommen pro 89 ducarn / thun 122
flo. 3 ſ ſ Oster. werung. Addier 4 flo. 3 ſ / 20 ſ
vncost. Summa 126 floren / 6 ſ / 20 ſ . In als
30440 ſ . Street in der Regel / auff 6 teyl Kom-
men 30440 ſ / was gepürt sich auff 2. 3. 1.
teyl: c. Man faufft / diser zeyt / den Charg Piper
zu Venedig / vngewärlich vmb 88 oder 89 Duc-
caten. Solst dich vorgesetzten / hohen Piper
fauff / nit yeren lassen.

247. ¶ Die proportion der Brüch $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{4}$. im
gantzen 6. 4. 3. Augspurger $\text{ſ}^{146\frac{6}{10}}$. Die erst vñ
mitter vngebrochn. 1300 (teyler) 5146 ſ (mit-
ter.) Item Keynisch floren / haubtgut $164\frac{3}{8}$. thut
die erst vnd mitter im gantzen / 234 (teyler)
1643 flo. (mitter zal) Auch von prob wegen
der Augspurger ſ seint 51 vnd 14 lot $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$. Der
Münz 91 flo. 1 ſ / 28 ſ $\frac{1}{3}$. Schwarz.

248. ¶ Von den 207 flo. nym hinweg 6 vnd 4
flo. Resten 197 flo. Darzu / vermög des gegen-
spils / Addier die 2 floren so E weniger haben
sol / werden 199 floren / durch die zalen 6. 4. 3.
zuteylen

zuteylen. Dem ersten facit gib 6 floren/ Andern
4 floren/dem dritten nymb 2 floren.

249. ¶ Setz yeder Tochter 1/der Mütter 2/ vnd
dem Sun 4 floren. Dañ der Sun/ in krafft des
Gescheffts / zwey mal souil als die mütter. Die
müter zweyrent souil als ein tochter haben soll.
Der teyler 8 gegen der mittern 2864 $\frac{1}{4}$ im ganz
zen. 32 gegen 11457 flo. 2c.

250. ¶ Dem A setz 1 / so gibt die proportion
dem B $1\frac{1}{2}$. dem C $1\frac{7}{8}$. Im ganzen / 8. 12. 15.
Der teyler 35 Geen auff die Reuter 1200 flo.
auff die Fußknecht auch souil. Summa 2400
floren/die mitter zal.

251. ¶ Die proportion $1\frac{1}{2}\cdot\frac{1}{4}$. im ganzen 4. 2. 1.
Multiplicier yede satzung mit anzal seiner pers
sonen/komen 16. 40. 6. Kleiner 8. 20. 3. wirdt
der Teyler 31. Das erst facit/den Reutern zuge
hörig/diuidier in 4/Ander in 20. Das drit in 6.
so hast du wienil yeder person auß der peut ges
pürt. Prob. Der knecht nymbt halb souil als
der Reuter / vnd der Püb halb souil als der
knecht.

253. ¶ Setz für yeden Doppelsoldner / zwey
einfache knecht. Thut Summa 540 Einfache
knecht. Emphaben 3000 floren.

255. ¶ Setz anfenglich Zymatrinden 1 \mathcal{L} . so
wirdt des Saffran 2 \mathcal{L} . Pipers 6 \mathcal{L} . Imbers $\frac{1}{2}$
 \mathcal{L} . Im ganzen/ Imber 1 \mathcal{L} . Piper 12 \mathcal{L} . Saff
ran 4 \mathcal{L} . Zimatrinden 2 \mathcal{L} . Bringt 1 \mathcal{L} Imber
7 schilling/ 6 pfenning. Item die 12 \mathcal{L} Piper 5
8 3 flo.

floren/4 schilling/0 8. Die 4 8 Saffran/19 flo.
1 schilling/18 8. Die 2 8 Zymatrinden 3 flo.
0 schilling/0 8. In als. 28 flo. 4 8/24 8. Thut
6864 8. Damit diuidier 24000 8. den quotis
entnenn 8/ mit volgender Resoluierung des vñ
brige Bruchs. Dañ/als oft die bemelten 6864
8 in den 100 floren beschloffen sein / so manchs
mal reycht man 1 8 Zimber / 12 8 Piper / 4 8
Saffran/vnd 2 8 Zymatrinden. Wirdt also des
Zimbers 3 8/ 15 lot. 3 qñ. 2 8 ge. $1\frac{3}{4}$. Das an
der gewicht gibt die proportion/Viembligh/zwey
mal sovil Zymatrinden ic.

256. ¶ Auff die dreyzehen vbrig wochen / Kos
men 7 floren. Bringt der ganz Jar soldt 28 flo.
vnd gilt das Pferd 18.

257. ¶ Die vier Kauffleut/ sambt halbem teyl
zugestandnen personen/Viembligh $6\frac{1}{2}$ Man/ die
zalen 60 freutzer.

258. ¶ Dife Rechnung fürderlich zuuolfüren/
Such erstlich was auff 1 Neuntl/ Alßden / der
proportion nach/wievil auffß halb Neuntl/auffß
viertl/ auffß acht / auffß sechzehen teyl komme.
Vnd gibt das Neuntl alhie 38 floren/6 schilling
2 pfenning $\frac{1}{3}$. Das halb Neuntl 19 floren / 3 8/
1 8 $\frac{1}{6}$. Das viertl 9 floren / 5 8 / 15 8 $\frac{1}{2}$. Das
acht 4 flo. 6 8 / 22 8 $\frac{1}{4}$. Der Kuffis oder Sechz
zehenteyl / 2 floren / 3 8 / 11 8 $\frac{1}{3}$. So magst du
ferrer allein durch summiern eins yeden Bergk
herrn vncosten zuwegen bringen.

259 ¶ Das Neuntl gibt Kübel 50 $\frac{1}{3}$. Das
halb

halb Neuntl $25\frac{1}{3}$. Das viertl $12\frac{2}{3}$. Das Achtel
 $6\frac{1}{3}$. Der Kufys $3\frac{1}{6}$. Darnach hast du dich in
summieren zu richten.

260. ¶ Aufss Neuntl komen alhie 99 floren/
6 schilling 0 8. Aufss halbneuntl 49 floren/ 7
schilling 0 8. Aufss viertl/ 24 floren/ 7 schilling
15 pfenning. Aufss Achtel 12 floren/ 3 schilling/
22 8 $\frac{1}{2}$. Auf den Kufis 6 flo. 1 8 / 26 8 $\frac{1}{4}$.

261. ¶ Das goldt zusuchen/ sprich/ $5\frac{1}{2}$ lot fein
geben $1\frac{1}{2}$ qñ. goldt / was geben 3 162 $\frac{1}{2}$ lot 2c.
Die gefunden guldig fein in brandt zuuerkeren/
sprich/ $15\frac{1}{2}$ lot fein / geben 1 marck brantguldig
silber/was 3 162 $\frac{1}{2}$ lot 2c.

263. ¶ Satzung/ 1 marck helt fein 13 lot / 2
qñ. was 47 Marck 14 lot 3 qñ. 2 Pfening.
Steet in der Regel/ 256 pfening gewicht / ge-
ben fein 54 qñ. was 12270 8. Facit 2588 qñ.
 $\frac{1}{4}$. Sprich ferrer/ 64 qñ. pro 82 schilling. Wie
2588 $\frac{1}{4}$ qñ. Facit 414 flo. 4 8 / 4 8 / 0 8 / 5 $\frac{1}{2}$.

264. ¶ In der Regel/ 64 qñ. geben fein 42 qñ.
Was 359 qñ. 2c. Sprich darnach / 15 lot fein/
geben im brandt 1 marck 2c.

265. ¶ Das stückl A helt fein 2 marck 7 lot.
1 qñ. 0 8 $\frac{5}{8}$. B 2 marck 10 lot. 2 qñ. 1 8 $\frac{5}{8}$. C. 8
lot. 2 qñ. 1 8 $\frac{1}{2}$. Summa 5 marck/ 10 lot/ 1 qñ.
3 pfening $\frac{3}{4}$. In alles 1144 $7\frac{3}{4}$ 8 gewicht / in
brant zuuerkeren. Sprich/ 15 lot/ geben 16 lot.
Oder 15 8. 16 8. Was 1447 $\frac{3}{4}$ 8.

266. ¶ In der Regel / 256 8. 283 gren / was
1006 8. fa. fein goldt 1112 $\frac{1}{8}$ gren. Sprich/
8 4 12 gren

- 12 gren pro 1070 Wiener pfenning. Wie 1112
 $1\frac{1}{2}\frac{3}{8}$ gren 2c.
268. ¶ Verker erstlich die 19 Karat/3 Gran 1
 gren. werden $1\frac{1}{2}$ lot. Setz also / 16 lot / geben
 fein $1\frac{1}{2}$ lot. was 41 lot. Darnach 16 pfenning
 gewicht fein goldt pro 1605 Wiener Pfening
 wie $542\frac{1}{2}$ g gewicht.
269. ¶ Such die fein lotweiss/vnd gibt A fein/
 2 marck 7 lot. 1 qñ. 0 g $\frac{7}{8}$. B 2 marck 2 lot 2 qñ.
 3 g $\frac{1}{3}$. Summa fein. 4 marck 10 lot. 0 qñ 0 g $\frac{2}{4}$.
 In als pfenning gewicht. 1184 $\frac{2}{4}$. Bruchweiss
 $2\frac{8}{4}\frac{2}{4}$. Vnd machen vomen die 23 Karat/2 gran
 1 gren. benentlich $22\frac{6}{9}$ g gewicht/die geben im
 brant 16 lot 2c.
270. ¶ Such Erstlich die Guldig fein/Sarauff
 darnach das goldt / welches goldt von der voris
 gen guldigen fein abgezogen p Resto zeygt das
 silber. Bringt das goldt 75 $1\frac{1}{2}$ g gewicht / vnd
 das Silber 19622 $\frac{1}{2}$ g gewicht.
271. ¶ Auff das Neuntl komen 402 floren/ 5
 schilling 7 pfenning $\frac{2}{3}$. Auff halb Neutl 201
 floren/ 2 schilling 18 pfenning $1\frac{1}{8}$. Auff viertl
 100 flor. / 5 schilling/ 9 g $\frac{1}{6}$. Auff Achtel/ 50
 floren/ 2 schilling 19 g $\frac{4}{7}$.
272. ¶ Mach alles zu pfenning gewicht wer
 den 249.0. zu Alligiern auff 152. Gibt ges
 melt Alligation dem Silber 152 / dem Kupffer
 97. Sprich / 152 gibt 5371 qñ. Was kumbt
 auff 97.
273. ¶ Reducier vnter gleiche benennung/wer
 den

den 3 1.0. zu Alligiern auff 18. Gibt die Allig
gation dem Silber 18. dem Kupffer 13. Summa
3 1 / der teyle. Setz also / 3 1 gibt 200 marck
was 18. 13. yedes in sunderheyt.

274. ¶ Die gleich benennung der quintat / gibt
zu alligiern / 50. 3 1. auff 42. Gepüren dem ers
sten silber 1 1 / Andern 8.

275. ¶ Vnter gleicher benennung zu alligieren
27. 14 auff 16. Werden dem A 2 B 1 1. Summa
13 der teyle.

276. ¶ Vnter gleicher benennung zu alligiern
8. 3 1 auff 16. Gibt die Alligation 15 / den 43 $\frac{1}{2}$
marck. Vnd dem Brand silber 8. Sprich / 15 ge
ben 43 $\frac{1}{2}$ marck was geben 8 2c.

277. ¶ A B C. wegen lot 445. 298. 566. summa
1309 lot. Thut 8 1 marck 13 lot. Halten
fein / A 152 $\frac{3}{2}$ lot. B 130 $\frac{3}{8}$ lot. C 424 $\frac{1}{2}$. Sum
ma / 707 lot. $\frac{27}{32}$. Fomen auff die Marck bruch
weiß $\frac{2265}{2818}$ lot. Bringt 8 gewicht $\frac{181208}{1309}$. zu als
ligiern mit 253 8 gewicht / auff 208 8. Vnter
gleicher benennung 181208. 33 1177. auff
272272. gibt die Alligatiō den silbern A B C.
58905. Dem Brand silber 91064. Sprich /
58905. 1309 lot. 91064. Hebebt. 45. 1 lot.
91064 2c.

278. ¶ A B. wegē pfenning gewich / A 3968.
B 5109. Summa 9077 pfenning. Thut 35
marck 7 lot. 1 qñ. 1 pfenning. Halten fein / 8
gewicht / A 3177 $\frac{1}{2}$. B 3672 $\frac{3}{2}$. Summa /
6849 $\frac{1}{2}$. Kumbt auff die Marck bruchweiß

B 5

¹⁷ 3720 8. zu Alligiern mit 112 8. auff 152 8.
 vnter gleicher benennüng / 1753496. 1016624.
 auff 1379704. Gibt die Alligation den Syl-
 bern A B. 363080. Dem sibenlödigē 373792.
 Setz / 363080. 9077 8. 373792. Fleynner 40.
 9077. 373792 auff's fleynst 5. 1. 46724 2c.
 279. ¶ Alhie sein zu Alligieren ¹⁷ 3720 8 mit
 0 8. auff 152 8. Im ganzen 1753496. 0. auff
 1379704. Gibt den silbern A B. 1379704.
 Dem Kupffer 373792. Setz in die Regel /
 1379704. 9077 8. 373792. Fleiner 152. 1.
 373792. Auff's fleinist 19. 1. 46724 2c.
 280. ¶ Mach alles zu green / werden 283.
 210. zu alligiern auff 228. Gibt dem A goldt /
 18. Dem B 55. Sprich / 18. 219 lot (ist 13
 marc 11 lot) 55 2c.
 282. ¶ Von den 768 8 so auß der marc 678 ge-
 macht subtrahier die 90 8 Schlagschatz. Rest
 678. den wert des feinen silber in der Marc
 münz.
 283. ¶ Auß der Marc werden gemacht 80
 groschen. Nym hinweg 7 ½ grosch schlagschatz /
 Resten 72 ½ grosch. Auch die 10 floren 8. bring-
 en 151 gro. 8. In der Regel / 151 grosch 8. ges-
 ben fein 16 lot / Was kumbt auff 72 gro. ½.
 284. ¶ Steet in der Regel. Umb 102 ½ grosch.
 16 lot fein. Wievil umb 92 ¼ grosch.
 285. ¶ Man macht auß der Marc 80 stück /
 werden außgeben pro 120 flo. Costen p haubt-
 gut 105 floren / 3 8 / 22 8 9.

286.

286. ¶ Die 100 Marcck Brant Silber / halten feyn 1550 lot. deren $4\frac{1}{2}$ lot / geben 1 Marcck münz. Thut Summa $344\frac{4}{9}$ Marcck. Hat der Kauffman / nach verrichtem Schlagschatz / aus yeder marcck / oder auß $4\frac{1}{2}$ lot fein. 678 pfeñing. Bringt summa 973 floren / 0 Schilling / 13 $\text{S}\frac{1}{3}$. vnd costen in die obbestymbrten 1550 lot fein pro haubtgut 847 floren. 5 schilling / 7 $\text{S}\frac{1}{2}$.

287. ¶ Die 14 lot. 1 qñ. Feinsilber sambt dem schlagschatz bringen $2\frac{4}{5}$ floren. Sprich / 1 flo. gibt 10 stuck. was geben $2\frac{4}{5}$ floren.

290. ¶ A B halten fein / A 2 marcck 2 lot. 1 qñ. $3\text{S}\frac{1}{4}$. B 1 marcck 7 lot. 1 qñ. $1\text{S}\frac{1}{6}$. Summa 3 marcck 9 lot. 3 qñ. $0\text{S}\frac{1}{6}$. Die Pecher halten fein 3 marcck 5 lot. 1 qñ. 3S . Subtrahier / Rest fein 4 lot. 1 qñ. $1\text{S}\frac{1}{6}$. gibt fünffzebenlötig silber / 4 lot. 2 qñ. $1\text{S}\frac{1}{6}$.

291. ¶ Die 3 marcck 15 lot. halten fein 3 marcck 8 lot. 0 qñ. $1\text{S}\frac{3}{4}$. Thut 35 floren / 7 schilling / 16 $\text{S}\frac{2}{3}$. Die Credentz helt fein 2 Marcck 14 lot. 3 qñ. 2 pfeñing. Thut 30 floren. 0. schilling / 7 pfeñing $3\frac{1}{2}$. Der Macherlon bringt eben 10 floren / Vnd ist die Credentz werdt pro Silber vnd erbeyt 40 floren / 0 schilling / 7 $\text{S}\frac{3}{2}$ 2c.

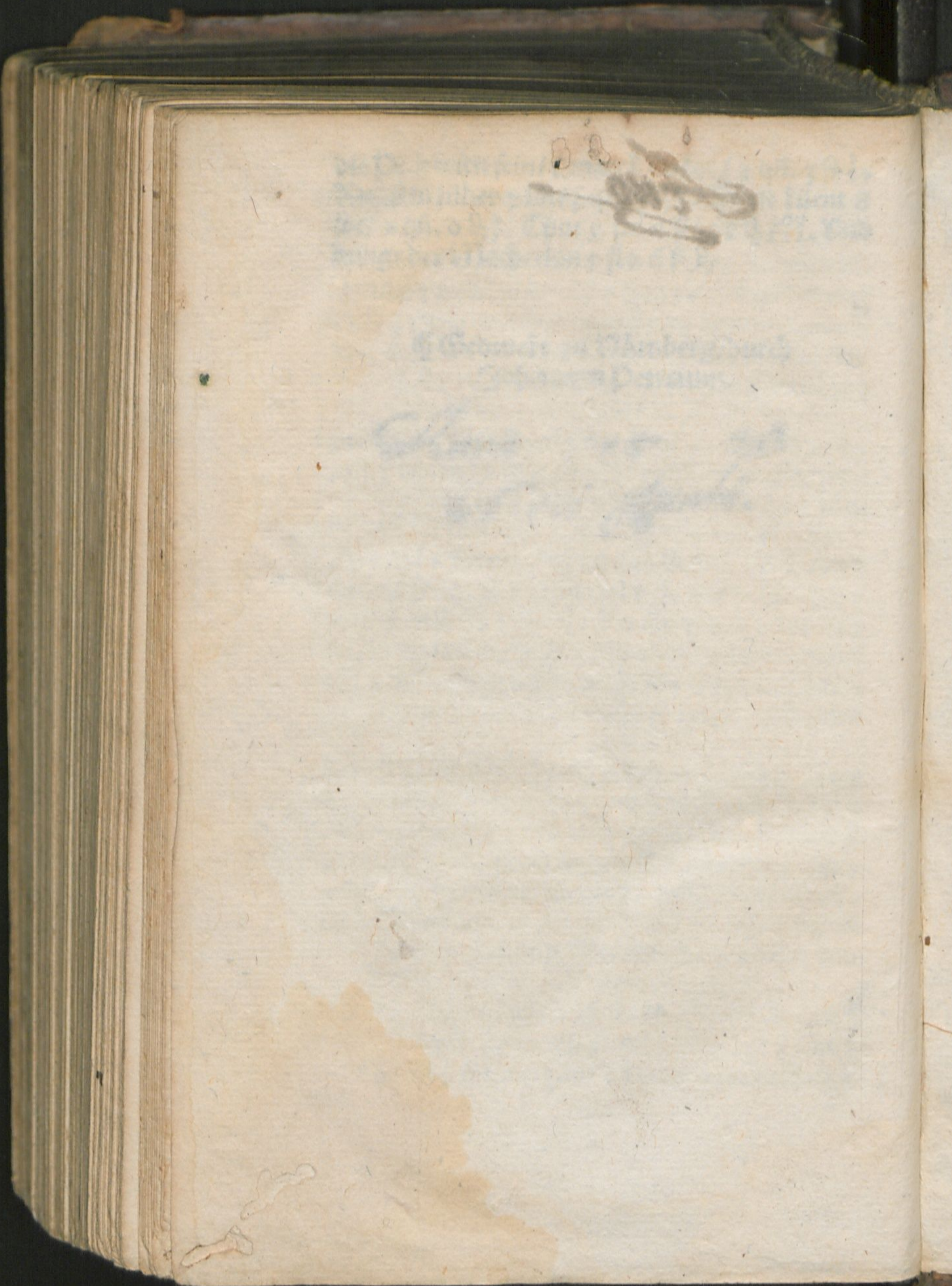
292. ¶ Die stückl A B C. halten fein / A 9 lot 3 qñ. $3\text{S}\frac{1}{4}$. B 14 lot. 3 qñ. $2\text{S}\frac{7}{8}$. C 10 lot / 0 qñ 1S . Summa / 2 marcck 2 lot. 3 qñ. $3\text{S}\frac{1}{2}$. So halten die
die

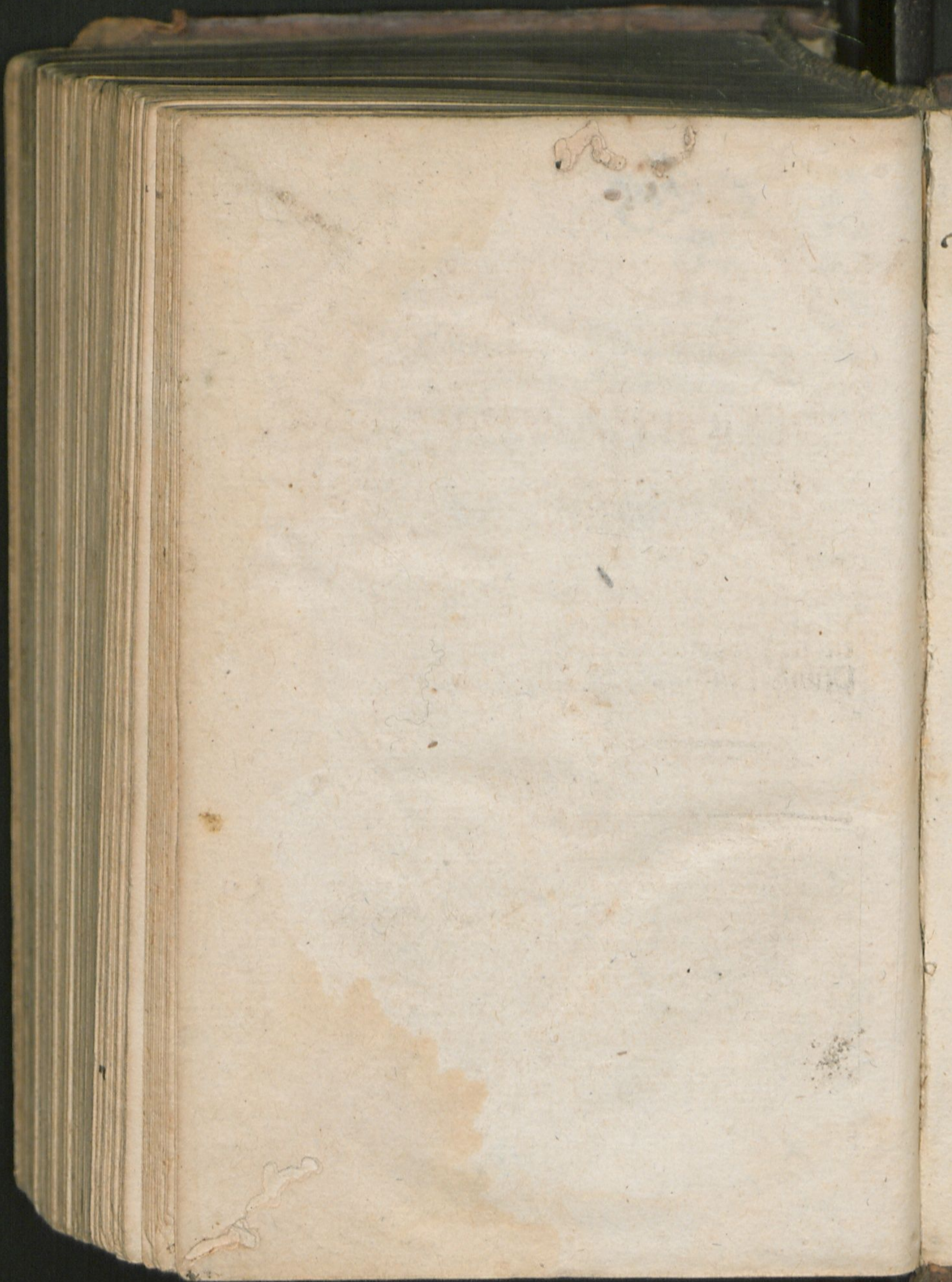
die Pecherlen fein/ 1 marcK 10 lot / 3 qñ. 3 8¹/₄.
Rest fein silber 7 lot/ 3 qñ. 3 8⁷/₈. Wigt fürnt 8
lot/ 2 qñ. 0 8²/₅. Thut 5 flo. 0 8 / 28 8⁴/₁₂. Vnd
bringt der Macherlon 5 flo. 6 8.

¶ Gedruckt zu Nürnberg/durch
Johannem Petreium.

Anno 1523
23 die April.

Aug





Augustinus

Nemo qui ignarus arithmetica
neque ad diuinam neque summa
nam rem quamquam accu-
dere potest.

h. c.

Pe 25

Paulus 98.

2 2 3
 1 1 4 5 2
 4 5 6 7 8
 3 4 4 4 4
 3 3 3
 22 | 11
 34 | 17
 5 0 4 3 2 1
 6 4

(1344)

(8130)

allein Gott in der Höhe
 sey Ehr und Dank für
 seiner Gnaden darumb
 das wir und unsern
 und unsern Gatt

seine seine

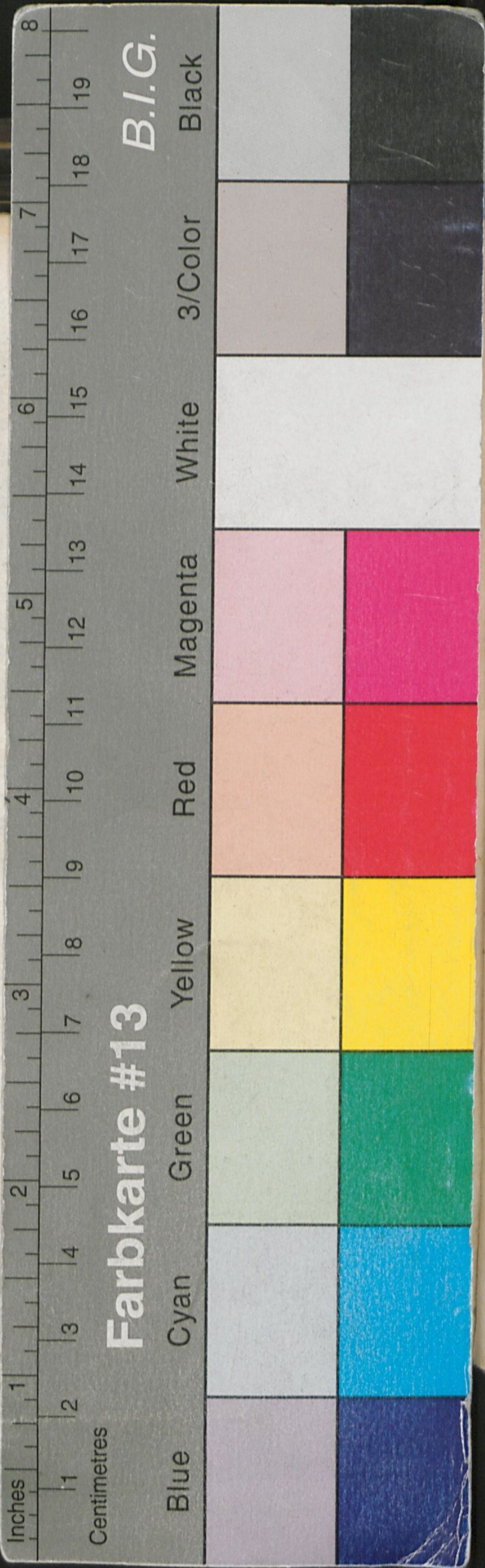
Jacobus

ULB Halle 3
 004 167 066


A C







Exempelbüchle/
rechnung belangend / von ge
meinen kauff hendeln / vnd
der jugent notturfstigen gegē würf
fen / mit erklerung derselben / durch
Christoffen Rudolff / seinen schu
lern vnd allen handtierenden
zu gutem verfertigt.

1540.